

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Haushaltsplan 2024

Band 1

Satzung, Stellenplan und Anlagen

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung der Wissenschaftsstadt Darmstadt	3
Gesamt- und Teilhaushalte (Produkthaushalt)	6
Stellenplan	7
Vorbericht	8
1 Allgemeines.....	9
2 Übersicht über die Haushaltslage	10
3 Erträge	13
4 Aufwendungen	21
5 Ergebnis	28
6 Überblick über die Produktbereiche.....	29
7 Finanzhaushalt.....	62
8 Entwicklung von Vermögen und Schulden	65
9 Sonstige allgemeine Entwicklungen	69
Haushaltssicherungskonzept.....	74
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	77
Stand der Verbindlichkeiten.....	80
Stand der Rücklagen und Rückstellungen	82
Fraktionszuweisungen	84
Übersicht über die Jahresabschlüsse 2022 (Beteiligungen)	88
Übersicht über die Liquiditätsplanung (Beteiligungen)	95
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bäder	101
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	102
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	103
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen.....	104
Finanzstatusbericht.....	105
Haushaltsvermerke.....	106

**Haushaltssatzung der Wissenschaftsstadt Darmstadt
für das Haushaltsjahr 2024**

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93) hat die Stadtverordnetenversammlung am **21.03.2024** folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	887.220.231 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	916.732.064 EUR
mit einem Saldo von	-29.511.833 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	4.500 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	4.500 EUR

mit einem Überschuss (+) / Fehlbedarf (-) von	-29.507.333 EUR,
-----------------------------------------------	-------------------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-4.983.144 EUR
und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.506.450 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	184.878.224 EUR
mit einem Saldo von	-163.371.774 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	165.039.664 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	32.453.158 EUR
mit einem Saldo von	132.586.506 EUR

mit einem Zahlungsmittelüberschuss (+) / Zahlungsmittelbedarf (-) des Haushaltsjahres von	-35.768.412 EUR
-------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2024 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

165.039.664 EUR

festgesetzt.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B in Höhe von

0 EUR

enthalten.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2024 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

33.911.890 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

135.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

1.a) Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	525
1.b) Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	875
2.) Gewerbesteuer auf	459

§ 6

Es gilt das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 8

Freie bzw. frei werdende Stellen sind der Stellenbörse zuzuführen und bleiben zunächst unbesetzt. Der tatsächliche Bedarf ist zu überprüfen. Von der Bedarfsprüfung sind bis zum 2. Quartal 2025 Planstellen, die überwiegend durch Personalkostenerstattung refinanziert werden, sowie freie bzw. frei werdende Stellen der Feuerwehr (Einsatzdienst), des Jugendamtes, des Amtes für Soziales und Prävention (Abteilung Existenzsicherung nach dem SGB XII und Abteilung Unterbringungsmanagement und soziale Hilfen für Geflüchtete und Wohnungslose) und des Bürger- und Ordnungsamtes (Abteilung Ausländerbehörde u. Staatsangehörigkeitsstelle) ausgenommen.

Der Personal- und Organisationsdezernent entscheidet im Einvernehmen mit dem Stadtkämmerer über die Freigabe zur Wiederbesetzung. Von dieser Regelung sind die Stellen, die unter § 14 Abs. 4 Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) fallen, grundsätzlich ausgenommen.

Darmstadt, den **21.03.2024**

Der Magistrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer

**Gesamt- und Teilhaushalte
(Produkthaushalt)
in Band 2**

Stellenplan

Der Stellenplan wird aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben nicht veröffentlicht.

**Vorbericht
zum Haushaltsplan 2024**

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der Haushaltsplan ist das zentrale Planungsinstrument der wirtschaftlichen Aktivitäten einer Kommune für das Haushaltsjahr. Er ist ein für jedes Haushaltsjahr aufzustellendes, systematisch gegliedertes Planwerk. Er beinhaltet die dem Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen, die im Haushaltsjahr voraussichtlich zu leistenden Ein- und Auszahlungen sowie die in künftigen Jahren vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Der Haushaltsplan wird durch die Haushaltssatzung festgestellt und ist gleichzeitig wichtigster Bestandteil der Haushaltssatzung. Mit dem Erlass der Haushaltssatzung erlangt der Haushaltsplan Bindungswirkung für die Haushaltswirtschaft der Kommune.

Die Bedeutung des Haushaltsplanes betont der Landesgesetzgeber in § 95 HGO. Danach ist der Haushaltsplan die Grundlage für die kommunale Haushaltswirtschaft und für die Haushaltsführung verbindlich. Der Haushaltsplan besteht gemäß § 1 GemHVO aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan.

Der Gesamthaushalt besteht aus dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt, die wiederum in Teilhaushalte zu gliedern sind. Der Ergebnishaushalt bildet das zentrale Element des doppischen Haushaltes. Er enthält "flächendeckend" alle veranschlagten Erträge (Ressourcenzuwachs) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Kommune im jeweiligen Haushaltsjahr. Im Finanzhaushalt werden alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen aus Investitionstätigkeit dargestellt. Er weist außerdem den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie die Finanzierungstätigkeit für das zu planende Haushaltsjahr aus.

Gemäß § 6 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2024 unter Einbeziehung der beiden Vorjahre 2023 und 2022 geben. Er soll insbesondere einen Ausblick auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (2025-2027) enthalten. Im Vorbericht soll außerdem erläutert werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Kommune und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden (Demografischer Wandel).

1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

Das Haushaltsjahr 2023 sowie die Planung für 2024 und die Folgejahre sind abermals von erheblichen Unsicherheiten und nicht abschätzbaren Auswirkungen der aktuellen globalen Krisen geprägt.

In vielen Bereichen kommen auch weiterhin Mehrbelastungen auf die hessischen Kommunen zu, deren (Mit-)Finanzierung durch das Land noch nicht geklärt ist. Stichworte sind hier die Finanzierung des Landeswohlfahrtsverbands, ÖPNV, Krankenhäuser, Asyl/Flüchtlinge/umA, Digitalisierung Schulen, Investitionsförderung Tageseinrichtungen für Kinder, Ganztagsförderungsgesetz und Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz.

Dass wachsende Steuererträge aufgrund der derzeitigen Preissteigerungen und Tarifabschlüsse mindestens entwertet werden und somit keine Entlastung für die steigenden Aufwendungen darstellen, war bereits im September absehbar. Dies führte zur Verschiebung der Haushaltsberatungen, da ohne die Erarbeitung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts nicht machbar war.

Im Oktober kam erschwerend die Nachricht hinzu, dass die Gewerbesteuererträge in den Jahren 2023 und 2024 einbrechen werden, was zu weiterem Konsolidierungsdruck geführt hat.

Weitere gesamtwirtschaftliche Risiken, die auch für die Kommunen aus den derzeitigen Krisen erwachsen, können noch nicht hinreichend beziffert und berücksichtigt werden.

Insgesamt sind die Rahmenbedingungen mit noch mehr Unsicherheiten als seither behaftet, was besonders die mittelfristige Planung erschwert. Trotz allem ist es weiterhin das Ziel, einen möglichst verlässlichen und regelkonformen Haushaltsplan aufzustellen.

Weiterhin wurde ein neues technisches Verfahren zur Haushaltsplanaufstellung eingeführt, was auch zu einigen Veränderungen in der Kosten- und Leistungsrechnung geführt hat. Unter anderem wurden einige neue Produkte eingerichtet und andere geschlossen/zusammengelegt (nähere Erläuterungen hierzu sind in der Anlage "Technische Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2024" enthalten).

Auch die Auflösung des Eigenbetriebs Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt führt zu Veränderungen im Haushaltsplan 2024, denn die Planansätze aus diesem Bereich sind zukünftig in den Kernhaushalt integriert und ein eigener Wirtschaftsplan sowie die Verlustabdeckung und andere gegenseitige Positionen entfallen.

2 Übersicht über die Haushaltslage

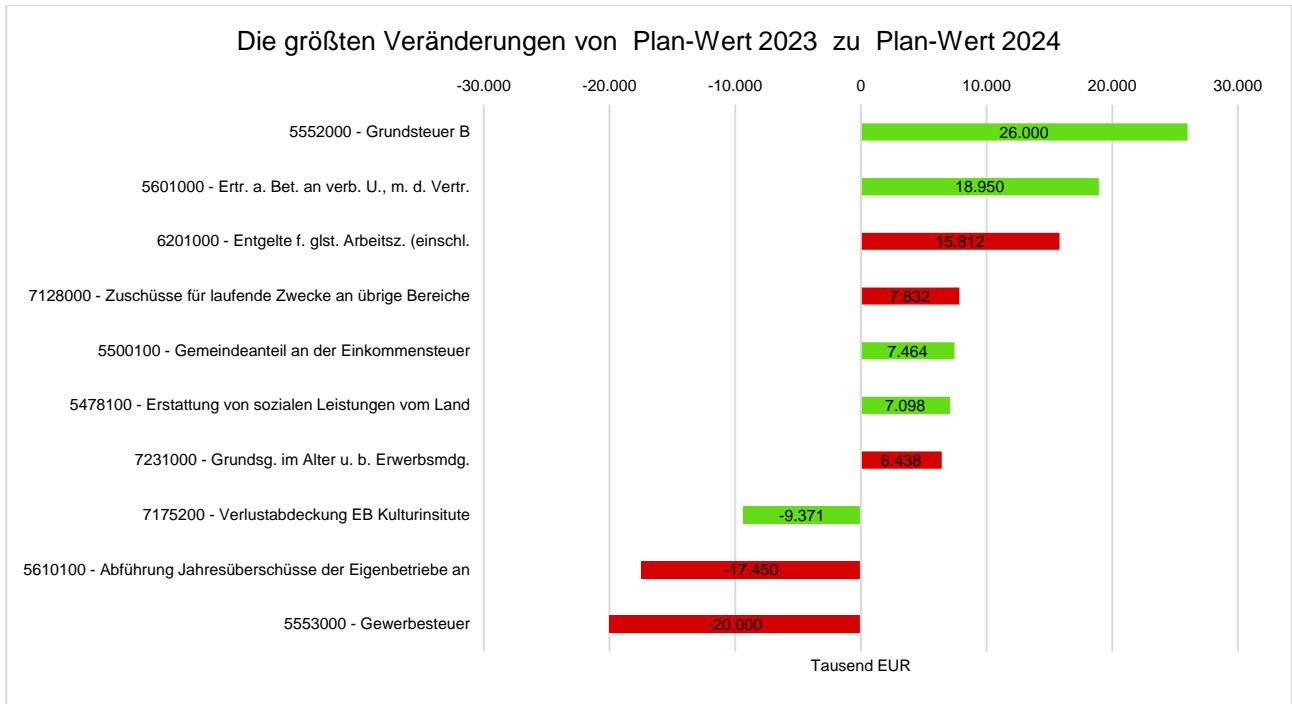
2.1 Gesamthaushalt und Steuersätze

Aufgrund der vorgenannten Rahmenbedingungen weist der Ergebnishaushalt 2024 abermals ein Defizit aus. Das Jahresergebnis verschlechtert sich gegenüber 2023 trotz bereits eingeplanter Konsolidierungsmaßnahmen um -3.880.720 Euro auf -29.507.333 Euro.

Ergebnishaushalt

	E'2022	P'2023	P'2024
10 - Ordentliche Erträge	784.211.055	817.796.447	858.399.321
19 - Ordentliche Aufwendungen	769.107.245	854.361.611	897.083.184
20 - Verwaltungsergebnis	15.103.810	-36.565.164	-38.683.863
21 - Finanzerträge	5.999.862	26.972.930	28.820.910
22 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.541.154	15.564.880	19.648.880
23 - Finanzergebnis	-4.541.293	11.408.050	9.172.030
24 - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	790.210.917	844.769.377	887.220.231
25 - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	779.648.399	869.926.491	916.732.064
26 - Ordentliches Ergebnis	10.562.518	-25.157.114	-29.511.833
27 - Außerordentliche Erträge	1.578.234	630.500	4.500
28 - Außerordentliche Aufwendungen	2.972.528	1.100.000	0
29 - Außerordentliches Ergebnis	-1.394.294	-469.500	4.500
30 - Jahresergebnis	9.168.224	-25.626.614	-29.507.333

Die größten Veränderungen werden nachfolgend dargestellt:



Aufgrund der oben erläuterten Rahmenbedingungen mussten die Steuerhebesätze ab dem Jahr 2024 angepasst werden. Der Beschluss dazu wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 19.12.2023 gefasst.

Entwicklung der Hebesätze

Bezeichnung	2022	2023	2024
Hebesatz Grundsteuer A	320	320	525
Hebesatz Grundsteuer B	535	535	875
Hebesatz Gewerbesteuer	454	454	459

2.2 Liquiditätssicherung

In § 106 HGO fordert der Gesetzgeber, dass die Kommunen ihre stetige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen haben. Dazu soll sich der geplante Bestand an flüssigen Mitteln - ohne Liquiditätskreditmittel - in der Regel auf mindestens zwei Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der letzten drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre belaufen.

	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Ergebnis 2021	708.500.574
Ergebnis 2022	735.073.624
Ansatz 2023	839.075.024

Für das Haushaltsjahr 2024 ergibt sich folgende Berechnung:

Durchschn. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit der 3 vorangegangenen Jahre	760.883.074
davon 2 Prozent	15.217.661

Die Berechnung zeigt, dass zur Liquiditätssicherung eine Liquiditätsreserve in Höhe von rund 15,2 Mio. Euro vorgehalten werden muss.

2.3 Deckungsgrundsatz nach §3 (3) GemHVO

Gemäß § 3 Abs. 3 GemHVO soll der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen Hessenkasse geleistet werden können.

	E'2022	P'2023	P'2024
Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 19)	36.013.245	-1.698.403	-4.983.144
./. Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse (Zeile 32)	46.251.060	29.146.161	32.453.158
+ zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten (davon-Position Zeile 20)	1.394.695	1.509.490	1.667.890
Saldo gem. §3 Abs. 2 GemHVO	-8.843.120	-29.335.074	-35.768.412

Dieser Deckungsgrundsatz kann trotz der haushaltsrechtlich erlaubten Heranziehung der vorhandenen Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren im Jahr 2024 nicht eingehalten werden. Die Liquiditätsrücklage wird vollständig aufgebraucht und es müssen neue Liquiditätskredite zur anteiligen Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Kredittilgung aufgenommen werden.

Ab dem Jahr 2025 kann dieses Defizit wieder aufgeholt werden, wenn die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wie vorgesehen umgesetzt werden.

3 Erträge

Im Haushaltsjahr 2024 wird auf der Ertragsseite eine Summe von 887.224.731 Euro veranschlagt.

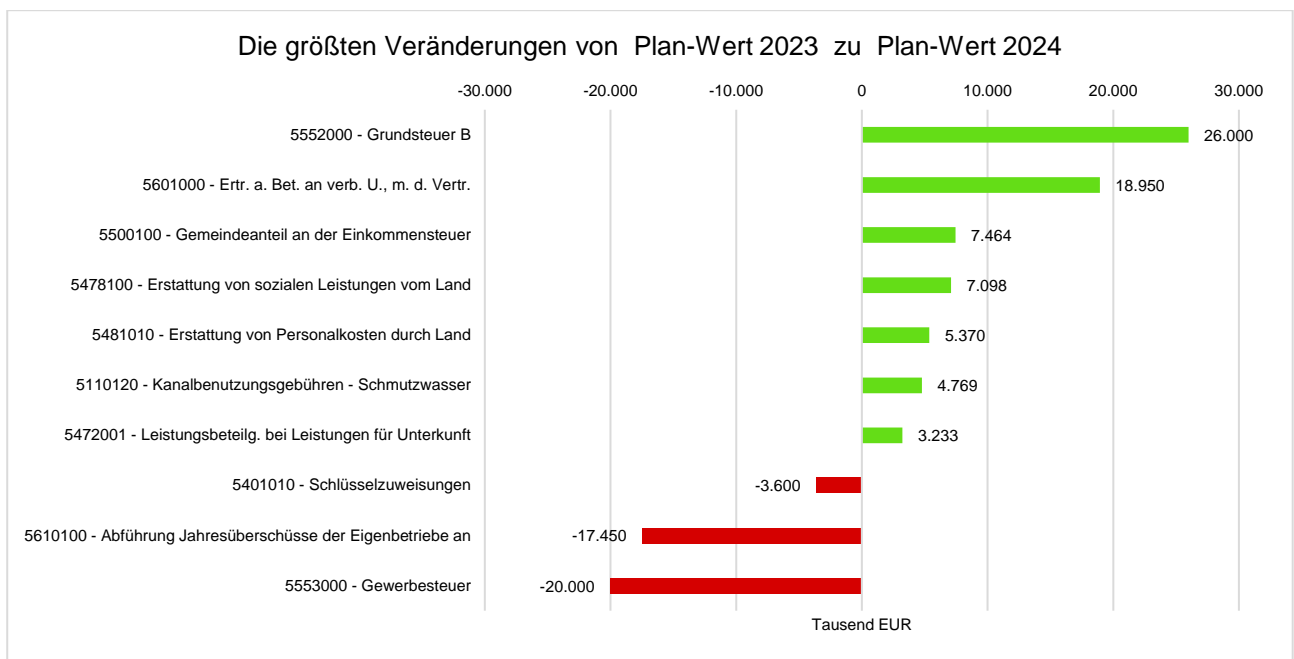
Gegenüber den Planansätzen im Vorjahr erhöhen sich die Gesamterträge um 41.824.854 Euro.

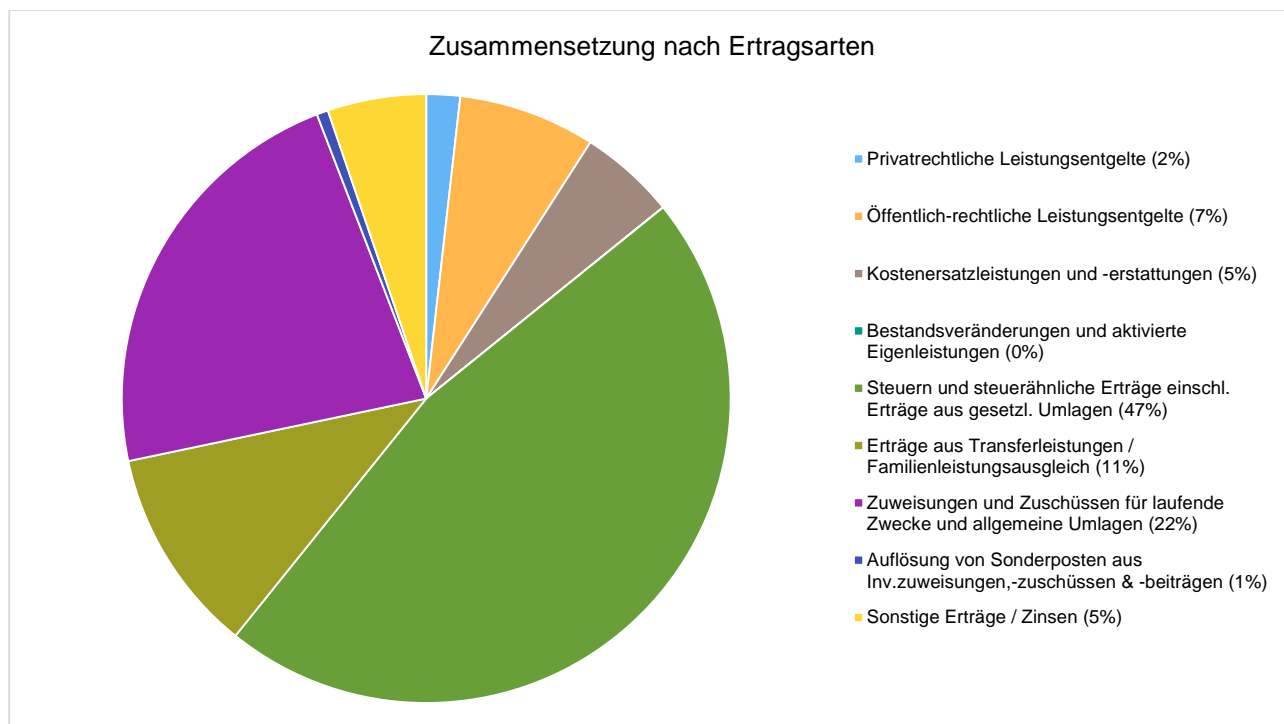
Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.022.970	15.890.136	-132.834
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.394.680	64.577.310	9.182.630
Kostensatzleistungen und -erstattungen	39.468.782	45.405.297	5.936.516
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	80.000	80.000	0
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	398.755.000	413.318.500	14.563.500
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	84.803.300	96.914.100	12.110.800
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	201.104.201	199.169.485	-1.934.716
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	6.442.755	5.394.893	-1.047.862
Sonstige ordentliche Erträge	15.724.759	17.649.600	1.924.841
Ordentliche Erträge	817.796.447	858.399.321	40.602.874
Finanzerträge	26.972.930	28.820.910	1.847.980
Außerordentliche Erträge	630.500	4.500	-626.000
Summe	845.399.877	887.224.731	41.824.854

Die größten Veränderungen werden in der folgenden Grafik dargestellt:



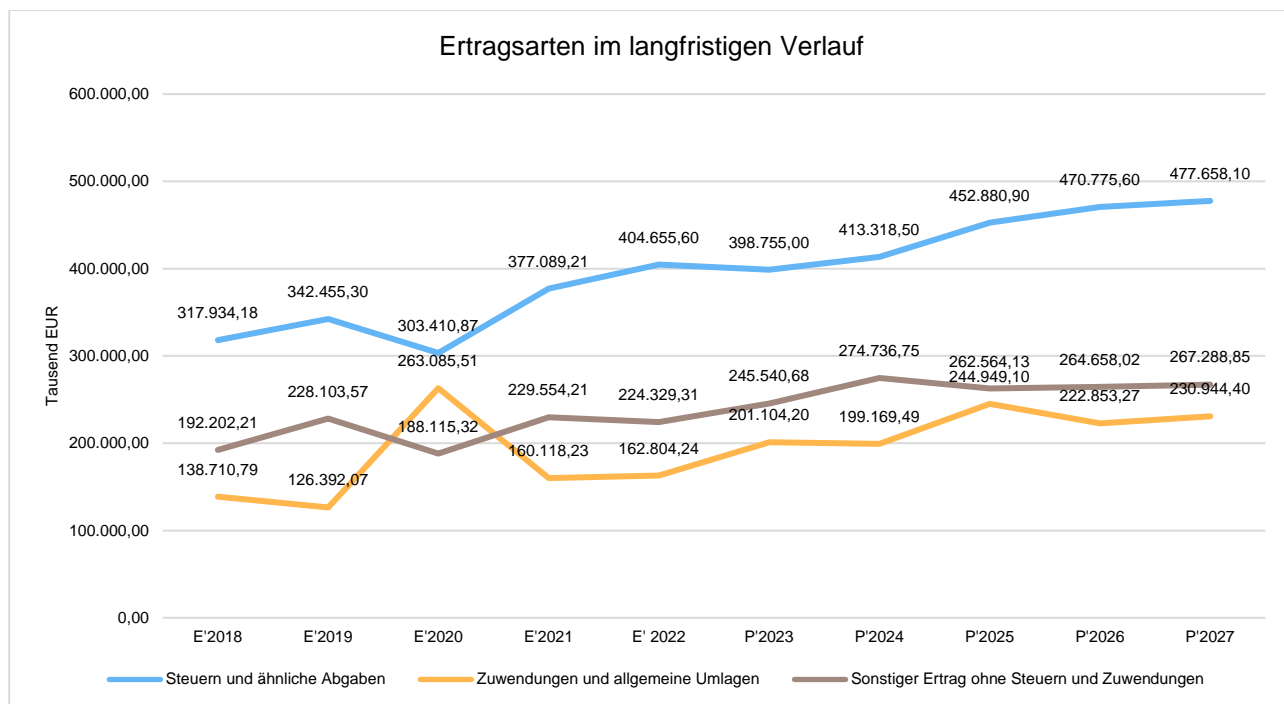


Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten mittelfristige Planung

	E'2022	P'2023	P'2024	P'2025	P' 2026	P'2027
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.749.834	16.022.970	15.890.136	16.061.771	16.023.096	16.098.296
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.721.076	55.394.680	64.577.310	64.677.310	64.577.310	64.556.000
Kostensatzleistungen und -erstattungen	37.761.369	39.468.782	45.405.297	45.957.381	46.315.080	46.573.557
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	48.608	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	404.655.601	398.755.000	413.318.500	452.880.900	470.775.600	477.658.100
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	71.749.117	84.803.300	96.914.100	99.138.780	101.388.940	103.741.500
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	162.804.242	201.104.201	199.169.485	244.949.095	222.853.274	230.944.404
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	22.787.499	6.442.755	5.394.893	5.500.779	5.124.889	5.085.263
Sonstige ordentliche Erträge	22.933.709	15.724.759	17.649.600	17.769.900	17.777.290	17.784.820
Ordentliche Erträge	784.211.055	817.796.447	858.399.321	947.015.916	944.915.479	962.521.940
Finanzerträge	5.999.862	26.972.930	28.820.910	13.368.710	13.366.910	13.364.910
Außerordentliche Erträge	1.578.234	630.500	4.500	9.500	4.500	4.500
Summe	791.789.151	845.399.877	887.224.731	960.394.126	958.286.889	975.891.350

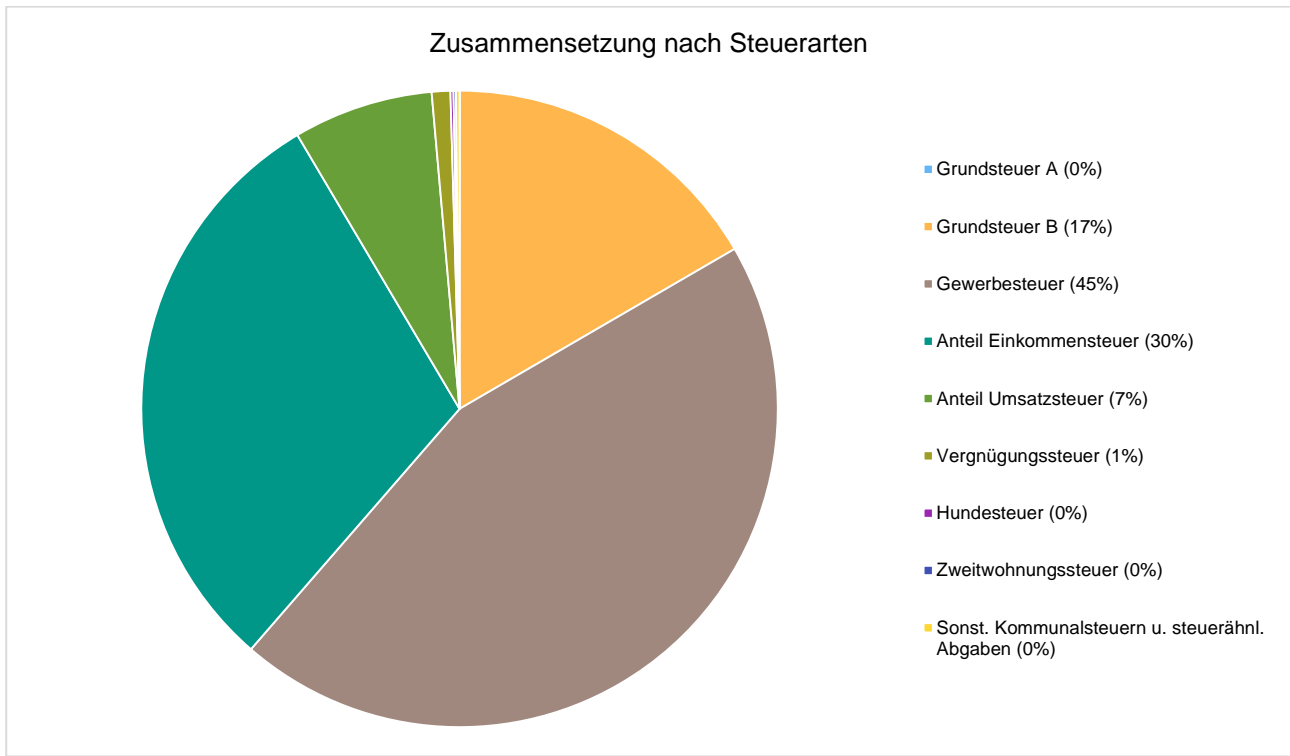
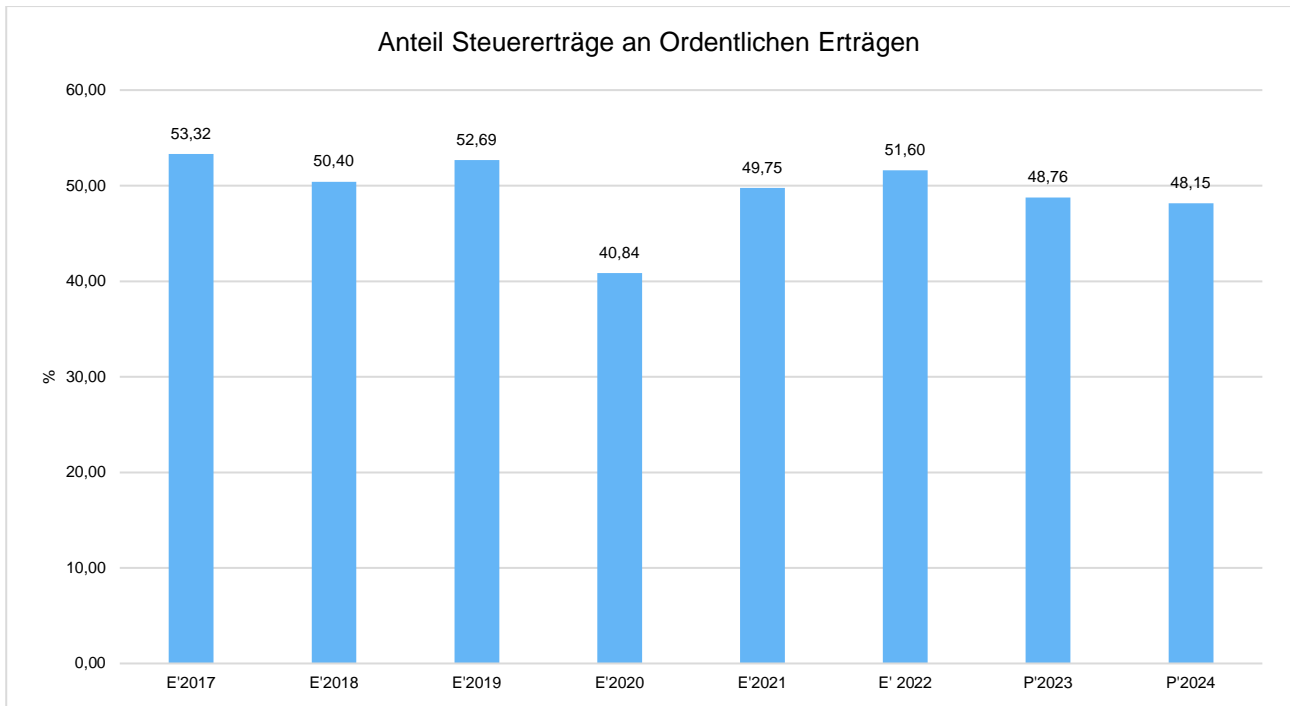
In der langfristigen Entwicklung stellen sich die wichtigsten Ertragsarten wie folgt dar:

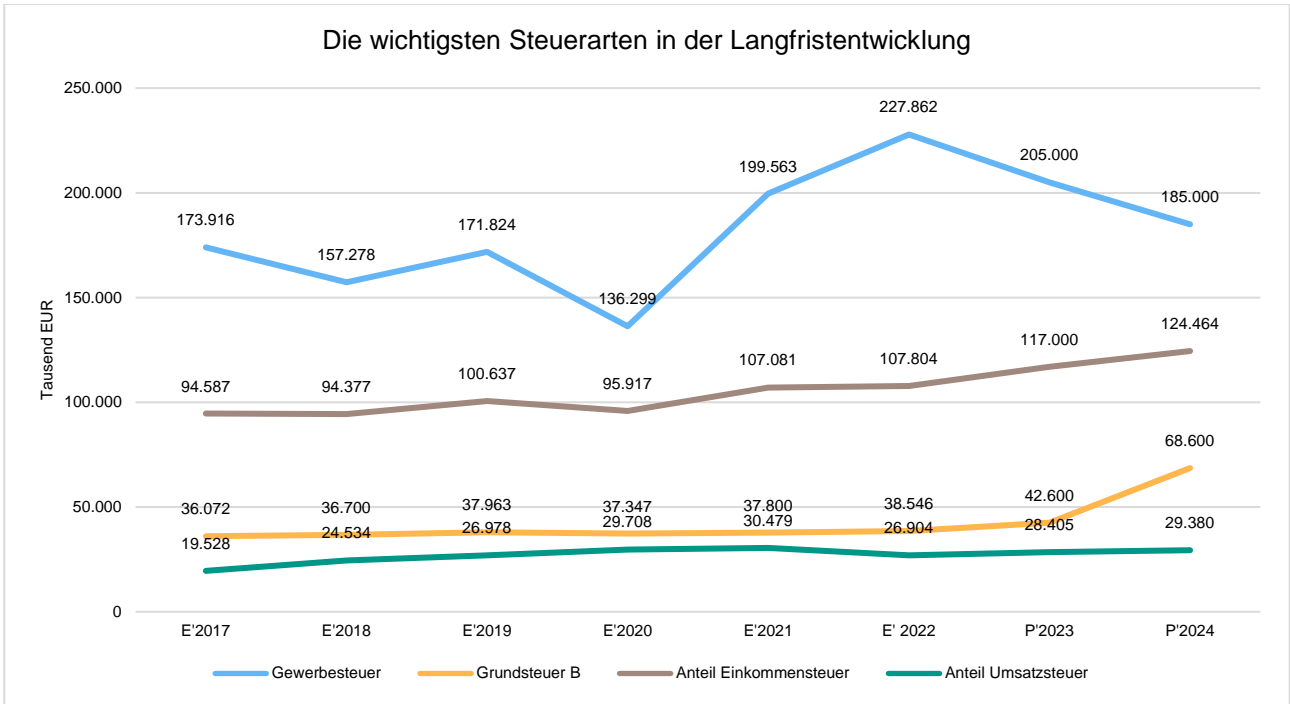


Mit einem Haushaltsansatz in Höhe von 413.318.500 Euro bilden die Steuern und steuerähnlichen Erträge den größten Anteil an den Gesamterträgen.

Steuerarten

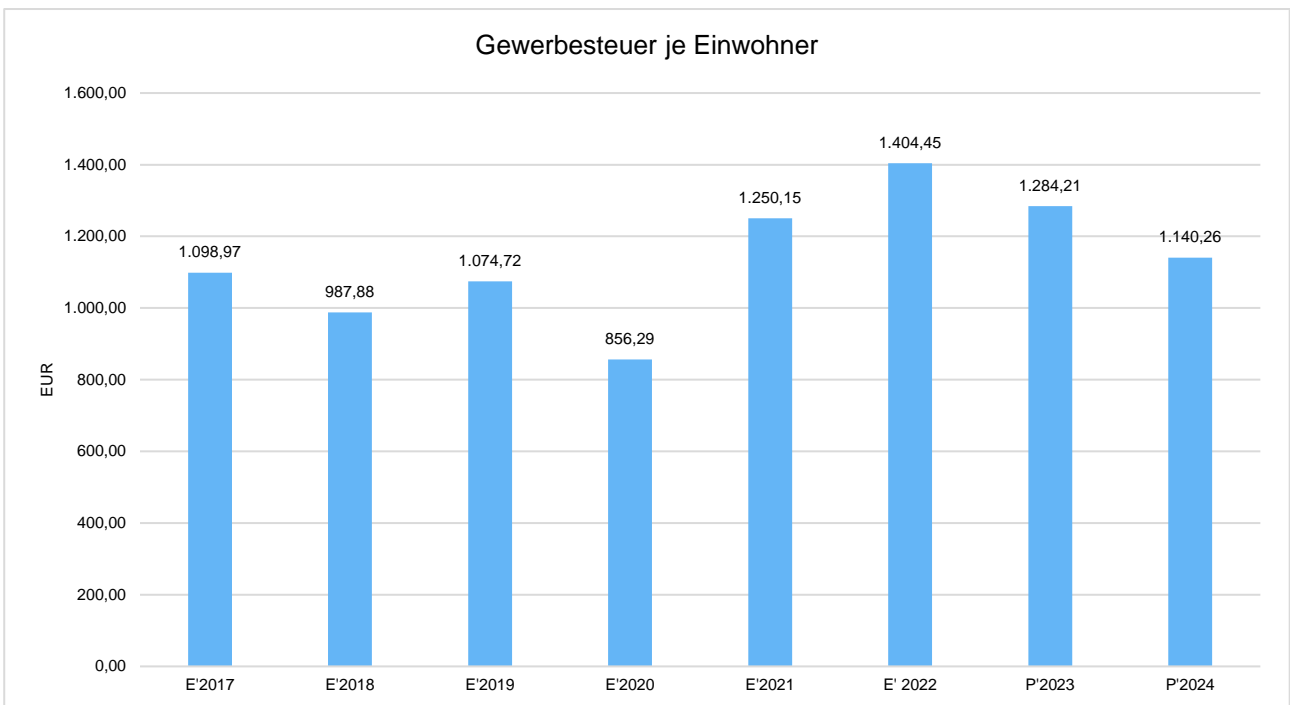
	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021	E'2022	P'2023	P'2024
Grundsteuer A	56.436	52.442	54.683	52.692	51.958	48.248	60.000	85.000
Grundsteuer B	36.072.254	36.700.053	37.963.449	37.347.406	37.800.082	38.546.027	42.600.000	68.600.000
Gewerbesteuer	173.915.813	157.278.170	171.824.372	136.299.046	199.563.086	227.862.421	205.000.000	185.000.000
Anteil Einkommensteuer	94.586.633	94.376.614	100.637.347	95.916.681	107.081.326	107.803.959	117.000.000	124.463.500
Anteil Umsatzsteuer	19.528.153	24.534.013	26.977.907	29.708.138	30.478.899	26.903.945	28.405.000	29.380.000
Vergnügungssteuer	3.390.461	3.989.437	3.955.494	3.071.685	1.055.814	2.425.117	3.800.000	3.900.000
Hundesteuer	457.423	552.911	560.747	573.258	614.342	634.897	640.000	640.000
Zweitwohnungssteuer	325.837	450.536	481.300	441.958	443.704	430.987	500.000	500.000
Sonst. Kommunalsteuern u. steuerähn. Abgaben	0	0	0	0	0	0	750.000	750.000
Summe	328.333.009	317.934.176	342.455.299	303.410.865	377.089.211	404.655.601	398.755.000	413.318.500

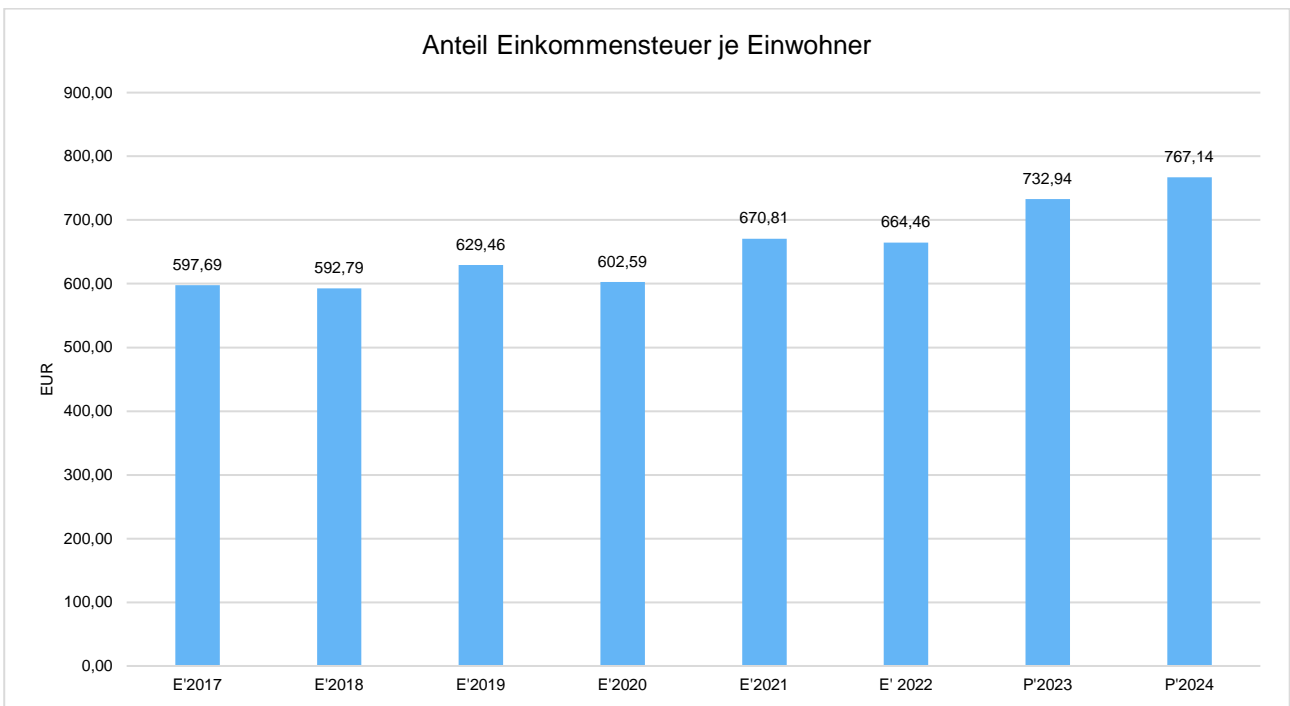
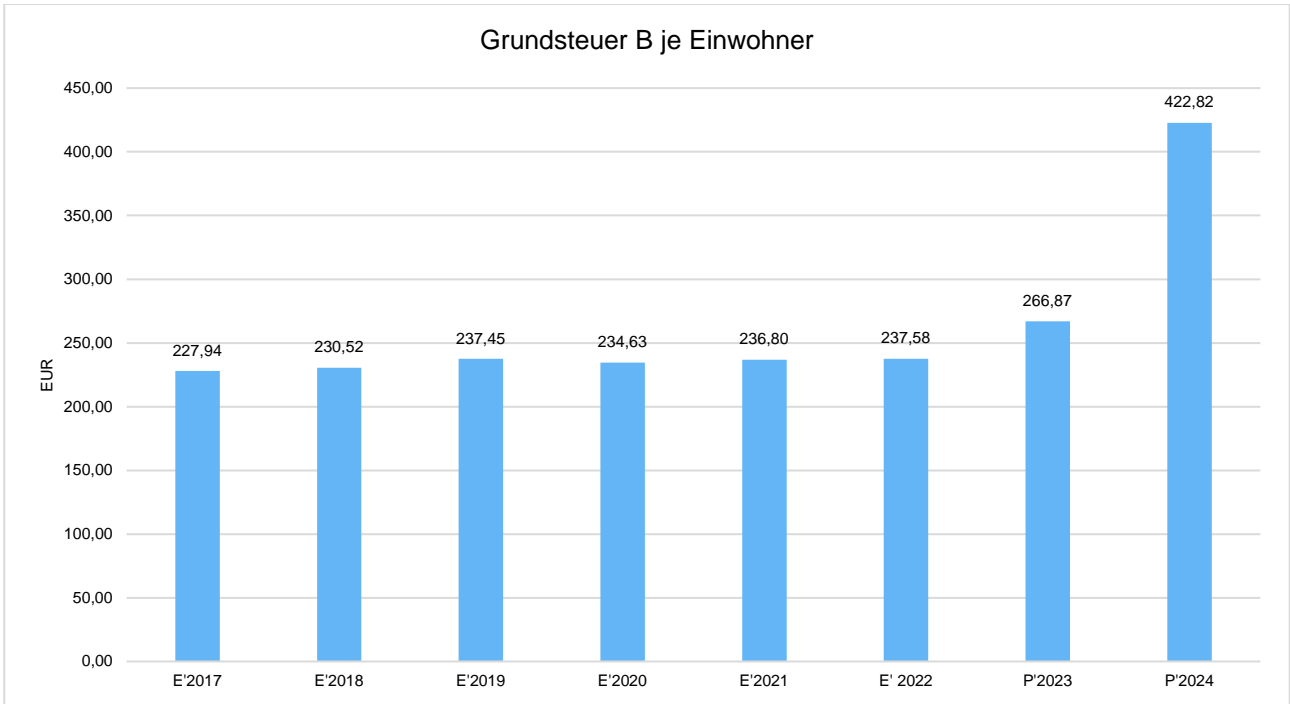


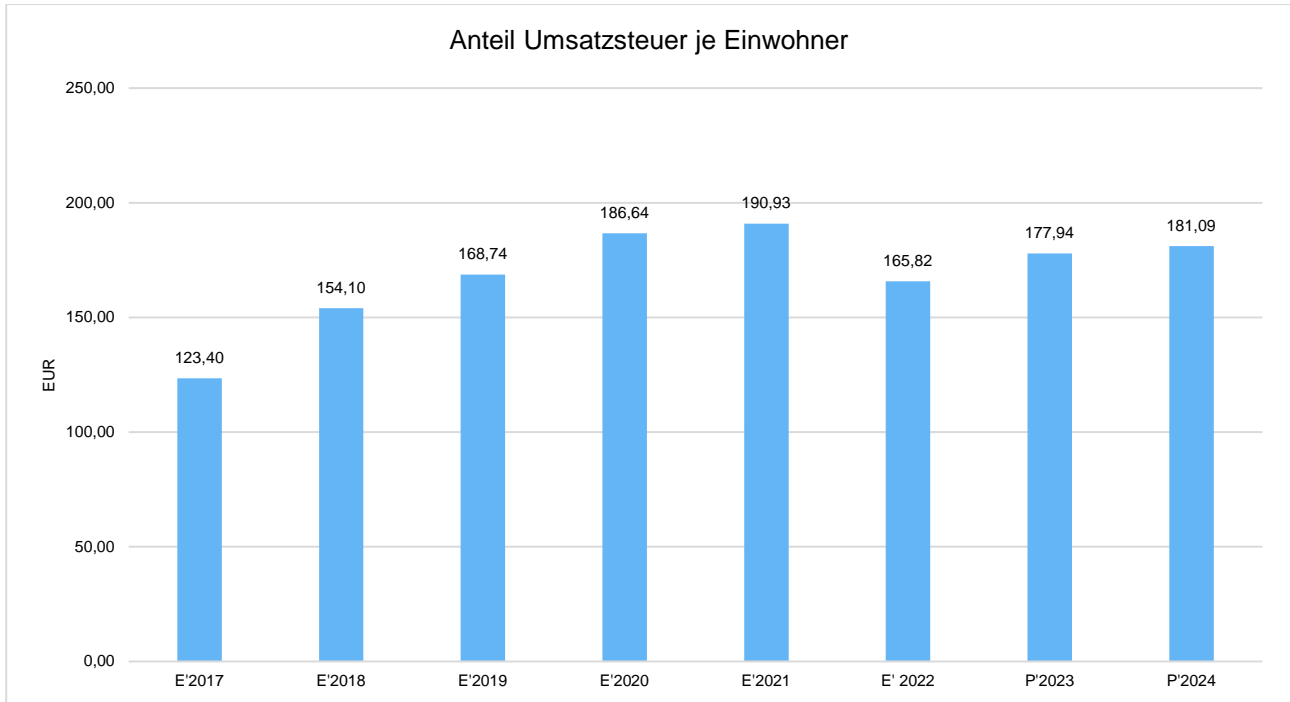


Der deutliche Anstieg der Erträge aus der Grundsteuer B im Jahr 2024 beruht insbesondere auf der Anhebung des Hebesatzes von 535 v. H. auf 875 v. H.

In den folgenden Grafiken werden die Entwicklungen der wichtigsten Steuerarten in Relation zur Einwohnerzahl dargestellt.







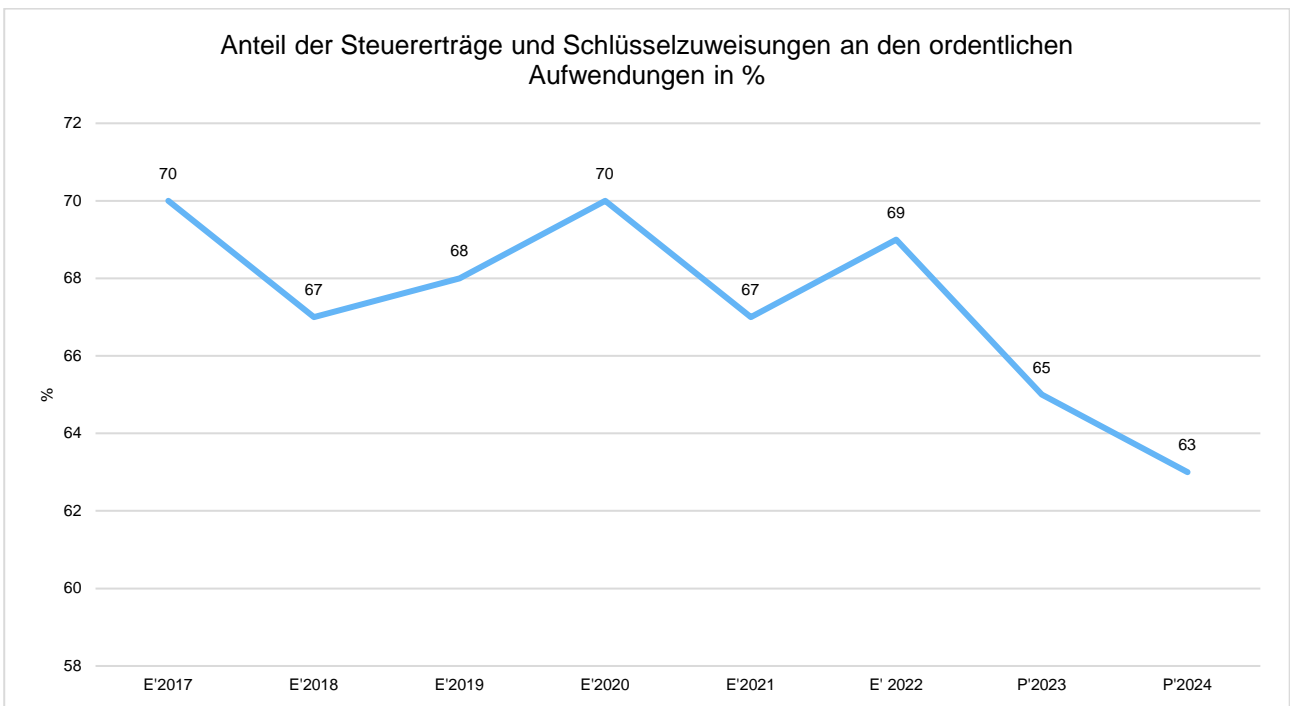
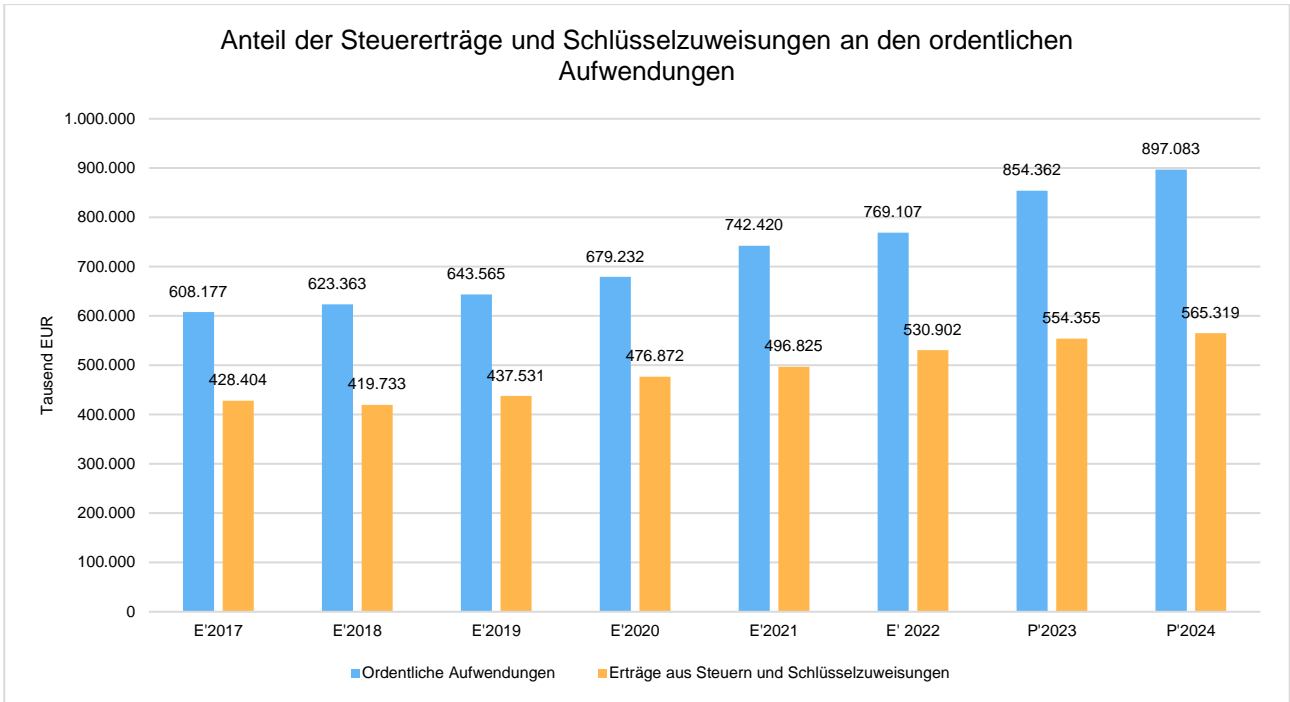
Weiterer wesentlicher Bestandteil der Erträge der Wissenschaftsstadt Darmstadt sind die Schlüsselzuweisungen, die die Stadt im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs vom Land Hessen erhält.

Im Vergleich zum Vorjahresansatz sinken sie um 3.600.000 Euro auf voraussichtlich 152.000.000 Euro.

Die Teilschlüsselmasse der kreisfreien Städte ist gegenüber dem Vorjahr zwar gestiegen, der Verteilmechanismus innerhalb der Gruppe der kreisfreien Städte führt jedoch dazu, dass es immer Schwankungen von einem zum andere Jahr gibt - stets davon abhängig wie hoch oder niedrig im maßgeblichen Zeitraum die eigenen Steuererträge und die der anderen vier Städte sind. Auswirkungen auf den KFA durch die beantragte „Kreisfreiheit“ der bisherigen kreisangehörigen Sonderstatusstadt Hanau und der damit steigenden Zahl der kreisfreien Städte auf 6 Kommunen können noch nicht abgeschätzt werden.

Insgesamt werden die Schlüsselzuweisungen nicht ausreichen, um den wachsenden Bedarf aufzufangen. Es zeichnet sich zudem ab, dass der Anteil der kreisfreien Städte an den gesamten Schlüsselzuweisungen in Relation zu den beiden übrigen Gruppen (Landkreise und kreisangehörige Kommunen) stetig sinken wird und die kreisfreien Städte damit zu den deutlichen "Verlierern" im System des kommunalen Finanzausgleichs zählen.

Steuern und Schlüsselzuweisungen zusammen stellen zu einem Großteil die "allgemeinen Deckungsmittel" des städtischen Haushalts dar.



Wie zu erkennen ist, steigt die Höhe der ordentlichen Aufwendungen konstant an, während der Anteil, der durch die Deckungsmittel aus Steuererträgen und Schlüsselzuweisungen finanziert werden kann, nicht unerheblichen Schwankungen unterliegt. Dies hängt insbesondere mit der immer wieder volatilen Gewerbesteuerentwicklung in Darmstadt zusammen, deren Auswirkung durch die Systematik zur Berechnung der Verteilung der Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs noch verstärkt wird.

4 Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2024 wird auf der Aufwandsseite eine Summe von 916.732.064 Euro veranschlagt.

Gegenüber den Planansätzen im Vorjahr erhöhen sich die Gesamtaufwendungen um 45.705.573 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

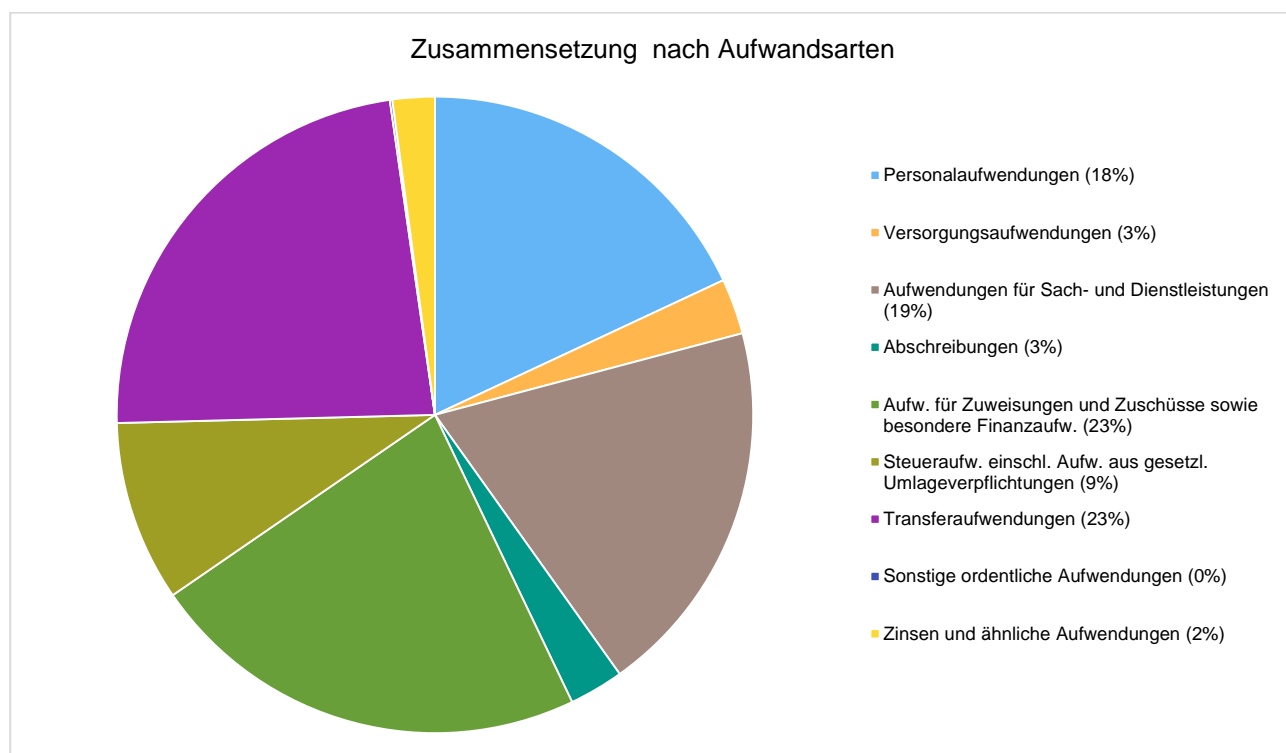
Vorjahresvergleich Aufwandsarten

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Personalaufwendungen	141.587.040	165.445.400	23.858.360
Versorgungsaufwendungen	24.253.140	25.872.170	1.619.030
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	168.057.298	176.666.799	8.609.501
Abschreibungen	25.799.626	25.353.322	-446.304
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	209.363.802	206.339.542	-3.024.260
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	86.899.600	84.129.000	-2.770.600
Transferaufwendungen	198.352.188	212.120.870	13.768.682
Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.916	1.156.081	1.107.165
Ordentliche Aufwendungen	854.361.611	897.083.184	42.721.573
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.564.880	19.648.880	4.084.000
Außerordentliche Aufwendungen	1.100.000	0	-1.100.000
Summe	871.026.491	916.732.064	45.705.573

Die größten Veränderungen werden in der folgenden Grafik dargestellt:



Der deutliche Rückgang der Verlustabdeckung an den Eigenbetrieb Kulturinstitute stellt keine Konsolidierungsmaßnahme dar, sondern ist allein der Auflösung des Eigenbetriebs (vgl. Tz. 1.2) geschuldet. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sind in den Kernhaushalt überführt worden.

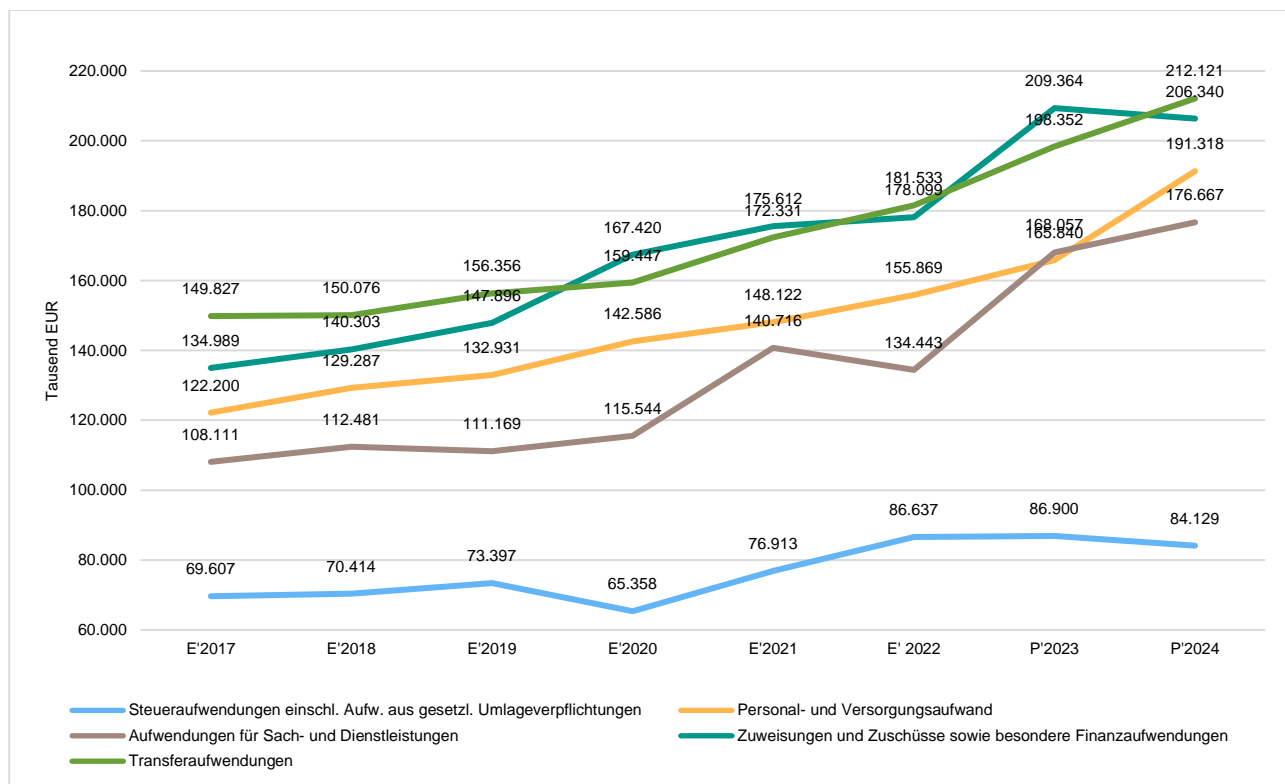


Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten mittelfristige Planung

	E'2022	P'2023	P'2024	P'2025	P' 2026	P'2027
Personalaufwendungen	128.402.322	141.587.040	165.445.400	168.754.330	172.129.380	175.571.850
Versorgungsaufwendungen	27.466.442	24.253.140	25.872.170	26.269.590	26.674.960	27.088.510
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.442.895	168.057.298	176.666.799	172.081.512	170.515.579	170.349.290
Abschreibungen	32.096.933	25.799.626	25.353.322	32.539.939	37.070.168	41.671.437
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	178.098.931	209.363.802	206.339.542	210.928.051	212.542.722	216.439.196
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	86.637.204	86.899.600	84.129.000	87.747.000	89.567.000	90.697.000
Transferaufwendungen	181.533.060	198.352.188	212.120.870	215.299.055	219.181.716	223.244.901
Sonstige ordentliche Aufwendungen	429.457	48.916	1.156.081	1.155.581	1.154.911	1.154.311
Ordentliche Aufwendungen	769.107.245	854.361.611	897.083.184	914.775.058	928.836.436	946.216.495
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.541.154	15.564.880	19.648.880	23.315.460	25.809.765	27.353.420
Außerordentliche Aufwendungen	2.972.528	1.100.000	0	0	0	--
Summe	782.620.927	871.026.491	916.732.064	938.090.518	954.646.201	973.569.915

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:

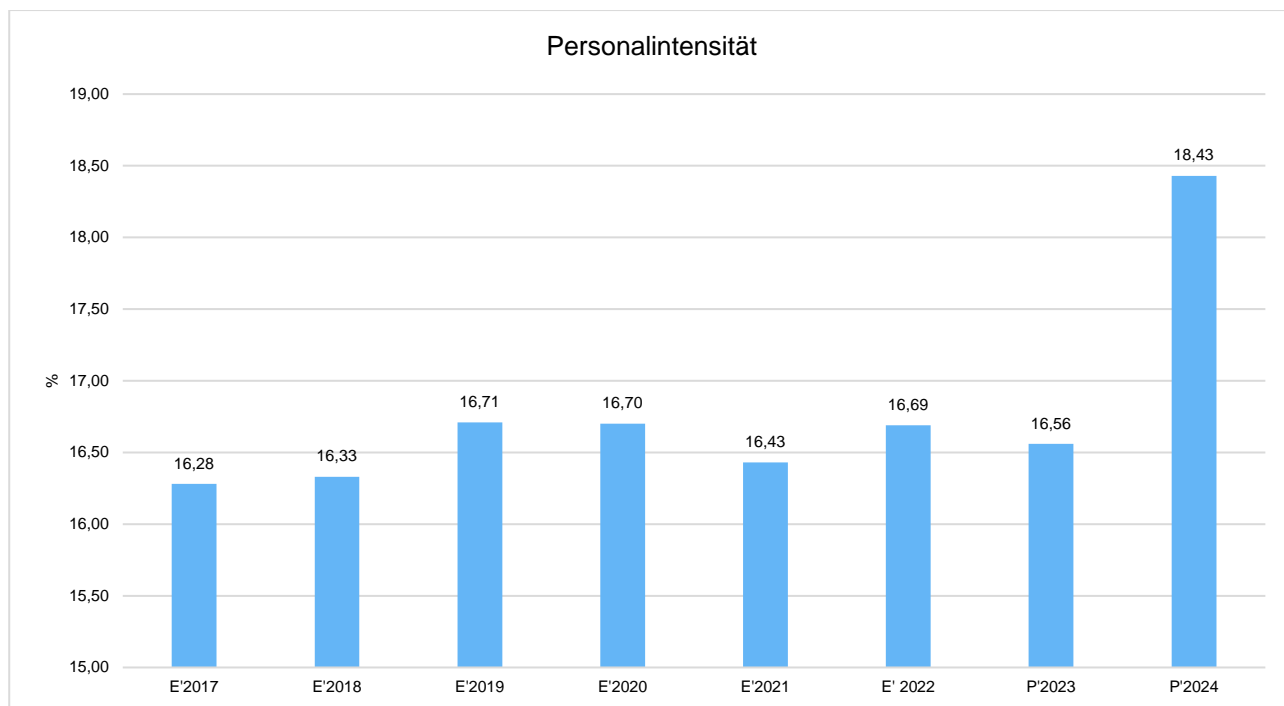


Personal- und Versorgungsaufwand (in Tausend EUR)

	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021	E' 2022	P'2023	P'2024
Personalaufwendungen	99.010	101.810	107.526	113.461	121.976	128.402	141.587	165.445
Versorgungsaufwendungen	23.190	27.476	25.405	29.125	26.147	27.466	24.253	25.872
Personal- und Versorgungsaufwendungen	122.200	129.287	132.931	142.586	148.122	155.869	165.840	191.318

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne Versorgungsaufwendungen) an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben, d.h. welcher Teil der Leistungen mit eigenem Personal erbracht wird.



Die steigende Personalintensität im Jahr 2024 geht insbesondere auf die hohen Tarifsteigerungen, die Stellenmehrungen und auf die Integration des Personals des EB Kultur in den Kernhaushalt zurück.

Die im Vergleich zum Vorjahresansatz um 8.609.501 EUR steigenden Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** entwickeln sich im Einzelnen wie folgt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand (in Tausend EUR)

	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021	E'2022	P'2023	P'2024
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.111	112.481	111.169	115.544	140.716	134.443	168.057	176.667
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	10.880	12.686	12.532	13.398	16.087	15.243	20.308	21.811
davon Aufw. für bezogene Leistungen	37.803	37.167	39.113	40.186	51.561	47.266	58.751	58.253
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	52.889	54.443	52.809	55.173	65.195	63.825	81.001	88.637
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	3.425	3.382	3.405	2.801	3.407	3.829	8.289	7.426
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.114	4.804	3.311	3.986	4.467	4.280	-292	539

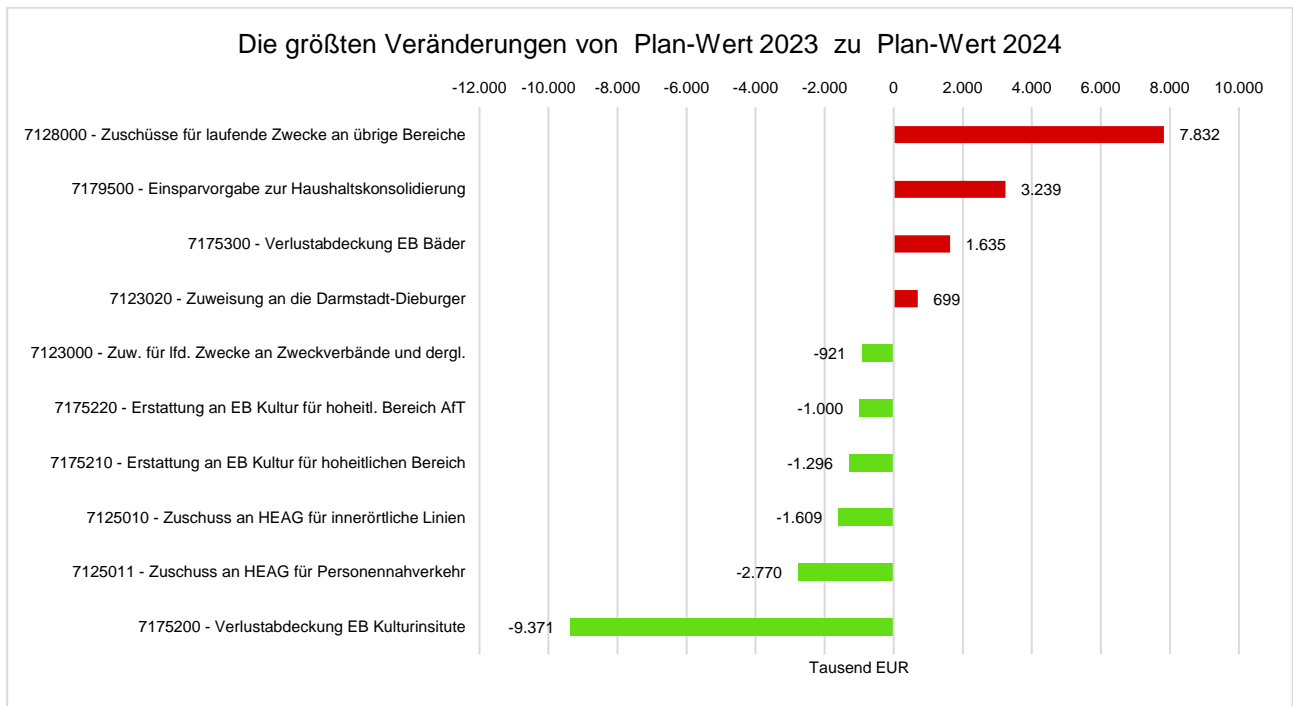
Eine bedeutende Position mit über 30% der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Mieten an IDA für die Nutzung insbesondere der Schul- und Verwaltungsgebäude.

Im Vergleich zum Vorjahresansatz steigen diese Aufwendungen um 5.434.138 Euro.

Die Aufwendungen für **Zuweisungen und Zuschüsse** sinken in 2024 im Vergleich zum Vorjahresansatz um 3.024.260 Euro auf 206.339.542 Euro.

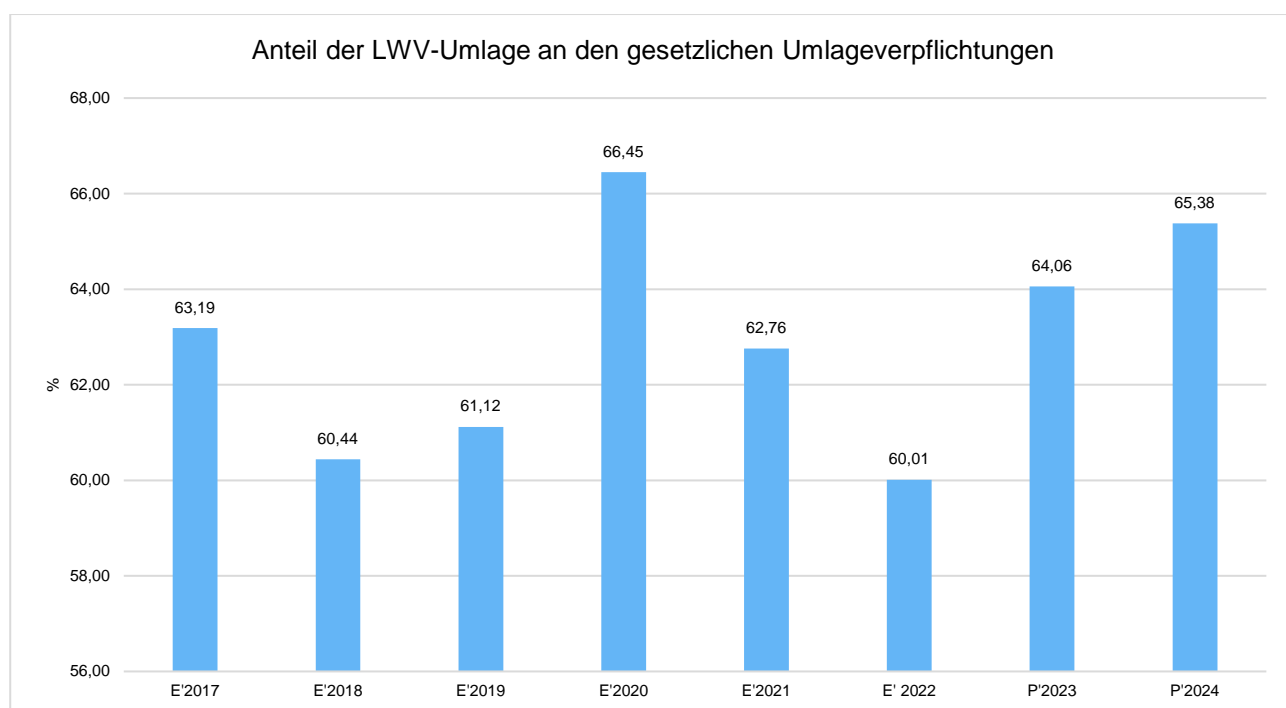
Zuweisungen und Zuschüsse (in Tausend EUR)

	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021	E' 2022	P'2023	P'2024
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	134.989	140.303	147.896	167.420	175.612	178.099	209.364	206.340
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	95.054	104.959	112.372	123.694	130.185	139.609	175.191	179.334
davon Sonstige Erstattungen und Zuweisungen	39.935	35.145	33.355	43.726	45.247	38.476	34.167	26.996



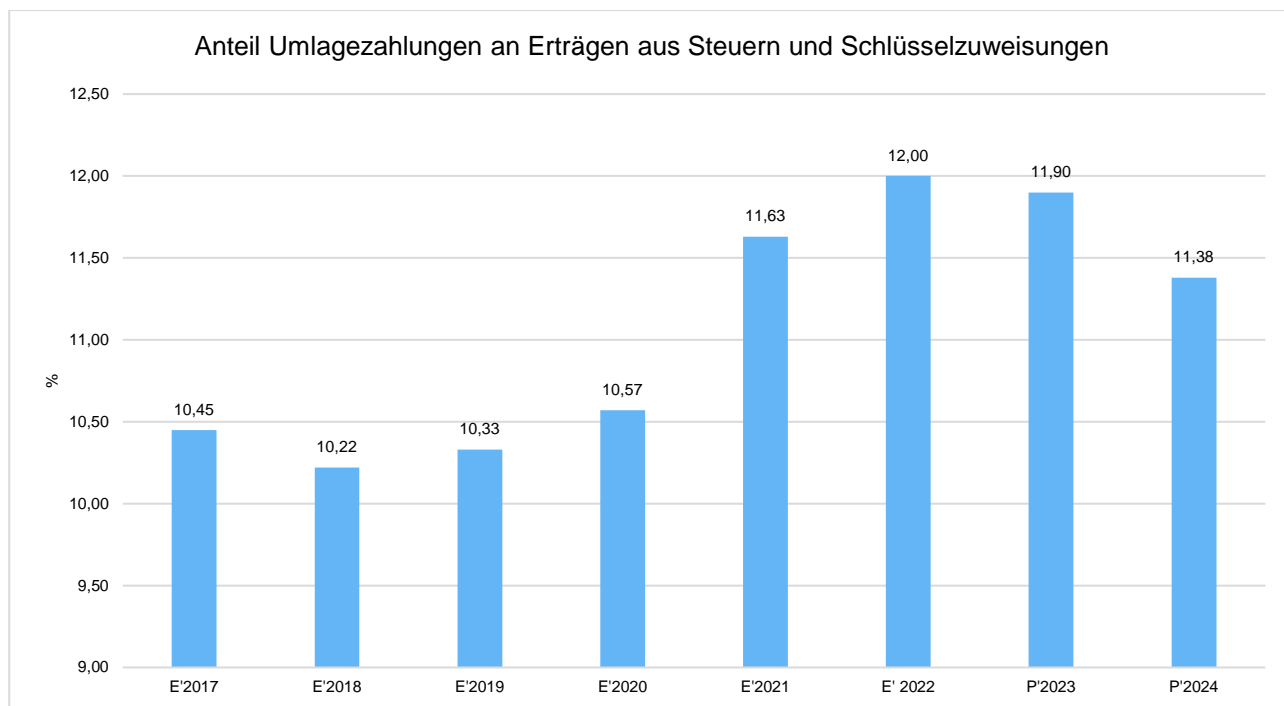
Steueraufwendungen und gesetzliche Umlagezahlungen im Überblick (in Tausend EUR)

	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021	E' 2022	P'2023	P'2024
Steueraufw. inkl. Aufwendungen aus ges. Umlageverpflichtungen	69.607	70.414	73.397	65.358	76.913	86.637	86.900	84.129
davon Krankenhausumlage	3.780	3.733	4.131	4.079	4.284	4.654	5.232	5.612
davon LWV-Umlage	43.983	42.559	44.861	43.428	48.268	51.987	55.672	55.000
davon Gewerbesteuerumlage	21.064	23.799	24.087	10.856	14.857	18.256	15.797	14.272
davon Heimatumlage	--	--	--	6.746	9.233	11.345	9.823	8.863
davon übrige Umlage- und Abgabeverpflichtungen	780	323	317	249	271	395	376	382



Um die Belastung durch die Umlagezahlung objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

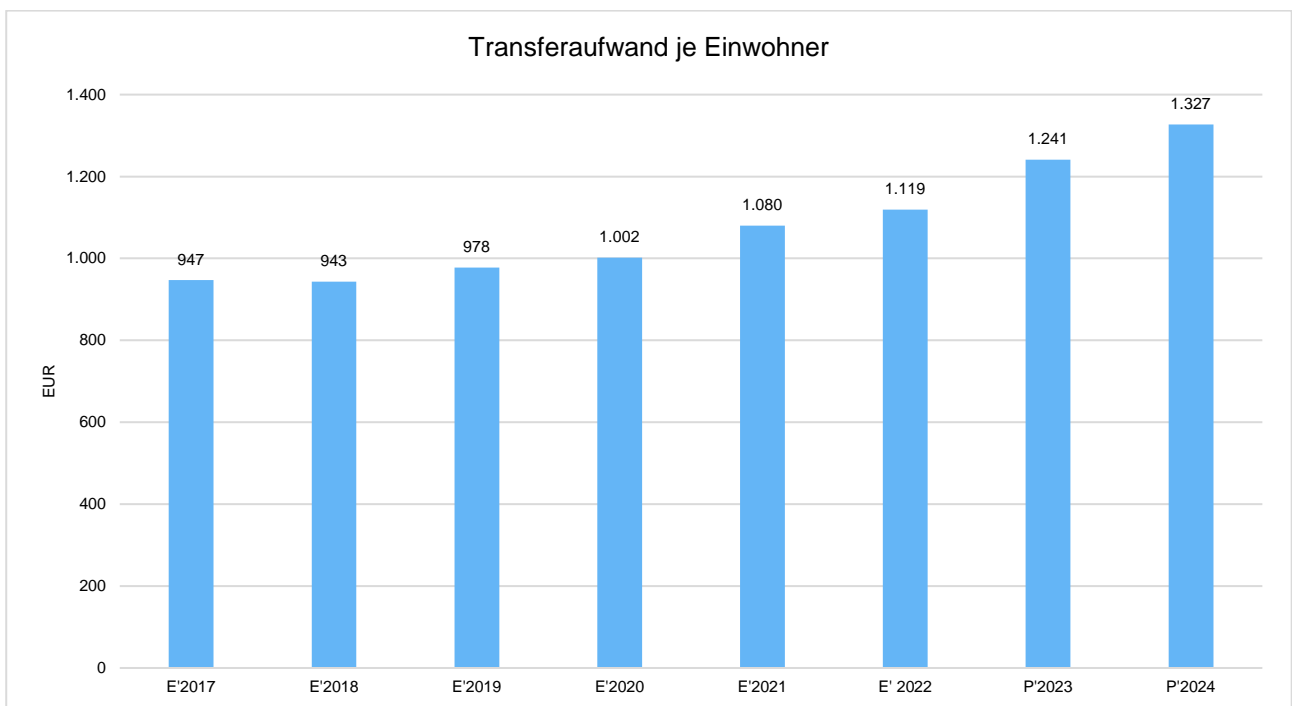
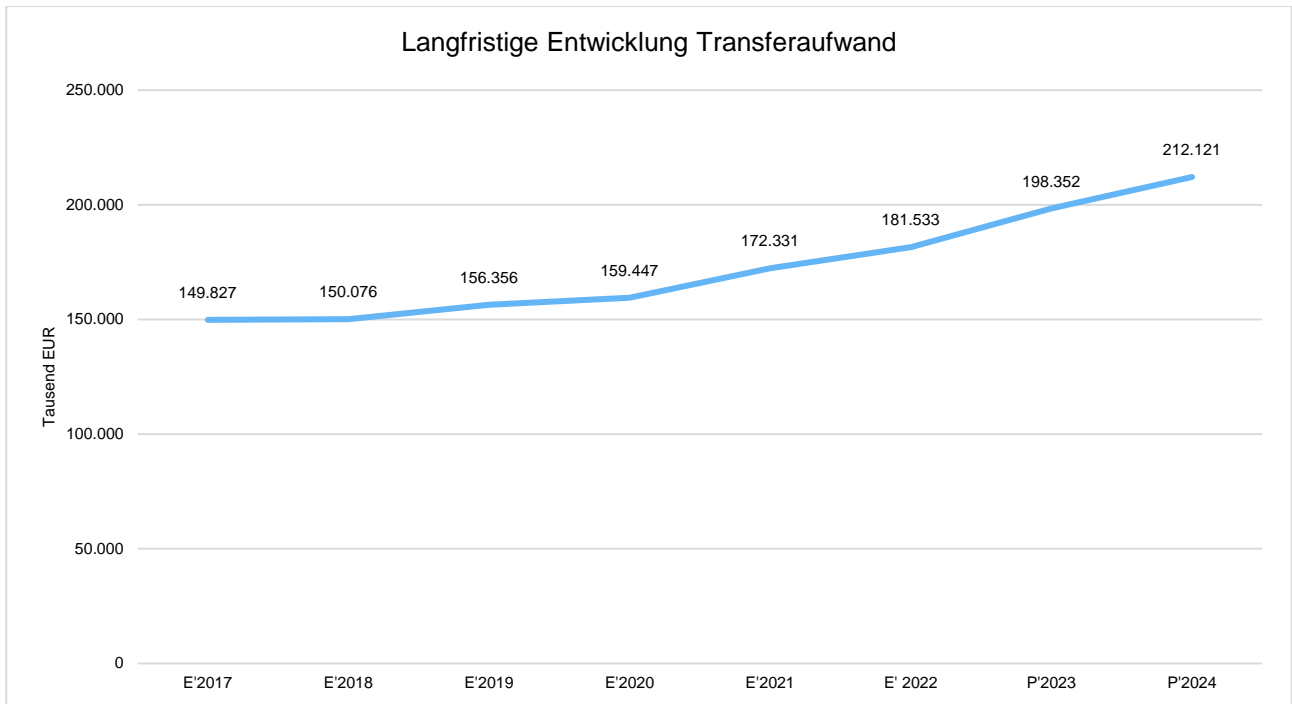
Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



Die **Transferaufwendungen** steigen im Vergleich zum Vorjahresansatz in 2024 um 13.768.682Euro.

Transferaufwand nach Leistungen (in Tausend EUR)

	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021	E' 2022	P'2023	P'2024
Transferaufwendungen	149.827	150.076	156.356	159.447	172.331	181.533	198.352	212.121
Leistungen an natürliche Personen nach SGB XII	42.288	45.129	47.531	49.118	53.918	53.387	61.682	72.286
Leistungen an natürliche Personen nach SGB II (Optionsgemeinden)	27	19	34	34	37	37	2.327	2.851
Sonstige soziale Leistungen an natürliche Personen	52.597	50.818	50.832	49.872	56.111	59.050	62.762	66.695
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Arbeitsgemeinschaften (nach SGB II)	45.601	44.686	47.449	50.343	49.948	55.218	57.800	55.800
Sonstige soziale Erstattungen	8.919	9.043	9.903	9.534	11.651	12.937	13.204	14.122
Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	397	381	608	547	666	904	577	368



5 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird.

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

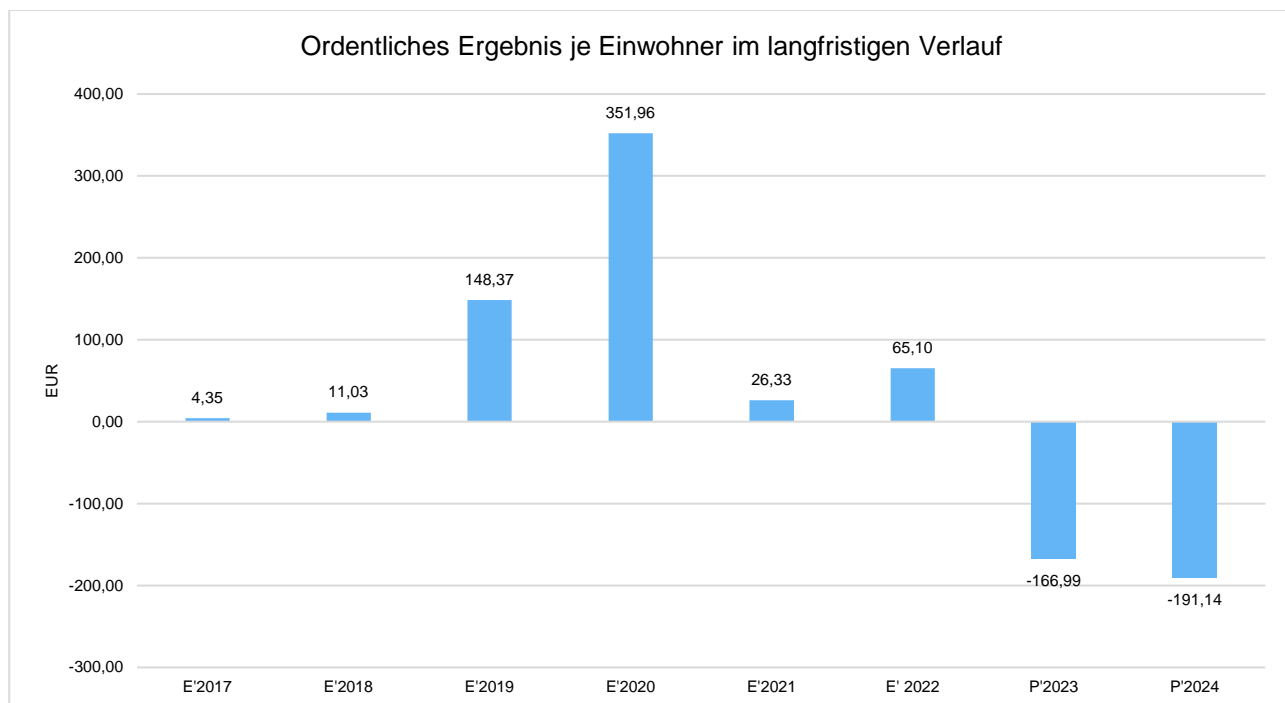
	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Verwaltungsergebnis	-36.565.164	-38.683.863	-2.118.699
Finanzergebnis	11.408.050	9.172.030	-2.236.020
Ordentliches Ergebnis	-25.157.114	-29.511.833	-4.354.719
Außerordentliches Ergebnis	-469.500	4.500	474.000
Jahresergebnis	-25.626.614	-29.507.333	-3.880.719

Ergebnis im langfristigen Verlauf (in Tausend EUR)

	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021	E' 2022	P'2023	P'2024
Verwaltungsergebnis	7.624	7.459	6.388	63.673	15.620	15.104	-36.565	-38.684
Finanzergebnis	-6.936	-5.703	17.334	-7.650	-11.417	-4.541	11.408	9.172
Ordentliches Ergebnis	688	1.756	23.722	56.022	4.202	10.563	-25.157	-29.512
Außerordentliches Ergebnis	8.407	3.752	9.820	-6.800	383	-1.394	-470	5
Jahresergebnis	9.095	5.508	33.542	49.223	4.586	9.168	-25.627	-29.507

Zur Einschätzung der finanziellen Leistungsfähigkeit kommt dem Ordentlichen Ergebnis eine wesentliche Bedeutung zu.

Nachfolgend wird dessen Entwicklung einwohnerbezogen dargestellt:

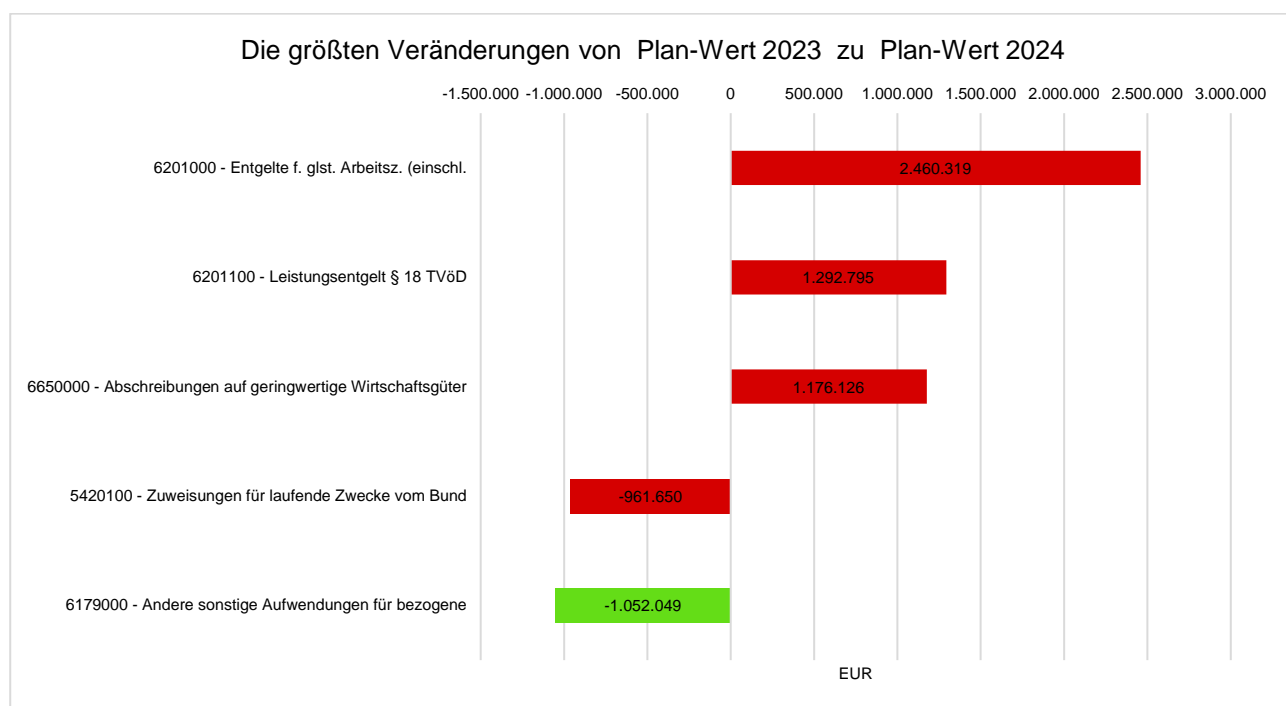


6 Überblick über die Produktbereiche

Die einzelnen Produktbereiche entwickeln sich wie folgt (Vergleichsdaten Ansätze des Haushaltsplanes 2023).

01 - Innere Verwaltung**Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr**

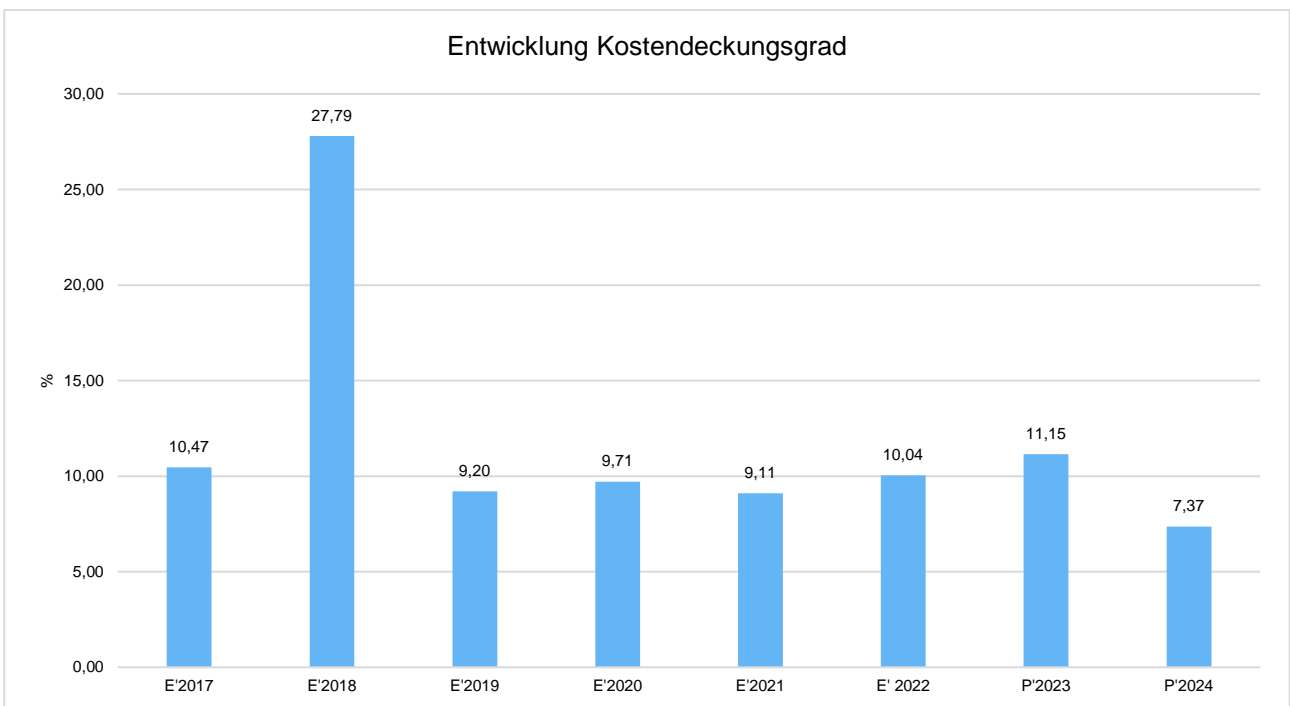
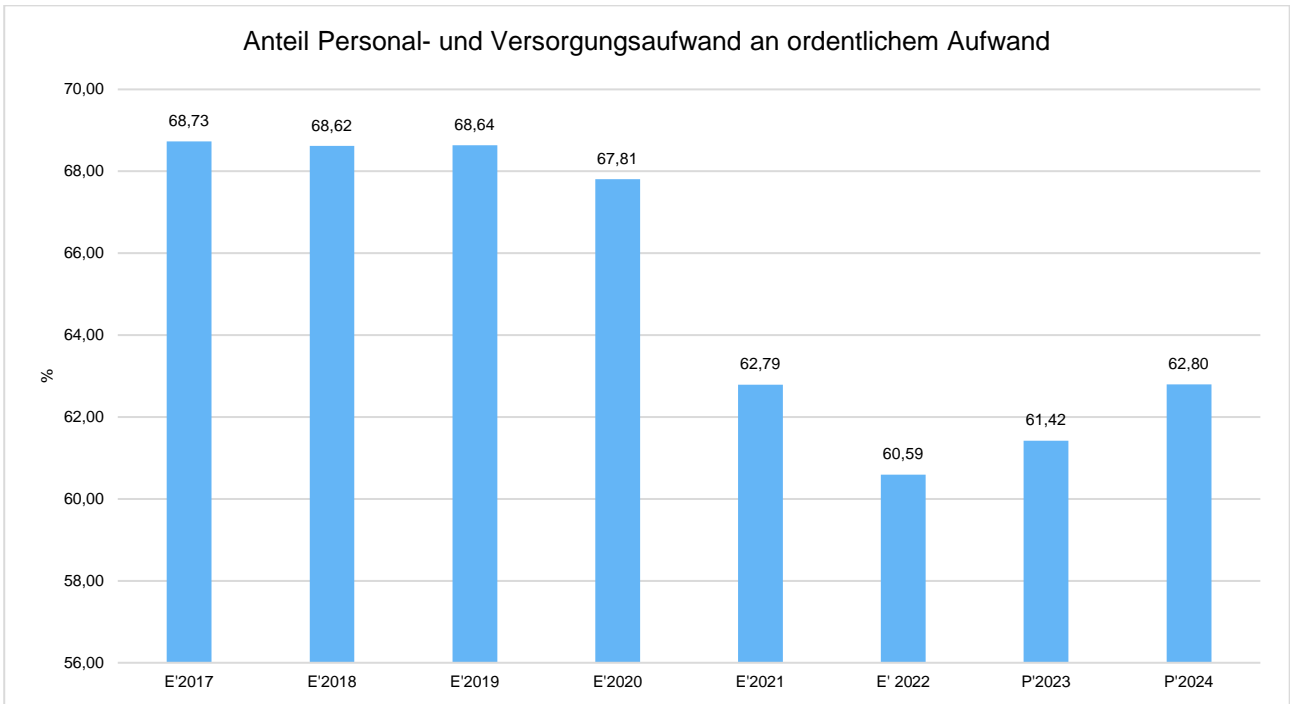
	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	5.437.321	4.183.790	-1.253.531
Ordentliche Aufwendungen	48.773.345	56.740.909	7.967.564
Verwaltungsergebnis	-43.336.023	-52.557.119	-9.221.096
Finanzerträge	888.000	888.000	0
Finanzergebnis	888.000	888.000	0
Ordentliches Ergebnis	-42.448.023	-51.669.119	-9.221.096
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.133.568	3.020.415	886.847
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	15.737	10.900	-4.837
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.117.831	3.009.515	891.684
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-40.330.192	-48.659.604	-8.329.412

**Erläuterungen**

Der Produktbereich 1 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von rund 51,7 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verschlechterung um 9,2 Mio. Euro.

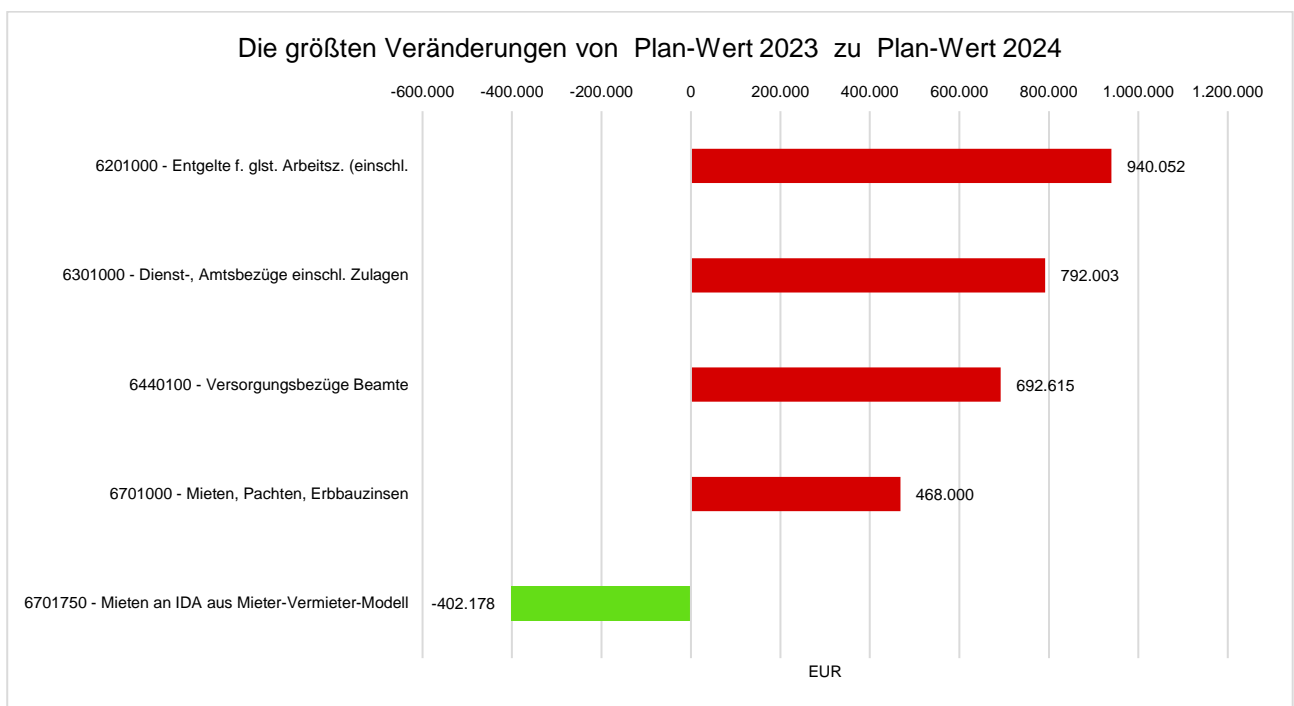
Dabei steigen die ordentlichen Aufwendungen um 8,0 Mio. Euro. Sie erhöhen sich insbesondere im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen (plus 5,7 Mio. Euro), der Sach- und Dienstleistungen (plus 1,0 Mio. Euro) sowie der Abschreibungen (plus 1,1 Mio. Euro).

Die Erträge reduzieren sich insgesamt um 1,2 Mio. Euro, darunter im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse (minus 1,0 Mio. Euro) und der Kostenersatzleistungen und -erstattungen (minus 0,4 Mio. Euro). Hier laufen zum Einen Projekt-Fördermittel aus - was jedoch auch geringere Aufwendungen bedingt - und zum Anderen erfolgt die Abrechnung von zentralen Leistungen für den (ehemaligen) Eigenbetrieb Kulturinstitute durch die Eingliederung in den Kernhaushalt nun über die Interne Leistungsverrechnung und nicht mehr über Kostenerstattungen.



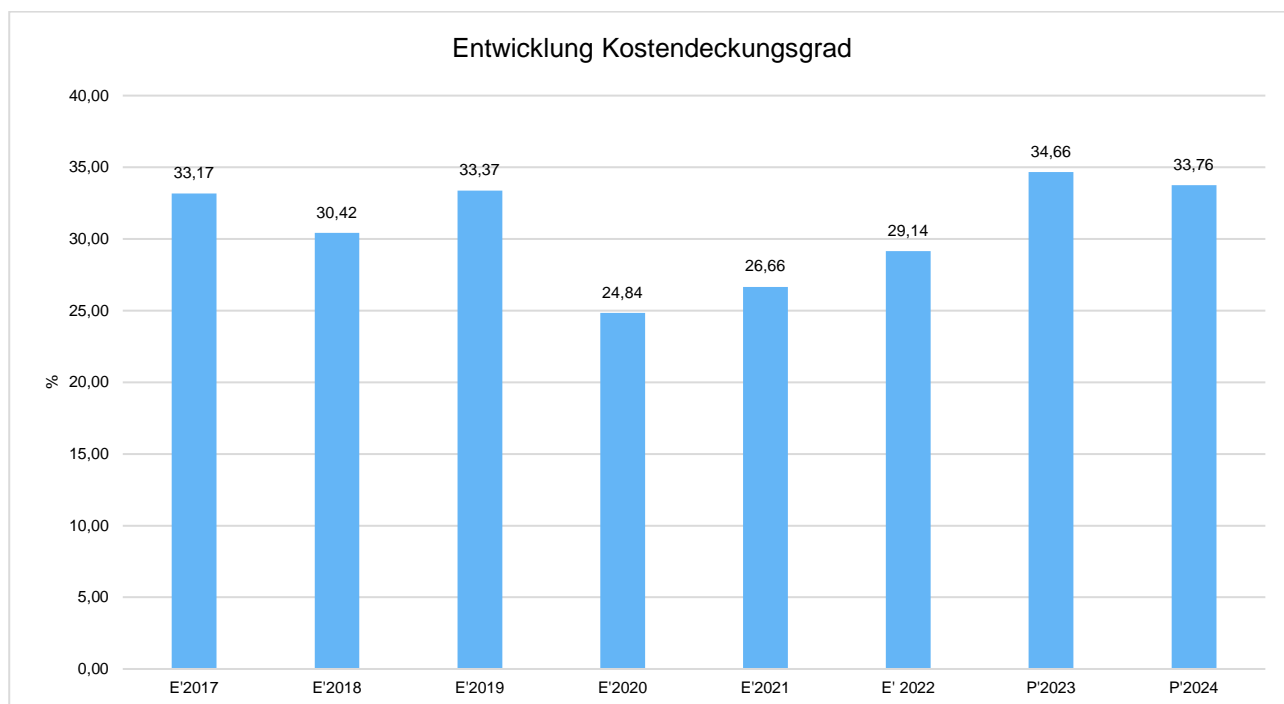
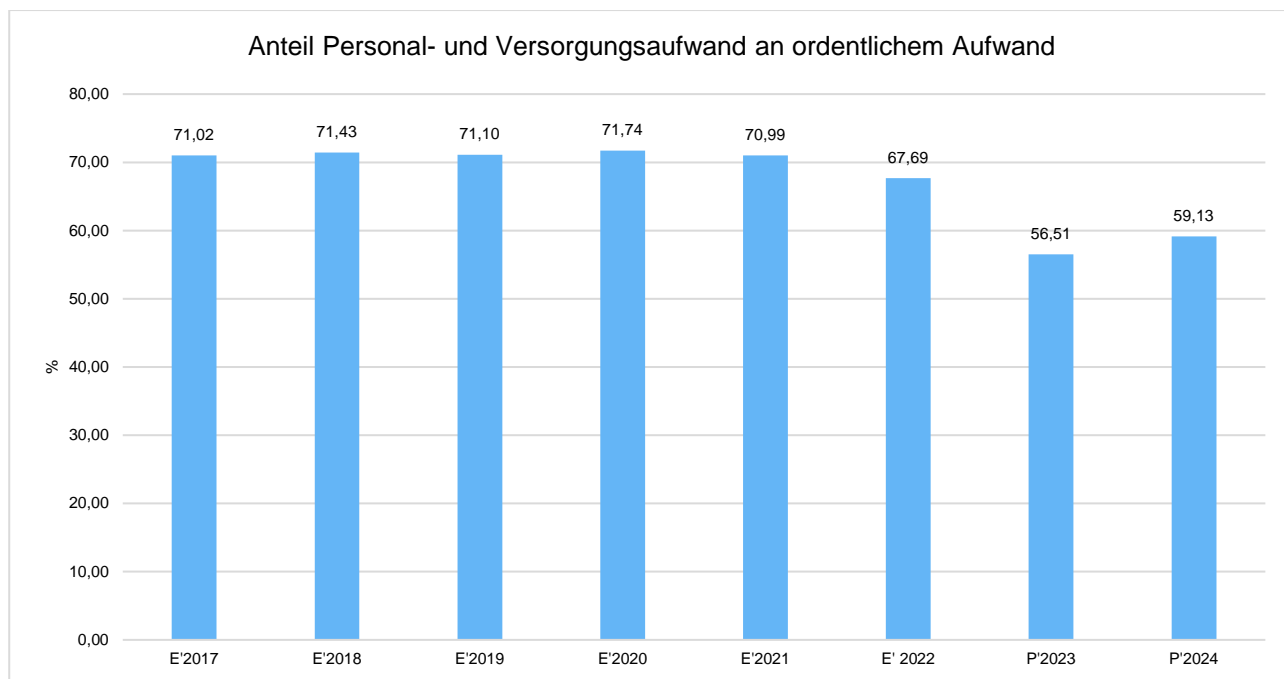
02 - Sicherheit und Ordnung**Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr**

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	19.784.810	20.045.354	260.544
Ordentliche Aufwendungen	57.081.480	59.372.976	2.291.496
Verwaltungsergebnis	-37.296.670	-39.327.622	-2.030.952
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	-37.296.670	-39.327.622	-2.030.952
Außerordentliche Erträge	500	4.500	4.000
Außerordentliches Ergebnis	500	4.500	4.000
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	37.460	129.845	92.385
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	103.691	196.736	93.045
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-66.231	-66.891	-660
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-37.362.400	-39.390.013	-2.027.613

**Erläuterungen**

Der Produktbereich 2 weist im Haushaltsjahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen von 39,3 Mio. Euro aus und liegt damit um 2,0 Mio. Euro über dem veranschlagten Defizit des Haushalts 2023.

Diese Steigerung wird fast ausschließlich durch ein Plus im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen von 2,8 Mio. Euro durch die hohen Tarifabschlüsse verursacht, das jedoch durch geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (minus 260 TEUR), Abschreibungen (minus 350 TEUR) und höhere Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (plus 460 TEUR) etwas abgemildert werden kann.

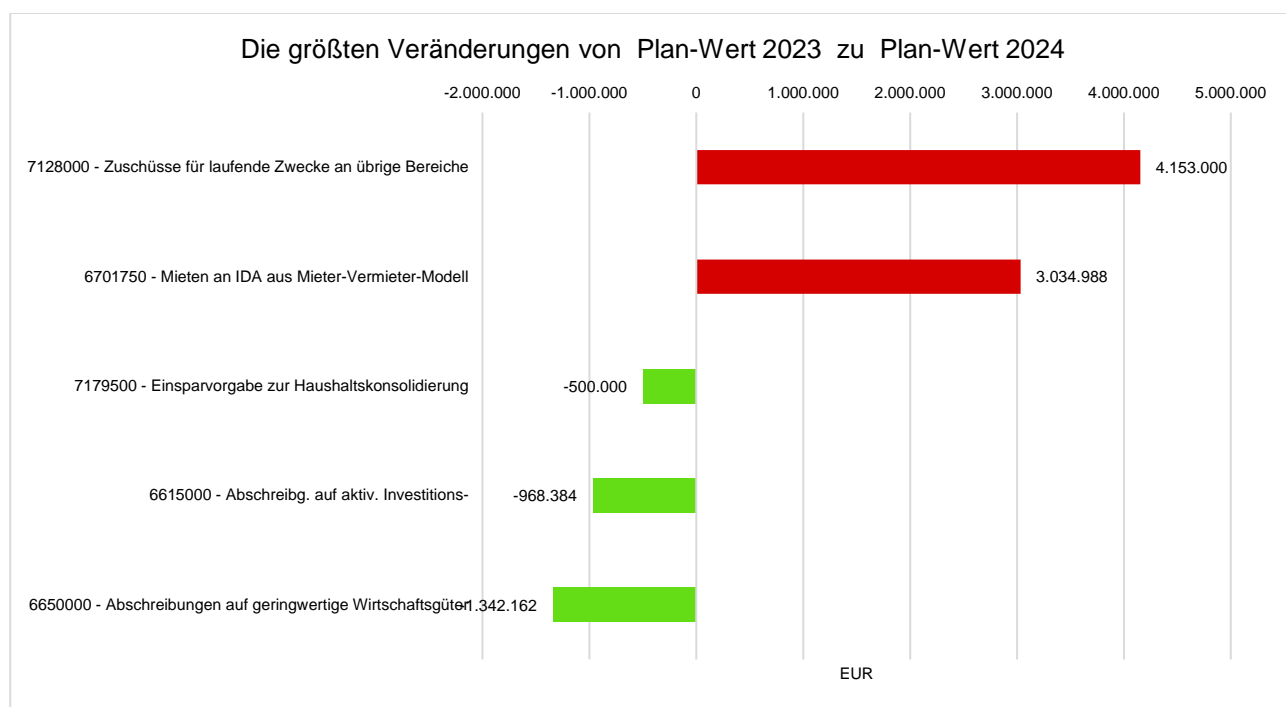


03 - Schulträgeraufgaben

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	7.642.167	7.714.721	72.554
Ordentliche Aufwendungen	58.009.038	61.732.075	3.723.037
Verwaltungsergebnis	-50.366.871	-54.017.354	-3.650.483

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	-50.366.871	-54.017.354	-3.650.483
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	236.750	595.000	358.250
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	59.278	750	-58.528
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	177.472	594.250	416.778
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-50.189.399	-53.423.104	-3.233.705

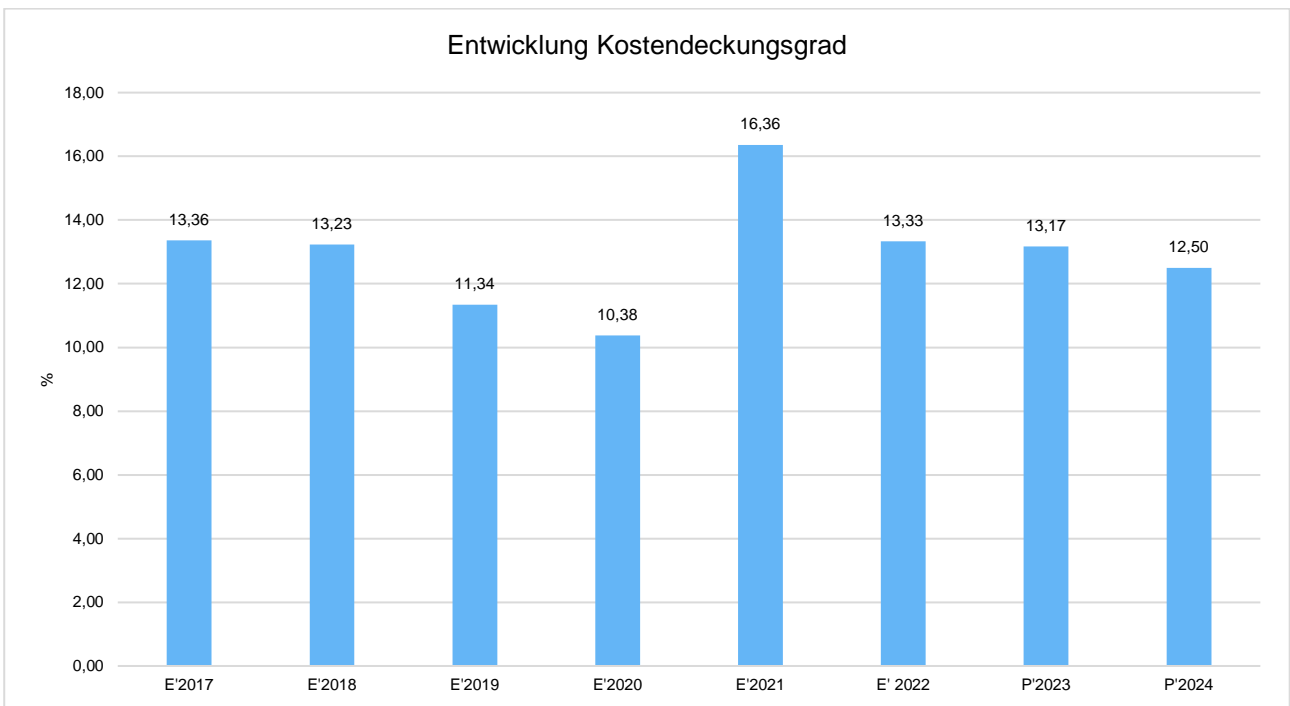
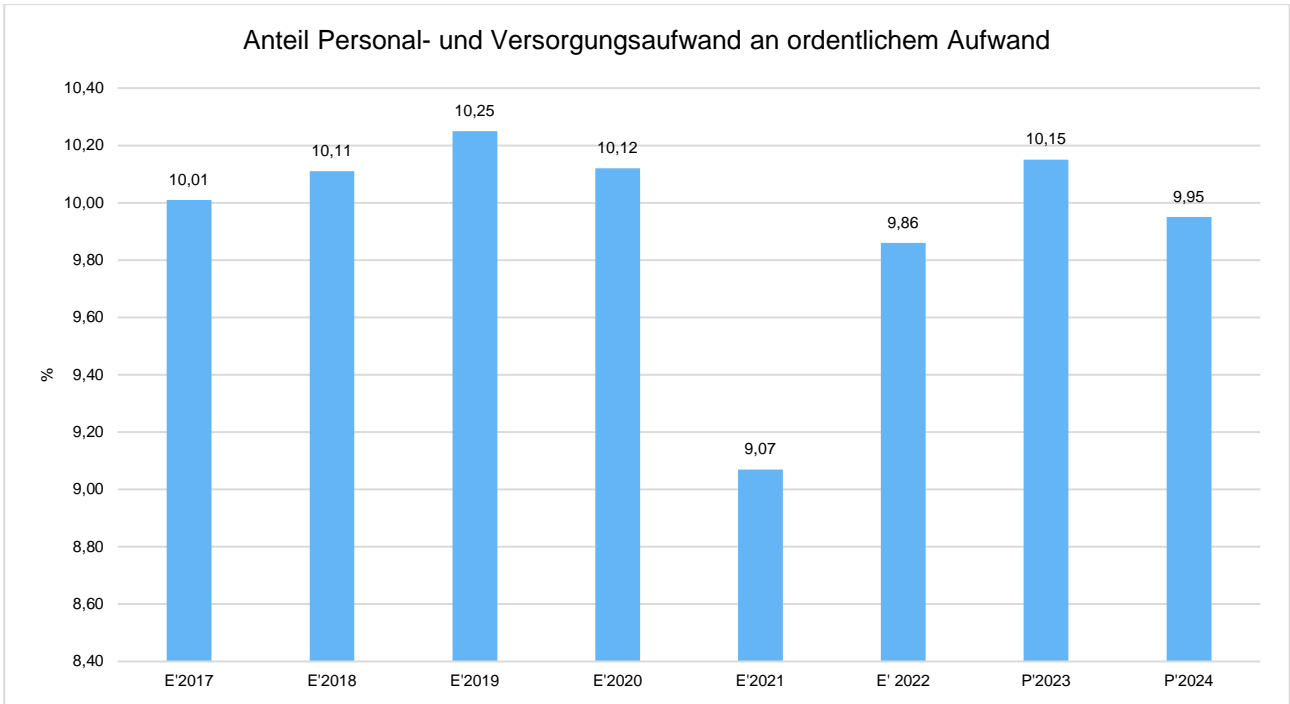


Erläuterungen

Der Produktbereich 3 weist im Haushaltsjahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 54,0 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ergibt sich eine Verschlechterung von 3,7 Mio. Euro, die fast ausschließlich durch Aufwandssteigerungen verursacht ist.

Dies wird im Wesentlichen verursacht durch Steigerung der Zuschüsse an die Träger in der Schulkindbetreuung durch den weiteren Ausbau der Betreuungsplätze und die gestiegenen Personalkosten der Träger im Rahmen des Pakt für den Nachmittag (plus 3,7 Mio. Euro).

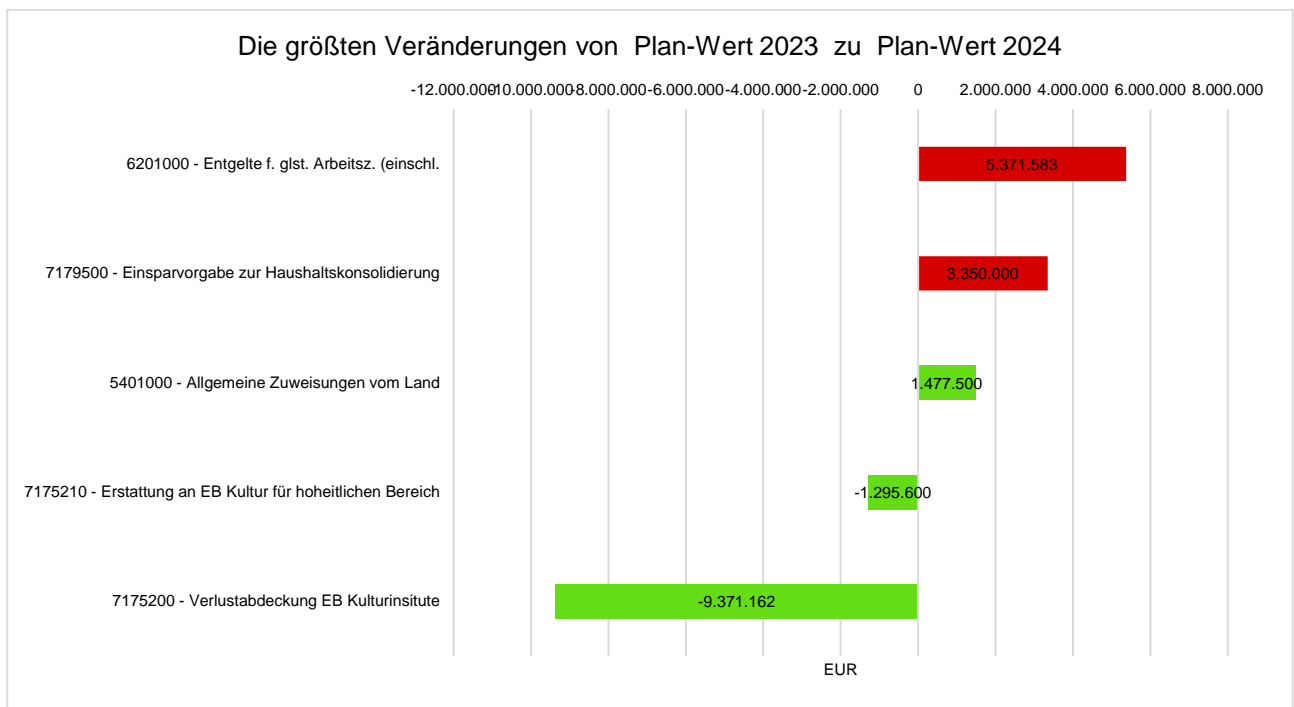
Steigende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - hier insbesondere steigende Mieten an IDA (plus 3,0 Mio. Euro) - können durch Konsolidierungsbemühungen sowie durch geringere Abschreibungen aufgefangen werden.



04 - Kultur und Wissenschaft

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	7.634.176	11.009.104	3.374.928
Ordentliche Aufwendungen	42.269.197	47.549.633	5.280.436
Verwaltungsergebnis	-34.635.021	-36.540.529	-1.905.508
Zinsen und sonstige Aufwendungen	--	684.630	684.630
Finanzergebnis	--	-684.630	-684.630
Ordentliches Ergebnis	-34.635.021	-37.225.159	-2.590.138
Außerordentliche Erträge	30.000	0	-30.000
Außerordentliches Ergebnis	30.000	0	-30.000
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	157.868	809.209	651.341
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-157.868	-809.209	-651.341
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-34.762.889	-38.034.368	-3.271.479



Erläuterungen

Der Produktbereich 4 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 37,2 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verschlechterung von 2,6 Mio. Euro.

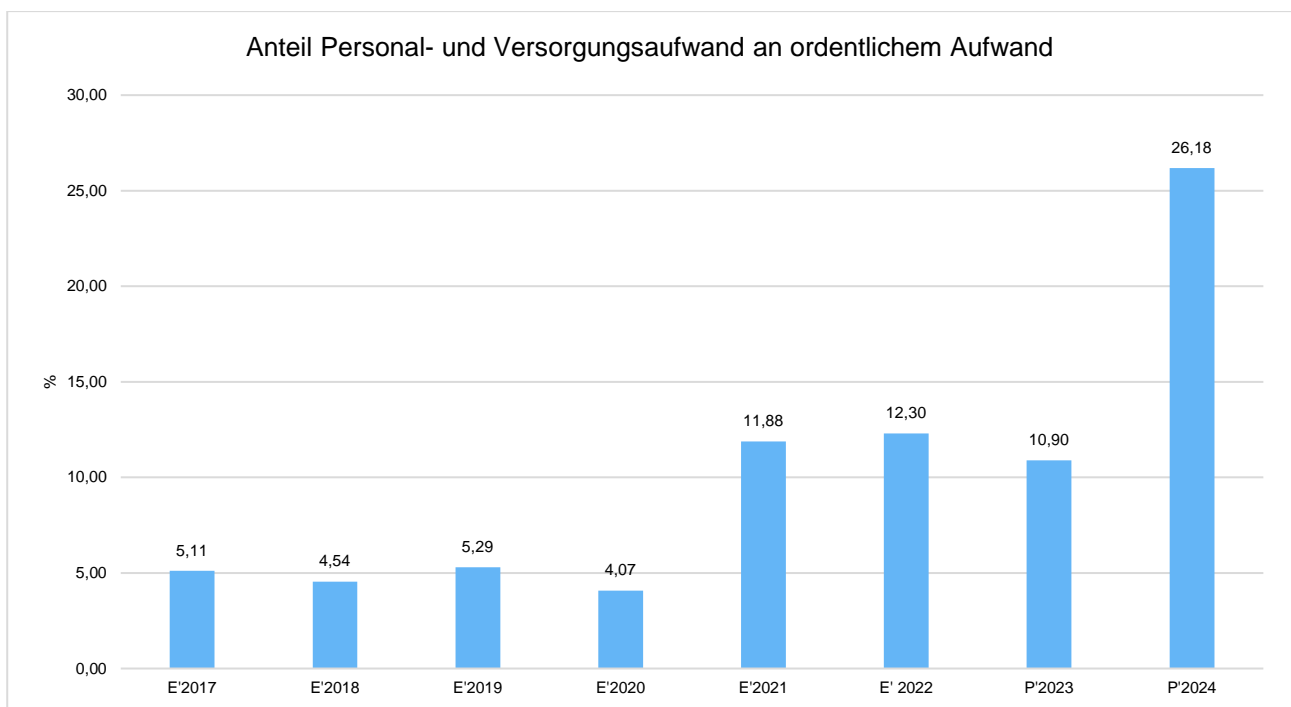
Die größte Einzelposition in diesem Produktbereich mit 21,0 Mio. Euro ist die Zuweisung an das Land Hessen für das Staatstheater, die gegenüber dem Vorjahr jedoch nahezu unverändert ist.

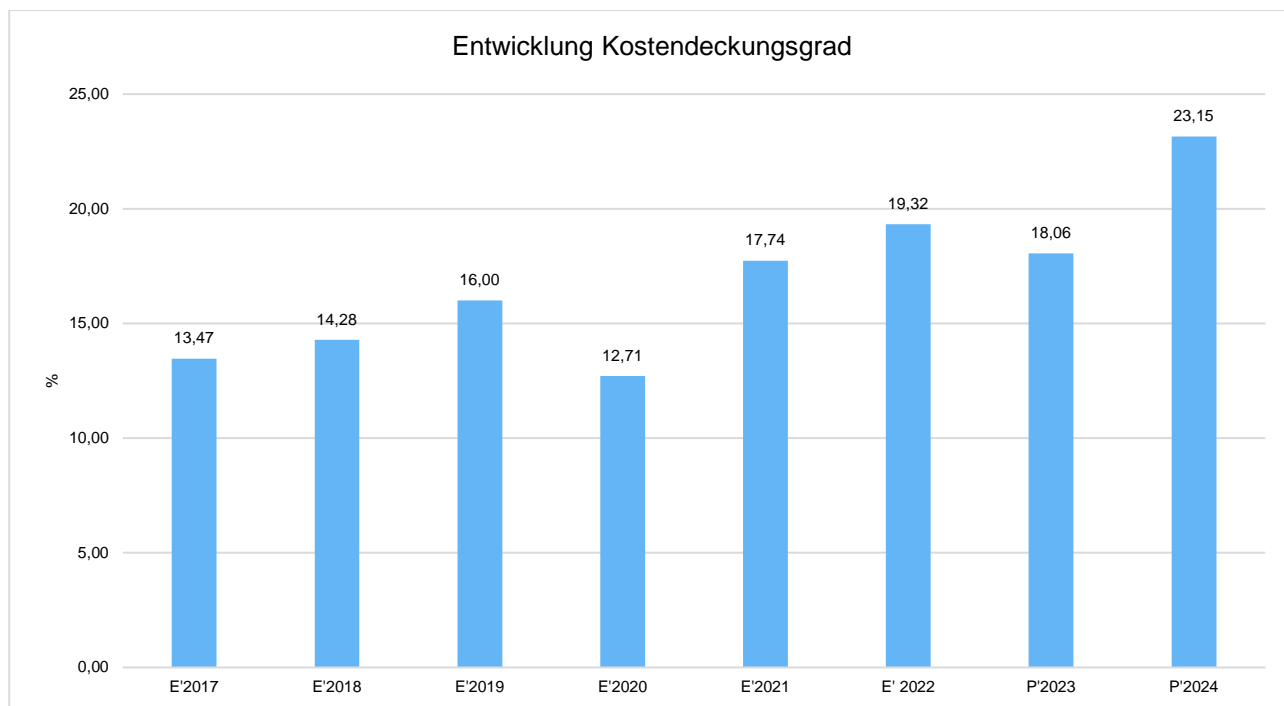
Die Planwerte verändern sich an einigen Stellen deutlich, was durch die Auflösung des Eigenbetriebes Kulturinstitute und die Integration der Organisationseinheiten in den Kernhaushalt bedingt ist. Das Ergebnis des Eigenbetriebes war bisher in Form der Verlustzuweisung in der Position Zuweisungen und Zuschüsse

enthalten. Dagegen sind ab dem Jahr 2024 alle Ertrags- und Aufwandspositionen um die der Kulturinstitute erhöht und die Verlustzuweisung entfällt.

Letztlich wird die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch steigende Personalaufwendungen aufgrund der Tarifabschlüsse, höhere Energiekosten, Wiedereröffnung und -betrieb der Ausstellungshallen auf der Mathildenhöhe sowie wachsende Verpflichtungen aus dem Teileigentum Holzstraße 7 (VHS) verursacht.

Weiterhin verändern sich die Zahlen in diesem Produktbereich regelmäßig, da es neben den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik noch andere Veranstaltungen und Preise gibt, die nicht jedes Jahr durchgeführt/vergeben werden (Jazzforum, Hessische Theatertage, Literarischer März, Städtischer Kunstpreis etc.). Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werden für den Erhalt dieser Preise/Veranstaltungen vermehrt Spenden und Sponsoringmittel generiert, die jedoch überwiegend nicht geplant werden (können).

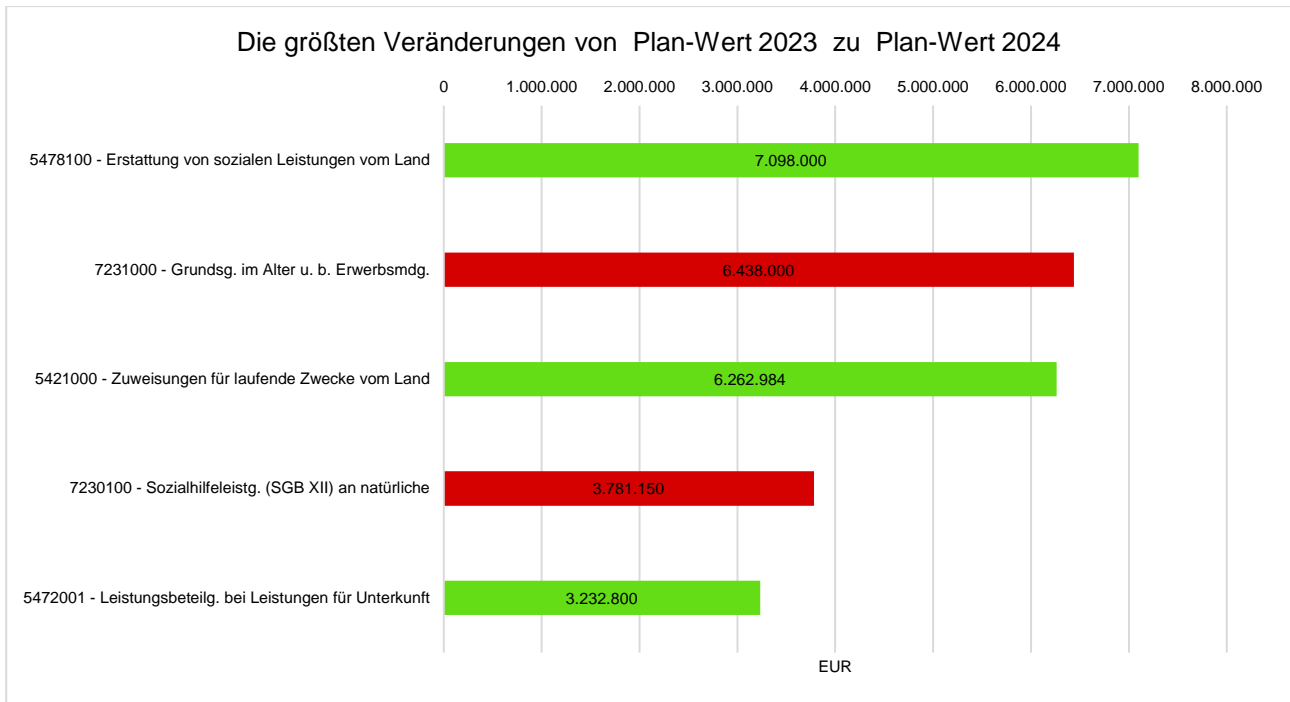




05 - Soziale Leistungen

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	99.357.710	120.637.450	21.279.740
Ordentliche Aufwendungen	171.073.237	184.726.734	13.653.497
Verwaltungsergebnis	-71.715.527	-64.089.284	7.626.243
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	-71.715.527	-64.089.284	7.626.243
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.538	3.000	1.462
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.538	-3.000	-1.462
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-71.717.066	-64.092.284	7.624.782

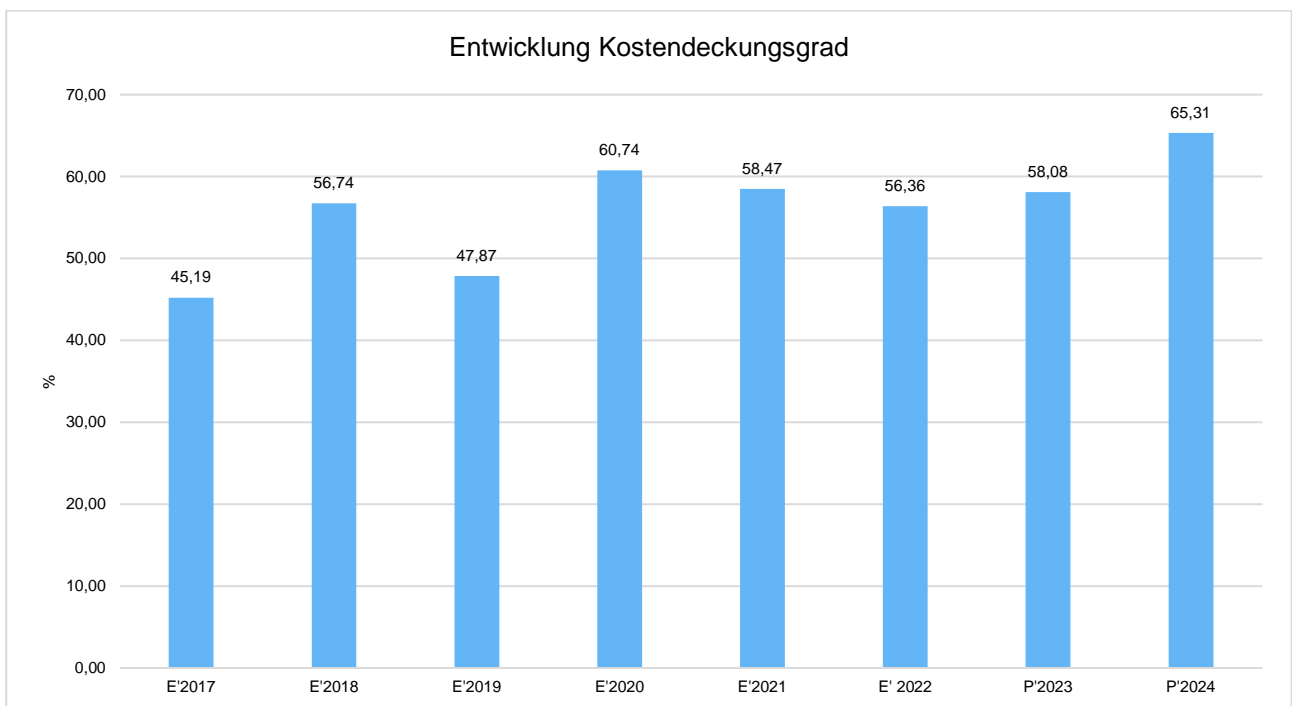
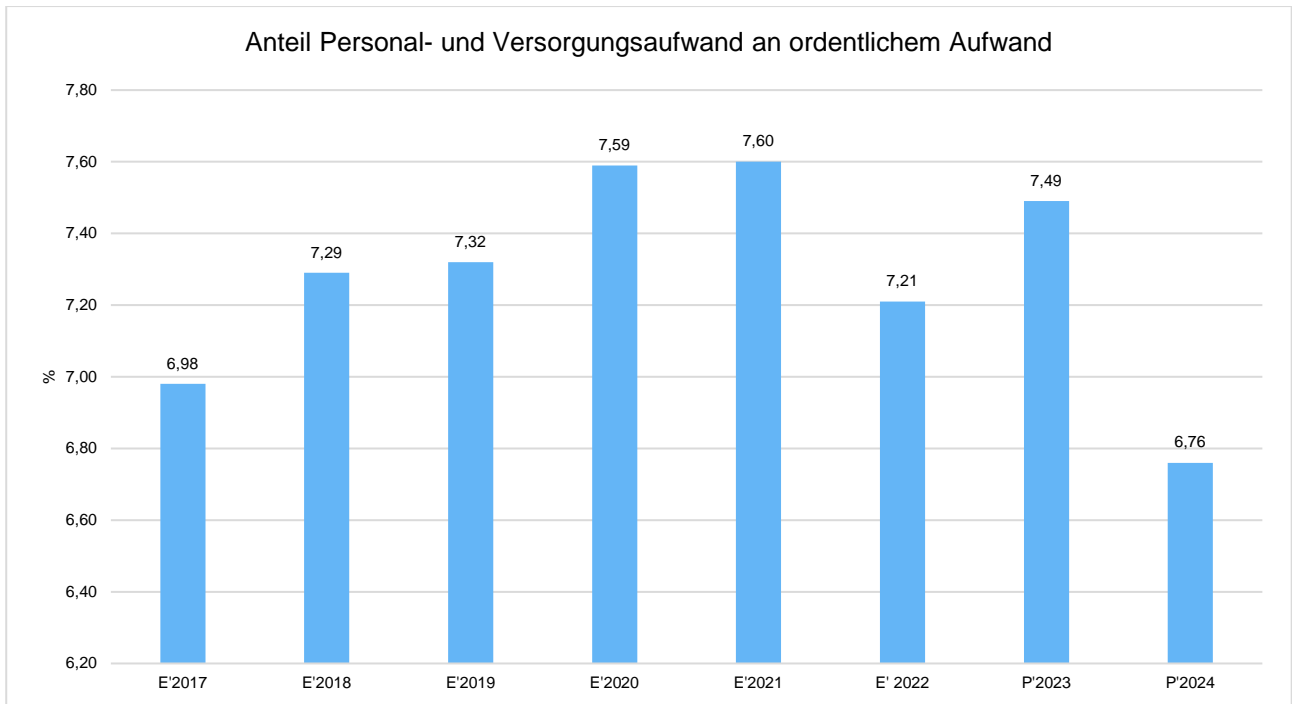


Erläuterungen

Der Produktbereich 5 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 64,1 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verbesserung von 7,6 Mio. Euro.

Dabei steigen die ordentlichen Erträge um 21,3 Mio. Euro und die ordentlichen Aufwendungen um 13,6 Mio. Euro. Die Transferaufwendungen als größte Positionen in diesem Produktbereich steigen dabei um 14,2 Mio. Euro, ihnen stehen etwas geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Personalaufwendungen gegenüber.

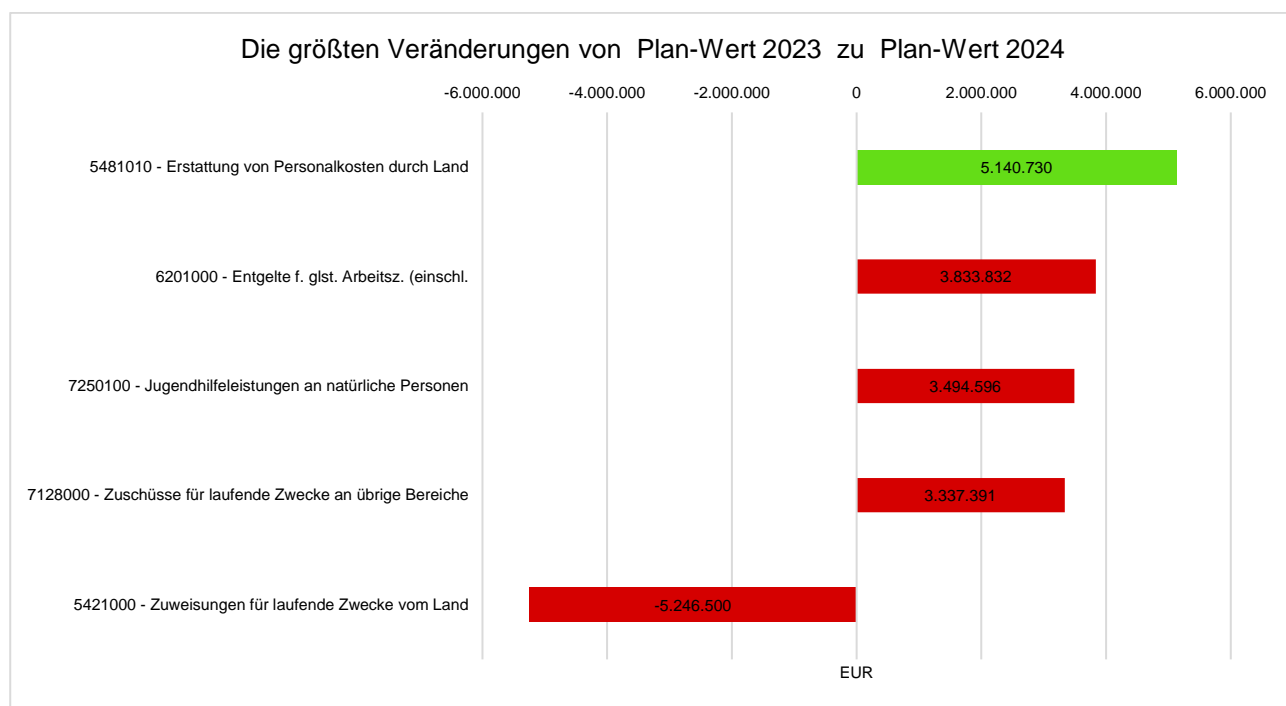
Die Steigerung der Erträge ergibt sich im Wesentlichen aus der Anpassung an die gestiegenen Transferaufwendungen sowie aus den erwarteten höheren Zuweisungen des Bundes/des Landes für Asylbewerberinnen und Asylbewerber.



06 - Kinder-/Jugend- und Familienhilfe

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	41.005.103	39.794.712	-1.210.391
Ordentliche Aufwendungen	193.499.185	203.130.329	9.631.144
Verwaltungsergebnis	-152.494.082	-163.335.617	-10.841.535
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	-152.494.082	-163.335.617	-10.841.535
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.125.924	1.381.144	255.220
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.125.924	-1.381.144	-255.220
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-153.620.006	-164.716.761	-11.096.755

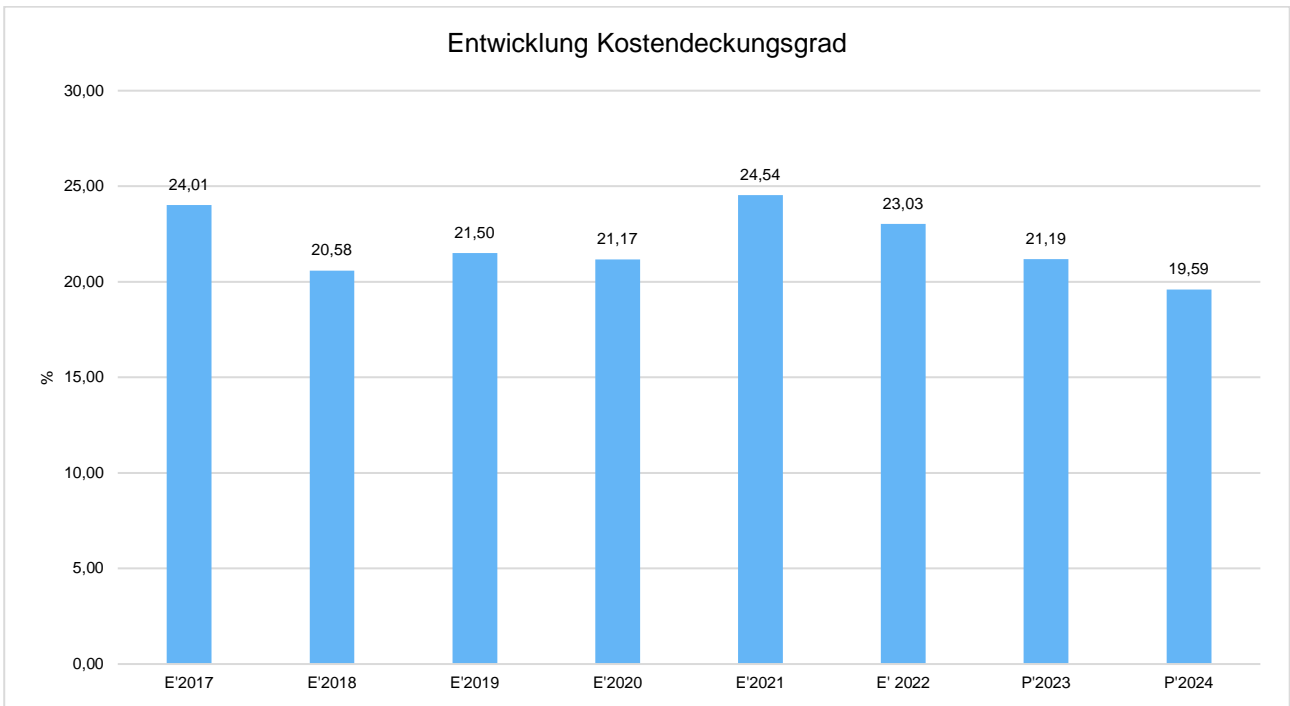
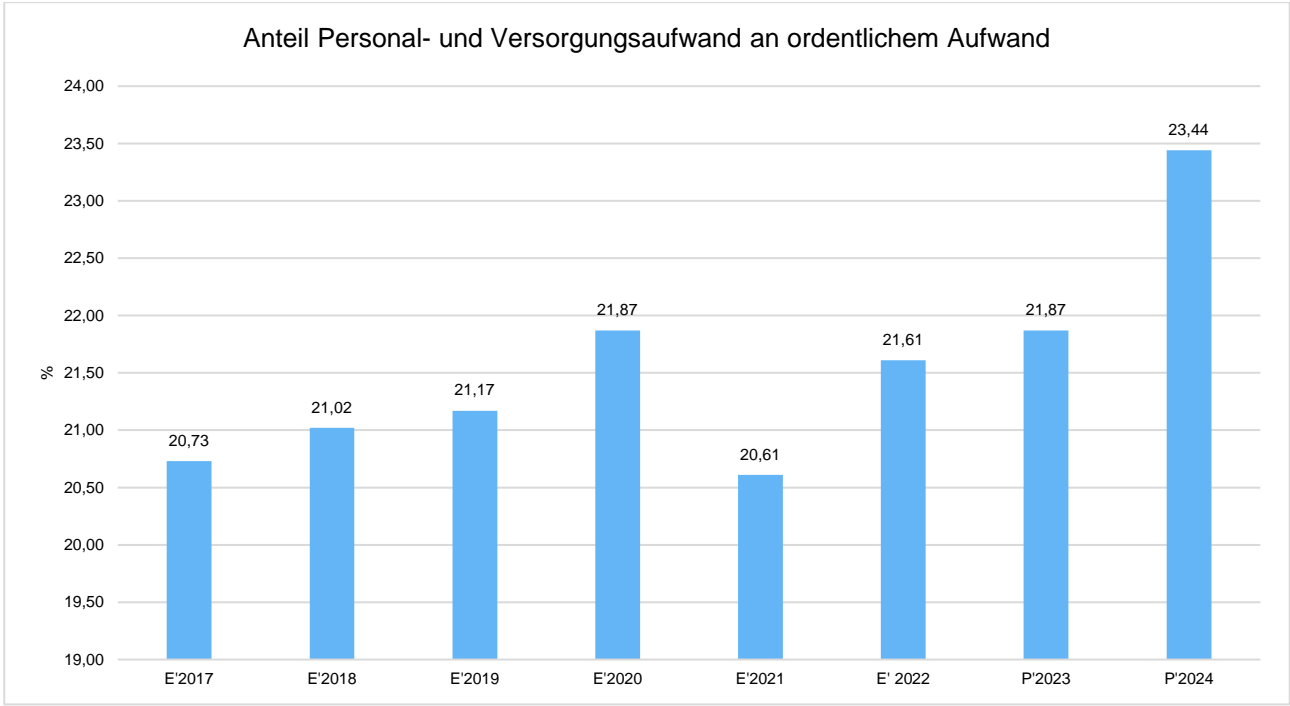


Erläuterungen

Der Produktbereich 6 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 163,3 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verschlechterung von 10,8 Mio. Euro.

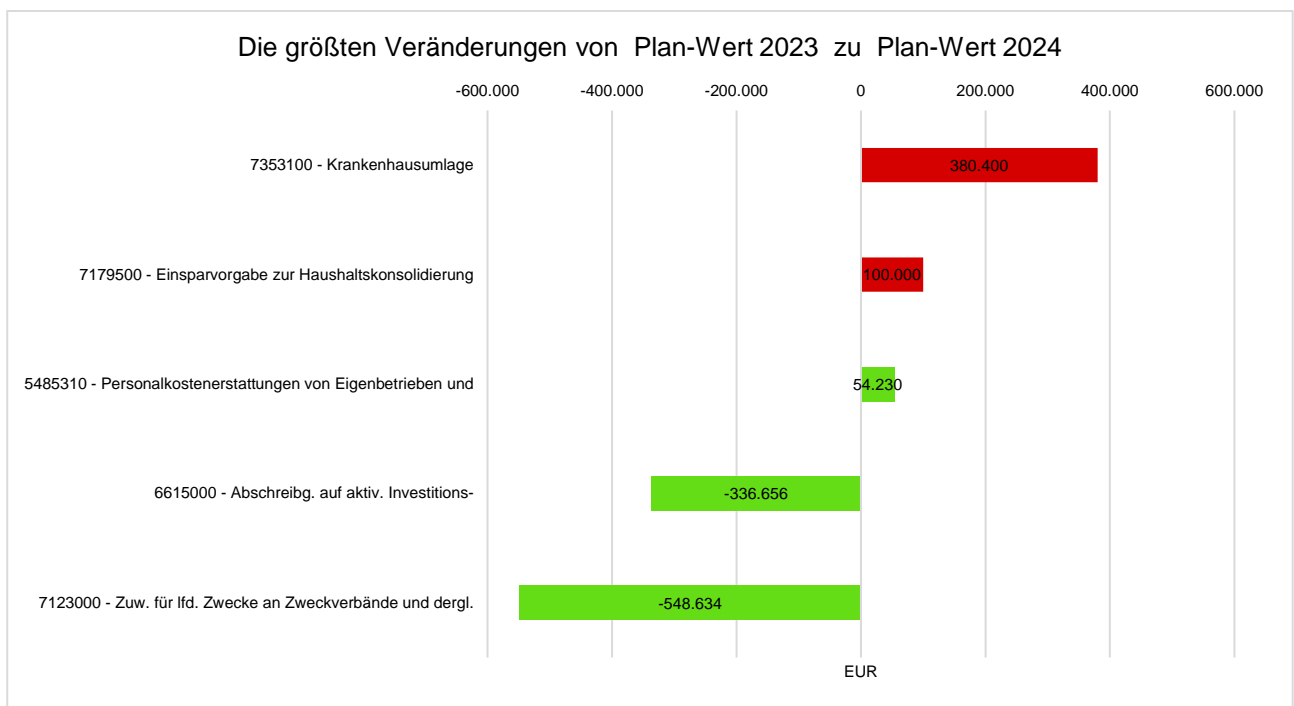
Fast genau die Hälfte (5,5 Mio. Euro) wird im Bereich der Kinderbetreuung verursacht. Der notwendige Ausbau der Kita-Betreuungsplätze soll weiter vorangetrieben werden. Für die Erhöhung der Aufwendungen im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder sind aber insbesondere der Tarifabschluss sowie die tariflich festgelegte Höhergruppierung der Erziehungskräfte maßgeblich. Die Personalaufwendungen steigen hier um 2,0 Mio. Euro, die Zuschüsse an die freien und kirchlichen Träger um 2,6 Mio. Euro. Weiterhin steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Energiekosten, Betriebskosten, Lebensmittel und Getränke, Mieten etc.).

Insbesondere die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen auch im restlichen Teil des Produktbereichs 6 um 3,3 Mio. Euro und tragen so zur Vergrößerung des Defizits bei. Weiterhin steigen die Jugendhilfeleistungen (ohne umA) um rund 2,0 Mio. Euro. Dies wird in der Position Transferaufwendungen allerdings nicht sichtbar, da sich etwa in gleicher Höhe die Jugendhilfeleistungen im Bereich Asyl - umA (jedoch ebenso der Erstattungsbetrag vom Land) reduzieren.



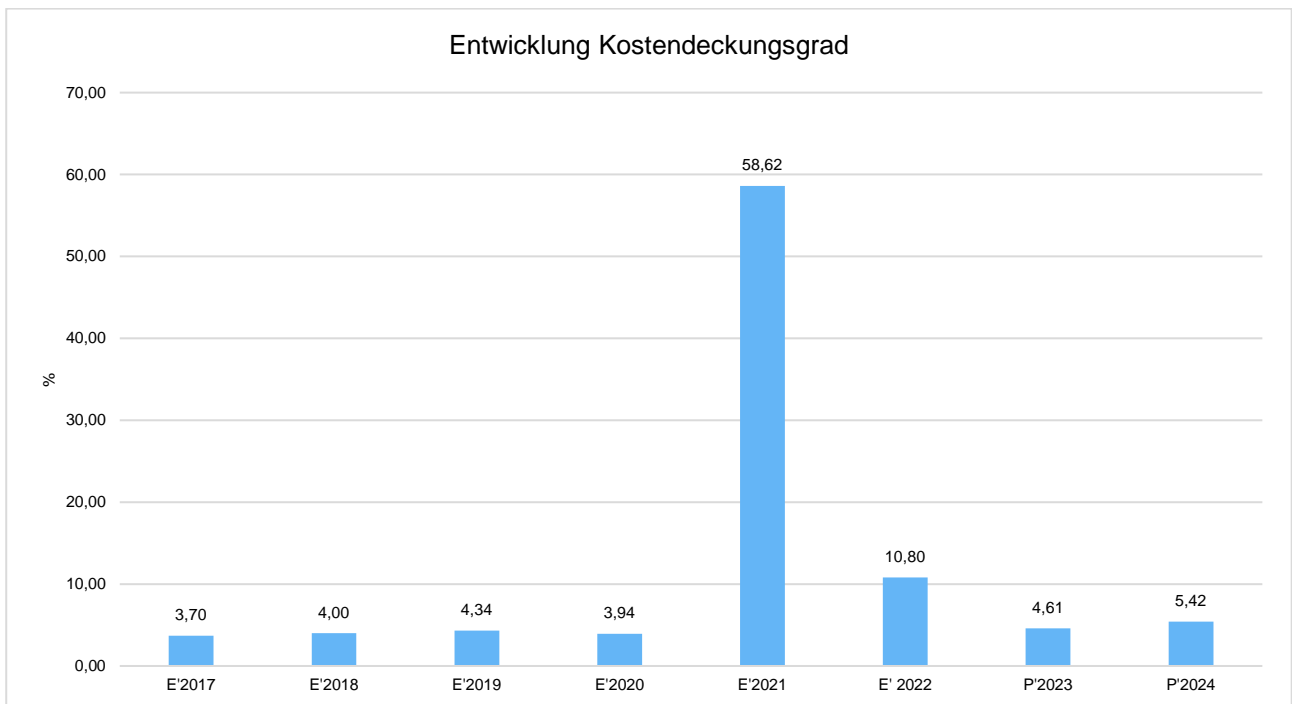
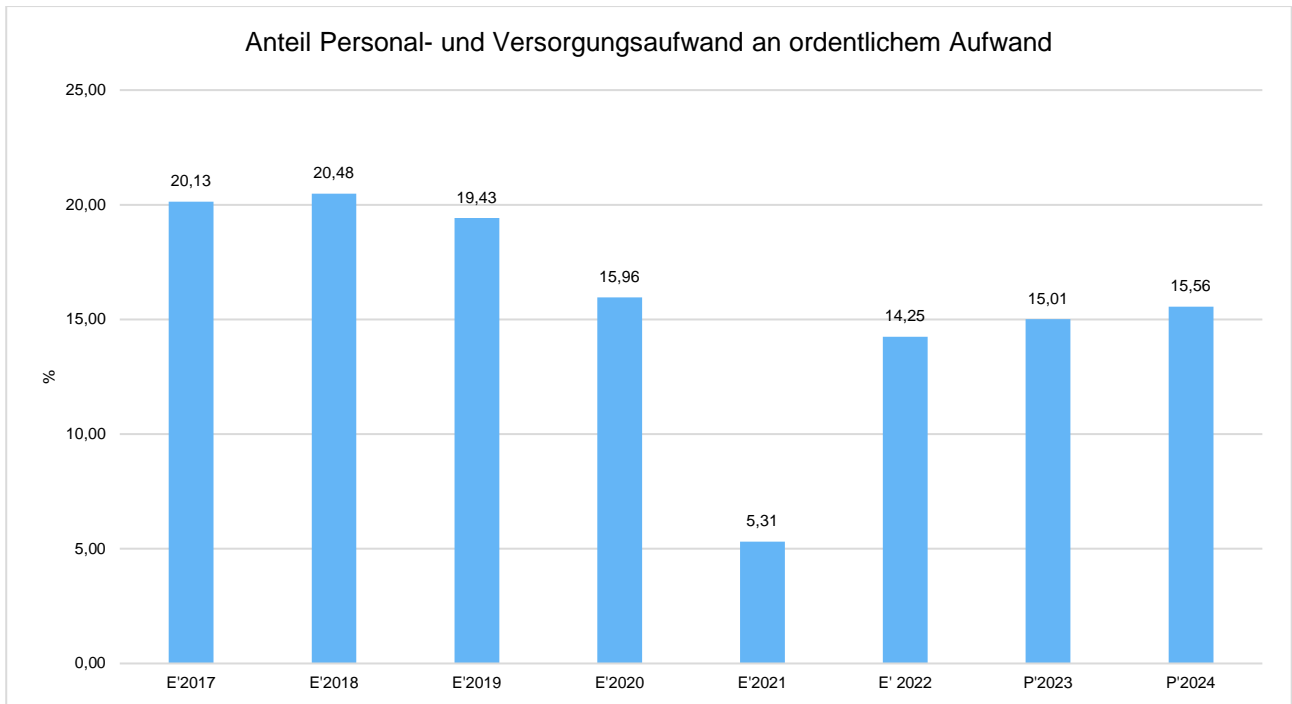
07 - Gesundheitsdienste**Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr**

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	473.600	534.369	60.769
Ordentliche Aufwendungen	10.269.292	9.864.192	-405.100
Verwaltungsergebnis	-9.795.692	-9.329.823	465.869
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	-9.795.692	-9.329.823	465.869
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	--	--	--
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-9.795.692	-9.329.823	465.869

**Erläuterungen**

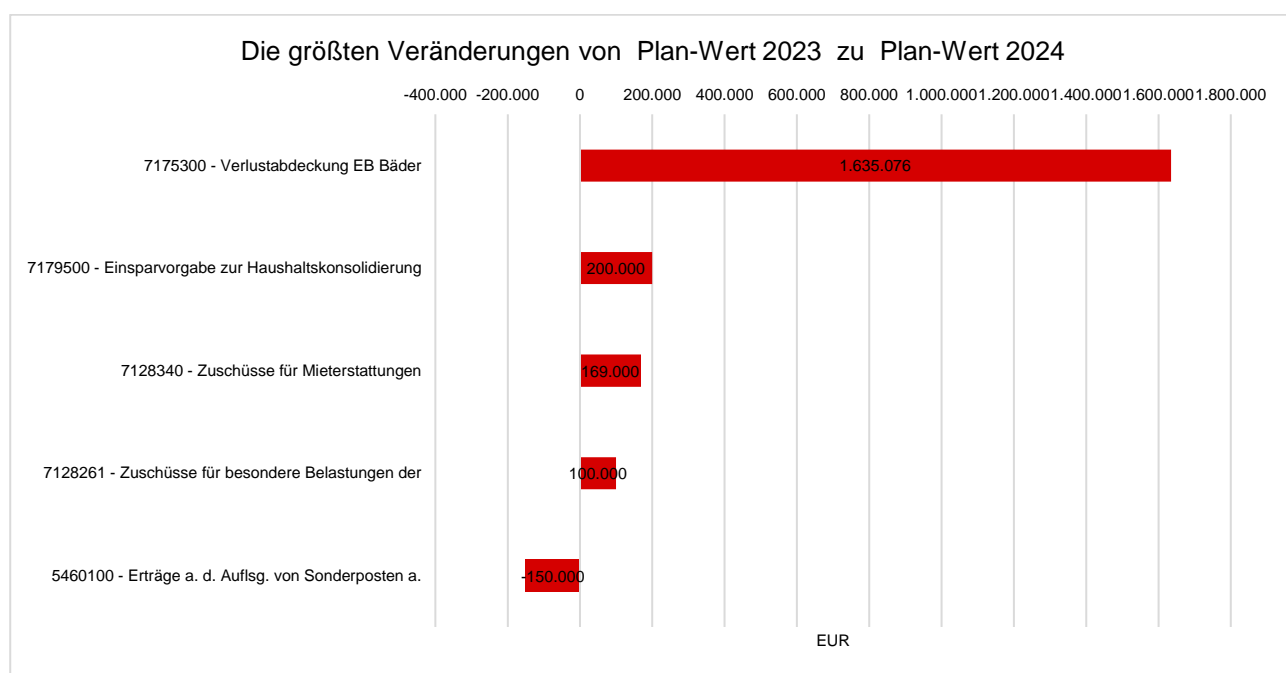
Der Produktbereich 7 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf in Höhe von 9,3 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verbesserung von 500 TEUR.

Dabei steigt die Krankenhausumlage um 380 TEUR auf 5,6 Mio. Euro, während die Umlage an das Gesundheitsamt durch die Beendigung der Corona-Pandemie und hohe Fördermittel durch den sogenannten "Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst" um 500 TEUR auf 2,4 Mio. Euro gesenkt werden kann. Weiterhin reduzieren sich die Abschreibungen um 330 TEUR und die Erträge aus Kostenerstattungen für die Versorgungsempfänger des Klinikums erhöhen sich um 50 TEUR.



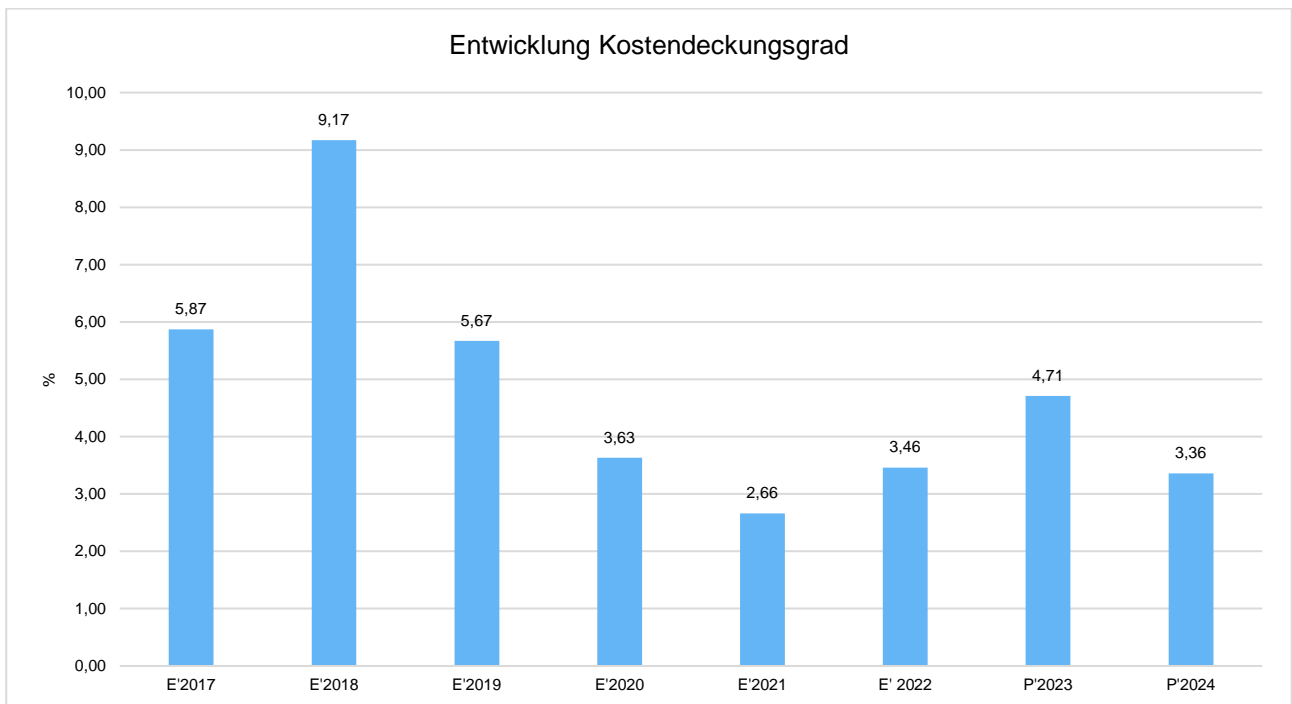
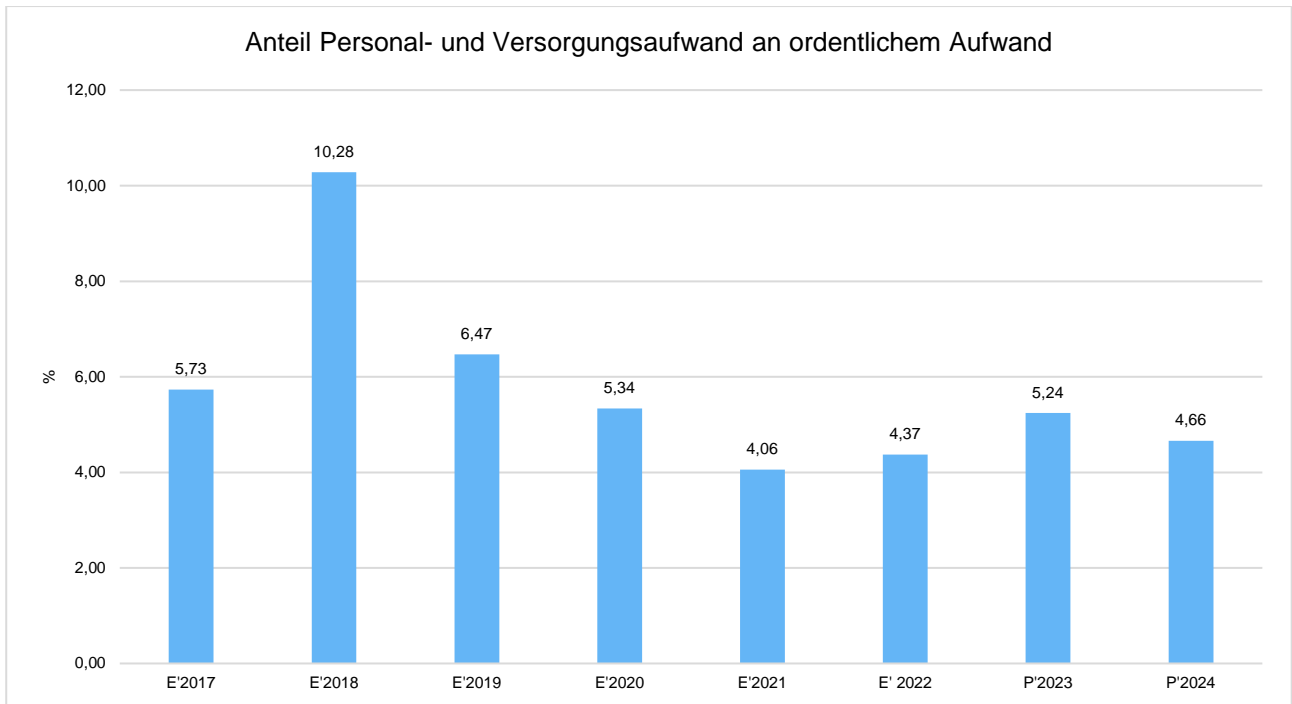
08 - Sportförderung**Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr**

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	540.610	454.592	-86.018
Ordentliche Aufwendungen	11.490.027	13.517.985	2.027.958
Verwaltungsergebnis	-10.949.417	-13.063.393	-2.113.976
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	-10.949.417	-13.063.393	-2.113.976
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	56.500	0	-56.500
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	230.250	585.000	354.750
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-173.750	-585.000	-411.250
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-11.123.167	-13.648.393	-2.525.226

**Erläuterungen**

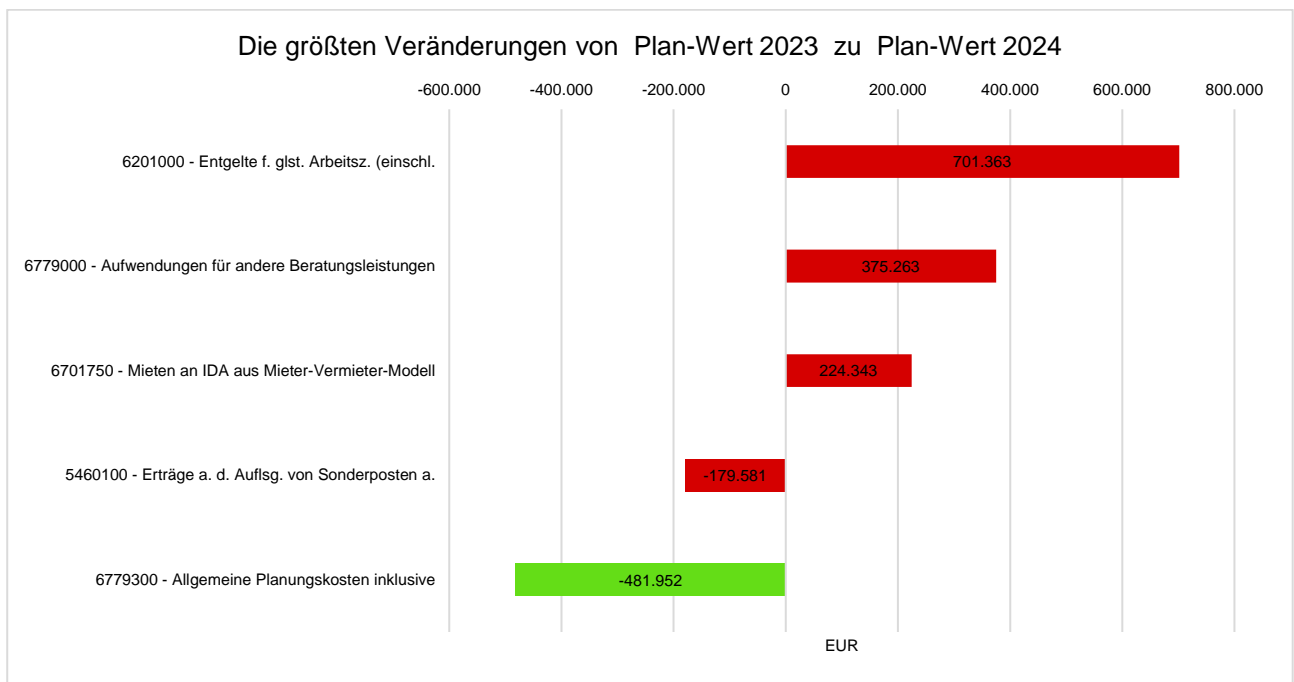
Der Produktbereich 8 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 13,1 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verschlechterung von 2,1 Mio. Euro.

Diese Steigerung ist fast ausschließlich durch die Position Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse verursacht. Darunter ist insbesondere die Verlustabdeckung des Kernhaushalts für den Eigenbetrieb Bäder (plus 1,6 Mio. Euro) eine wesentliche Ursache für diese Verschlechterung. Weiterhin steigen die Zuschüsse für Mieterstattungen an die Sportvereine für die Nutzung der von der DSG verwalteten Sporthallen (plus 170 TEUR), die Zuschüsse für besondere Belastungen der Sportvereine (plus 100 TEUR) und die Einsparvorgabe zur Haushaltskonsolidierung sinkt um 200 TEUR.



09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr**

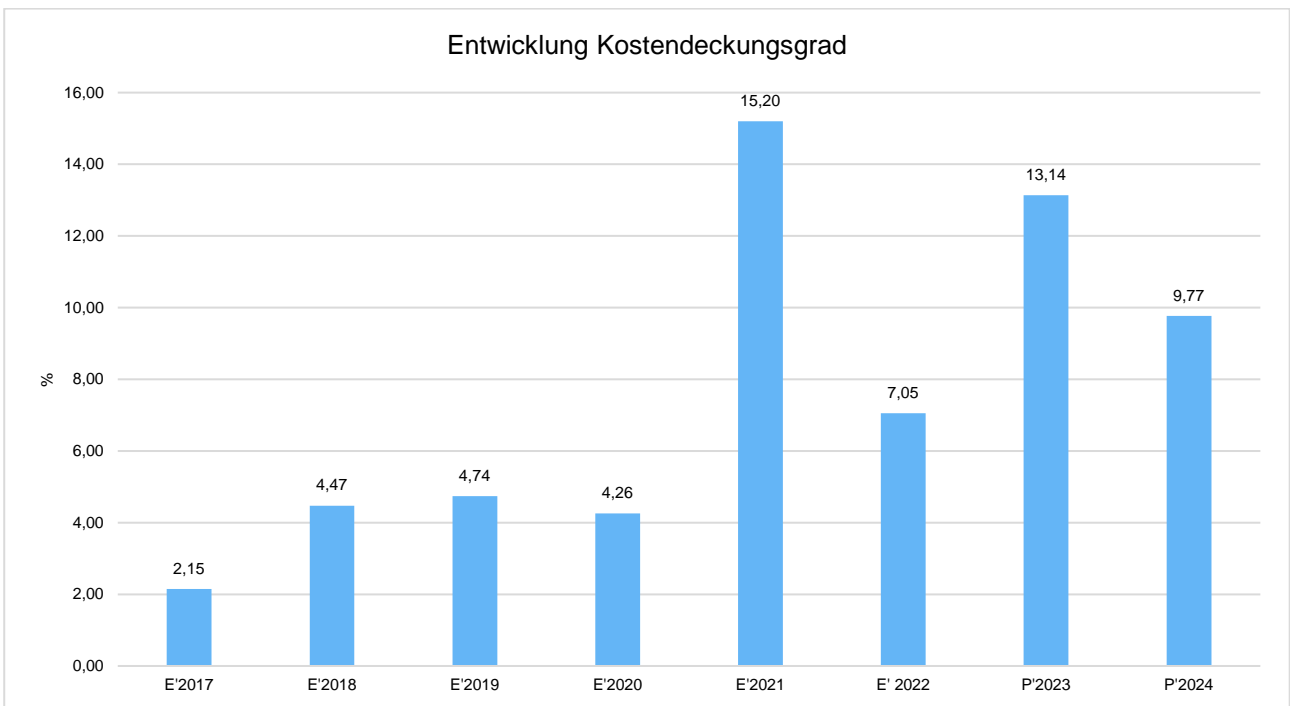
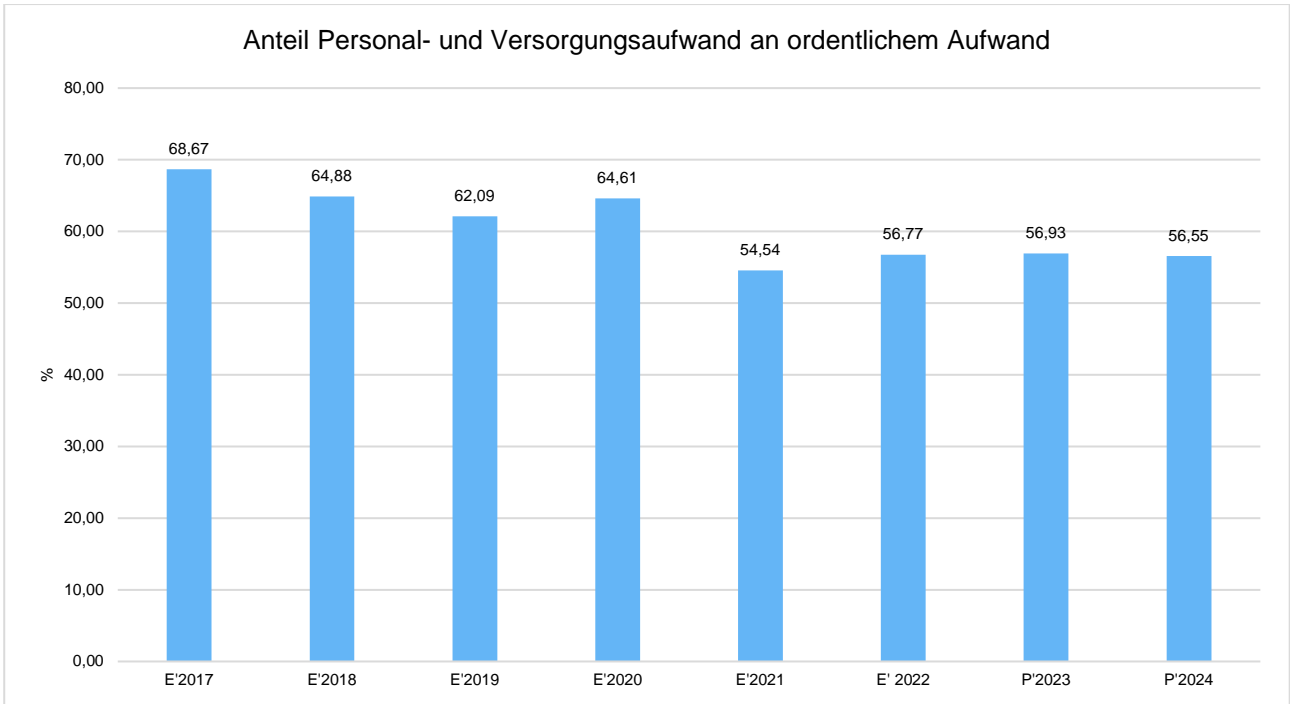
	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	1.588.596	1.340.305	-248.291
Ordentliche Aufwendungen	12.088.152	13.724.909	1.636.757
Verwaltungsergebnis	-10.499.556	-12.384.604	-1.885.048
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	-10.499.556	-12.384.604	-1.885.048
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	74	0	-74
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.902	4.250	1.348
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.828	-4.250	-1.422
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-10.502.384	-12.388.854	-1.886.470

**Erläuterungen**

Der Produktbereich 9 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 12,4 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verschlechterung um 1,9 Mio. Euro.

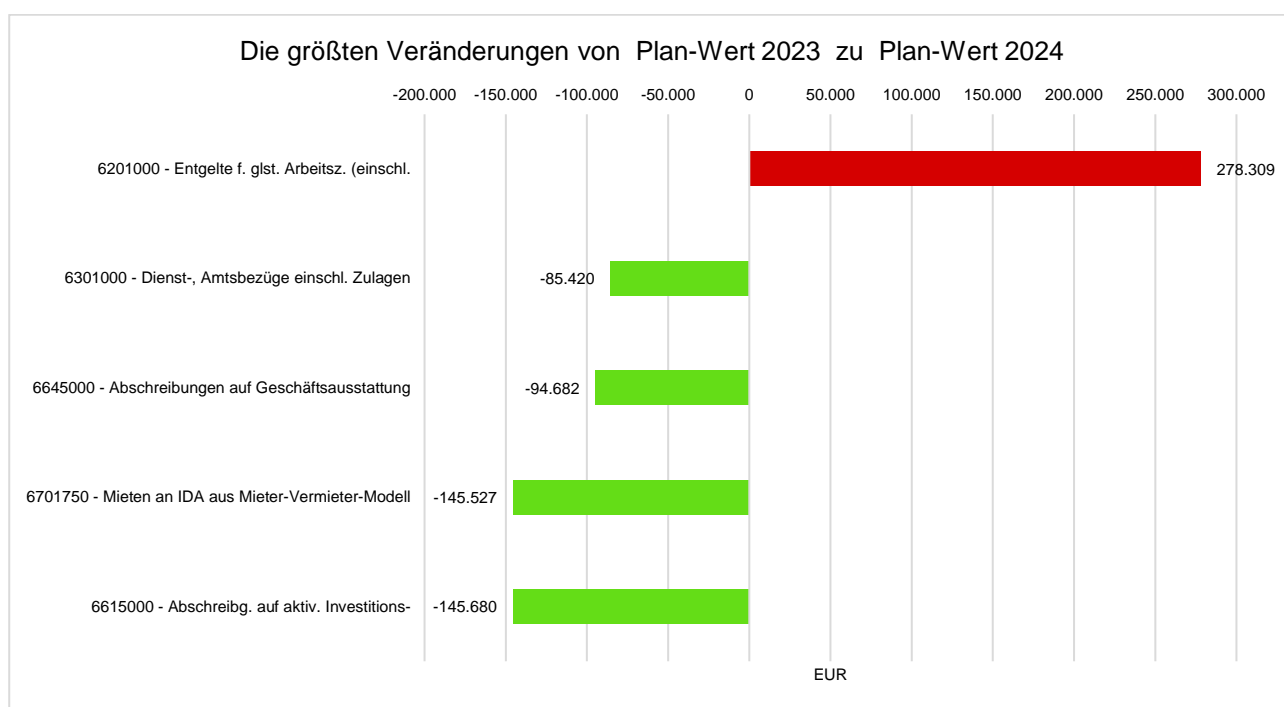
Die Erträge verringern sich um 250 TEUR, hierunter insbesondere die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen (minus 180 TEUR), während die Aufwendungen um 1,6 Mio. Euro steigen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen dabei um 900 TEUR, Sach- und Dienstleistungen um 400 TEUR (Verstetigung DAnalytics und Mieten an IDA) und Abschreibungen um 300 TEUR.



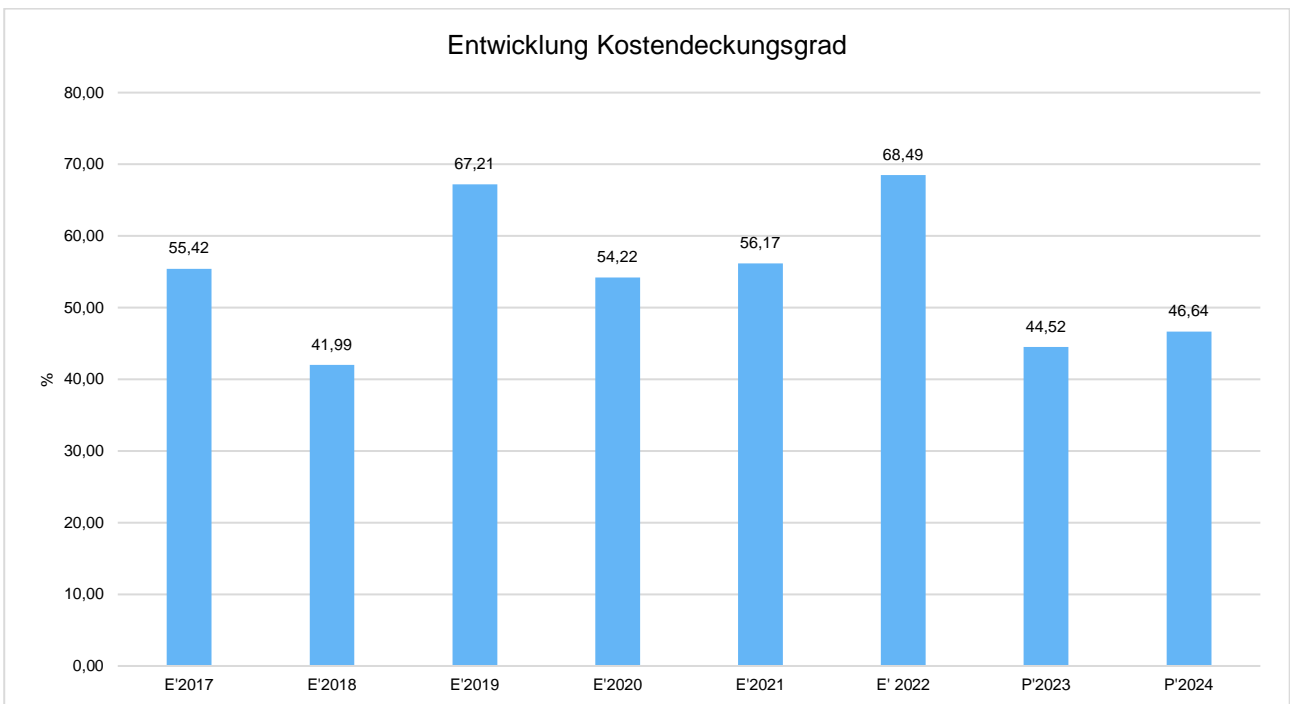
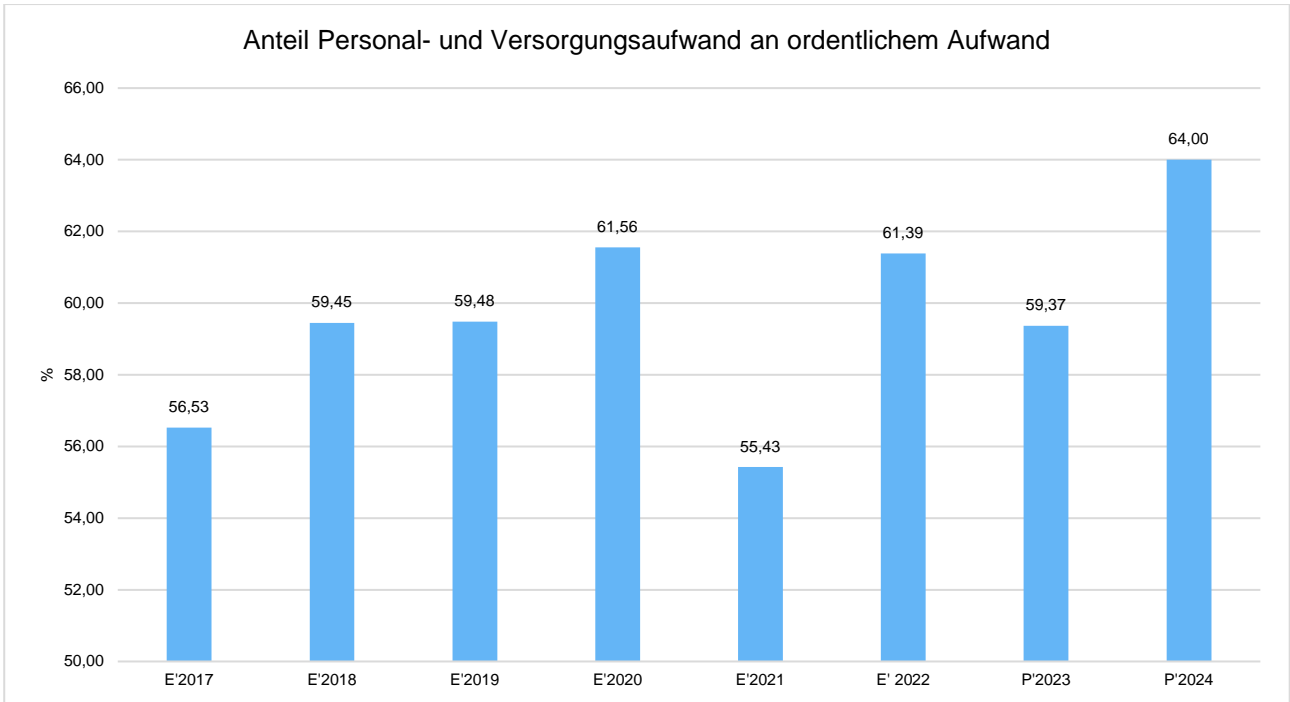
10 - Bauen und Wohnen**Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr**

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	3.120.461	3.161.039	40.578
Ordentliche Aufwendungen	7.008.864	6.777.756	-231.108
Verwaltungsergebnis	-3.888.403	-3.616.717	271.686
Finanzerträge	75.410	75.410	0
Finanzergebnis	75.410	75.410	0
Ordentliches Ergebnis	-3.812.993	-3.541.307	271.686
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.973	50	-1.923
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.973	-50	1.923
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.814.966	-3.541.357	273.609

**Erläuterungen**

Der Produktbereich 10 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 3,5 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verbesserung um 270 TEUR.

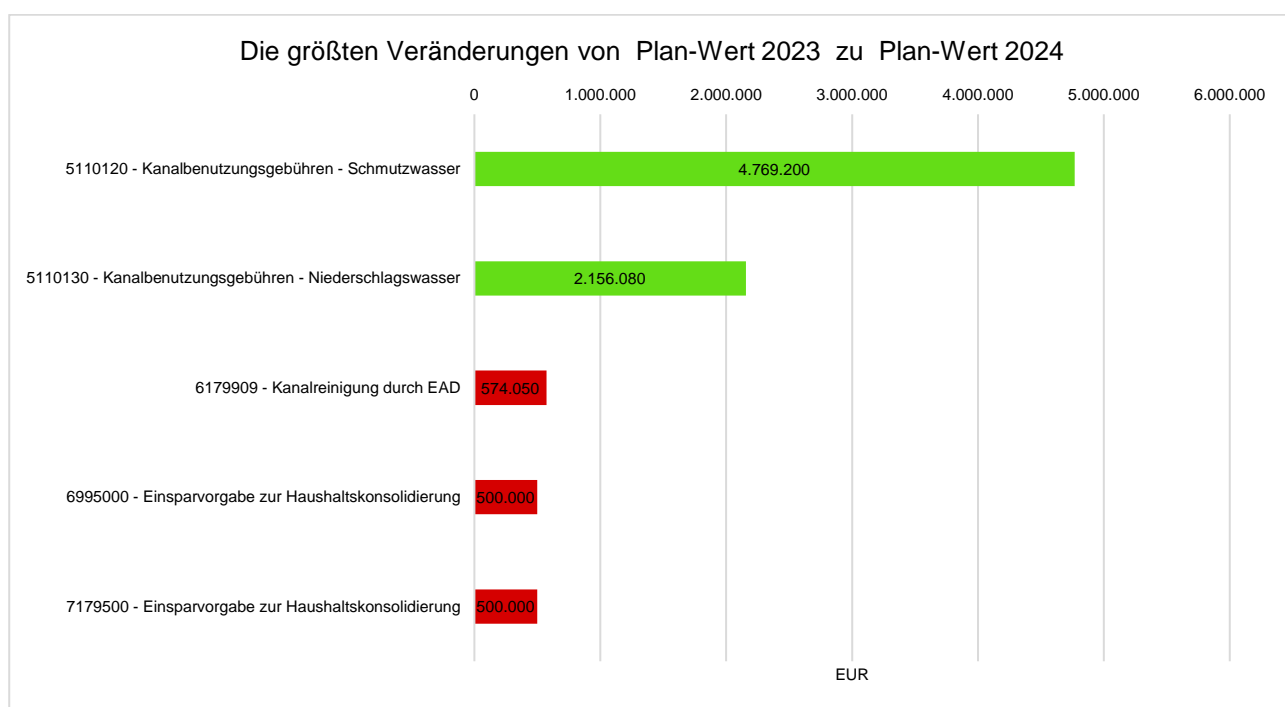
Geringere Abschreibungen (minus 350 TEUR) und Fördermittel vom Bund für das Projekt RessStadtQuartier 2 (plus 50 TEUR) fangen kleinere Steigerungen im Bereich der Personalaufwendungen und der Sach- und Dienstleistungen auf.



11 - Ver- und Entsorgung

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	41.283.196	48.491.740	7.208.544
Ordentliche Aufwendungen	35.006.456	35.585.151	578.695
Verwaltungsergebnis	6.276.740	12.906.589	6.629.849
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	6.276.740	12.906.589	6.629.849
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	6.118.192	999.635	-5.118.557
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.494.932	4.806.224	1.311.292
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.623.260	-3.806.589	-6.429.849
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.900.000	9.100.000	200.000

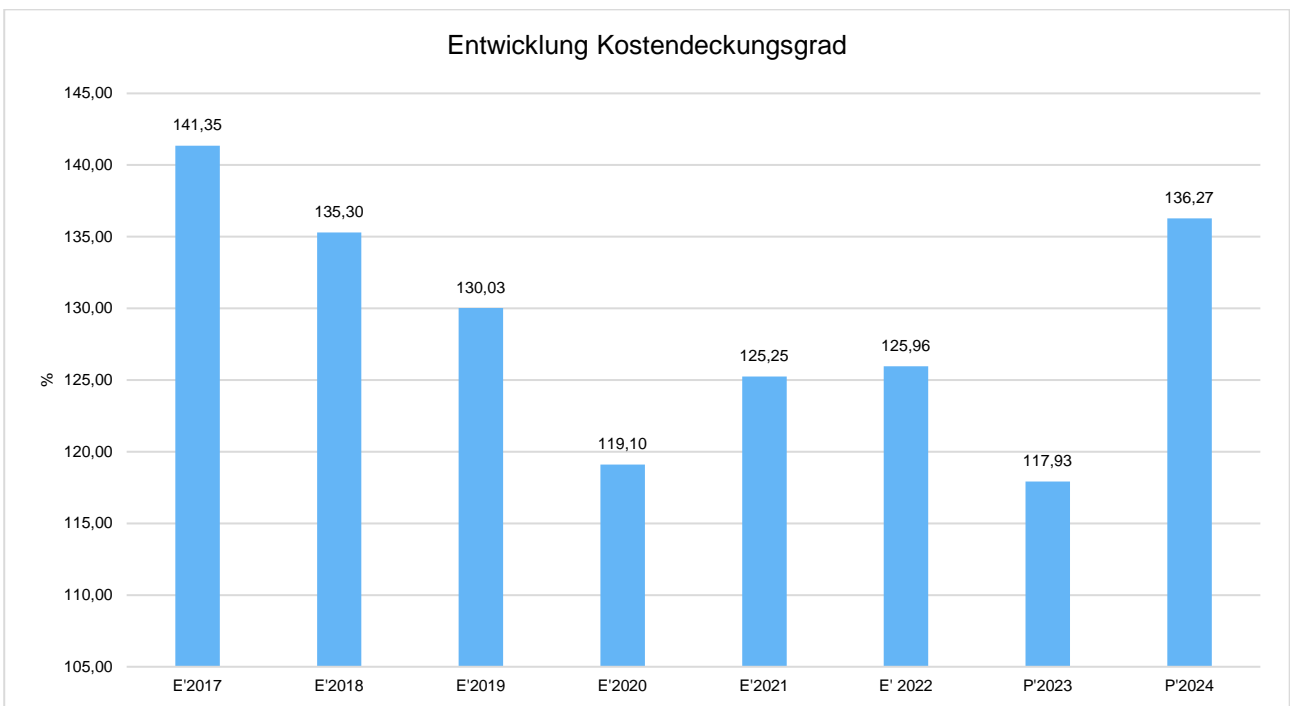
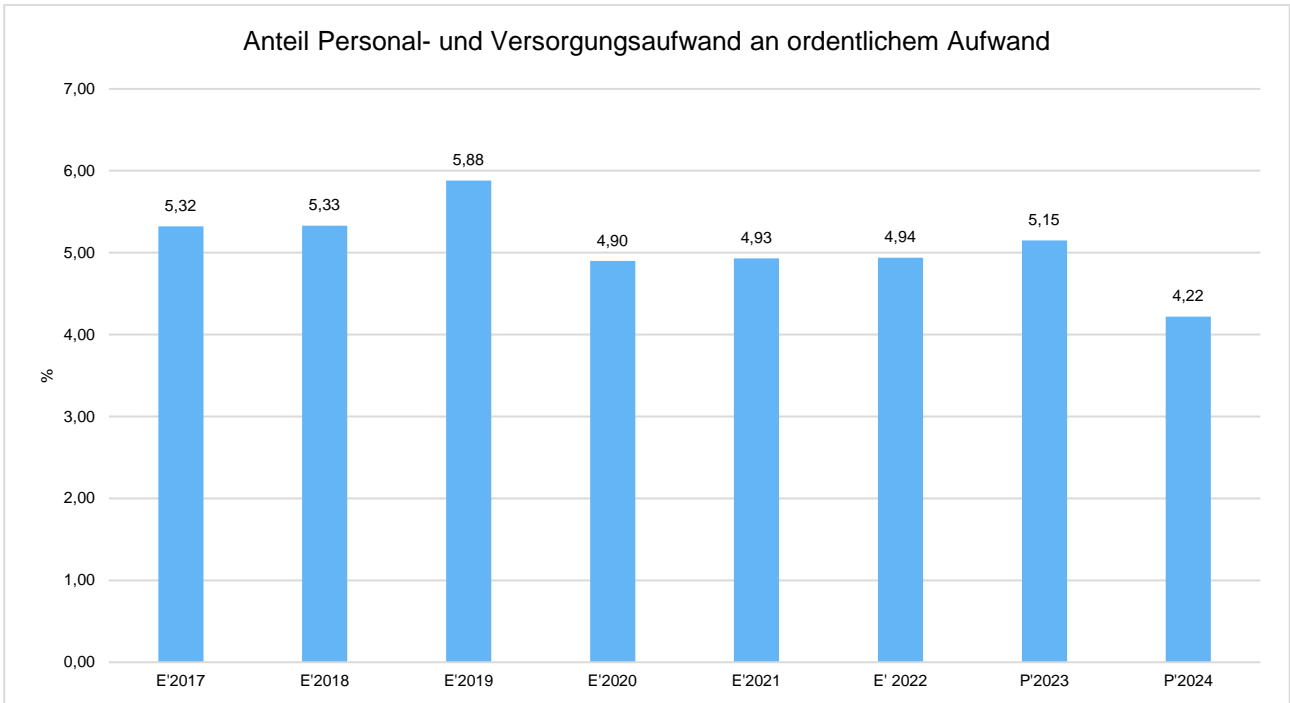


Erläuterungen

Der Produktbereich 11 weist im Jahr 2024 einen Überschuss vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 12,9 Mio. Euro aus und verbessert sich damit um 6,6 Mio. Euro gegenüber dem Haushalt 2023.

Neben der Allgemeinen Finanzwirtschaft ist der Produktbereich Ver- und Entsorgung der einzige mit einem positiven Jahresergebnis. Dieses wird durch Erträge aus Konzessionsabgaben erzielt (siehe Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen, plus 200 TEUR), während die Aufwendungen des Bereichs der Abwasserentsorgung vollständig durch Gebührenerträge gedeckt sind. Deren Kalkulation erfolgt regelmäßig gemäß den Vorschriften des Gesetzes über kommunalen Abgaben (KAG).

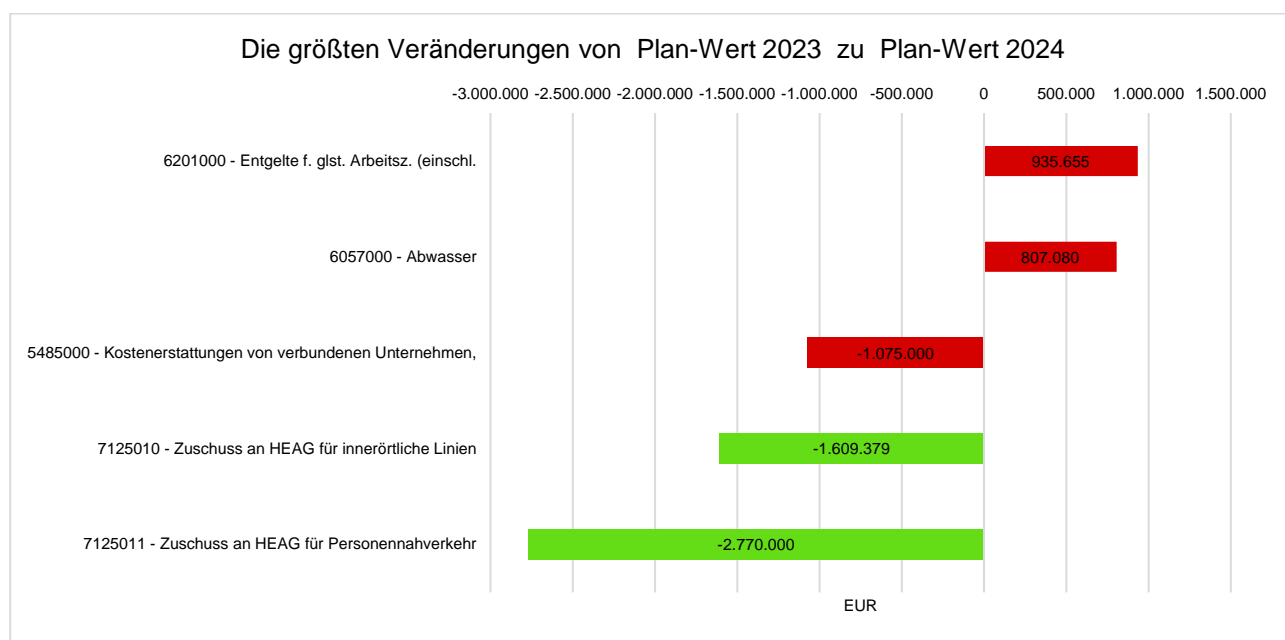
Ursächlich für die Ergebnisverbesserung des Produktbereichs vor internen Leistungsbeziehungen ist insbesondere die Neukalkulation und die damit verbundene Anhebung der Abwassergebühren ab dem 1.1.2024. Die Neukalkulation hat auch Gebührenunterdeckungen der Vorjahre auszugleichen, denen im Haushaltsjahr 2024 keine Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.



12 - Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	8.069.041	6.688.533	-1.380.508
Ordentliche Aufwendungen	78.891.030	77.098.501	-1.792.529
Verwaltungsergebnis	-70.821.989	-70.409.968	412.021
Zinsen und sonstige Aufwendungen	79.200	10.000	-69.200
Finanzergebnis	-79.200	-10.000	69.200
Ordentliches Ergebnis	-70.901.189	-70.419.968	481.221
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.340	531.641	530.301
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	47.604	37.898	-9.706
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-46.264	493.743	540.007
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-70.947.453	-69.926.225	1.021.228



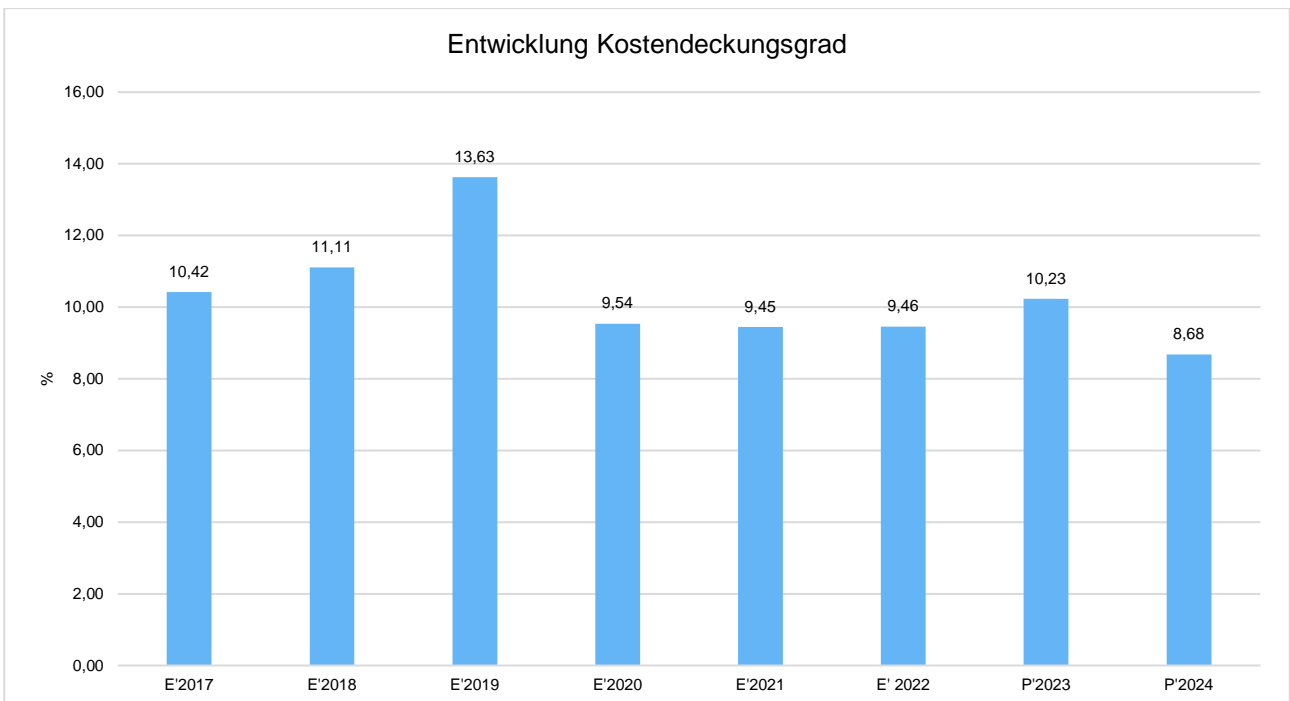
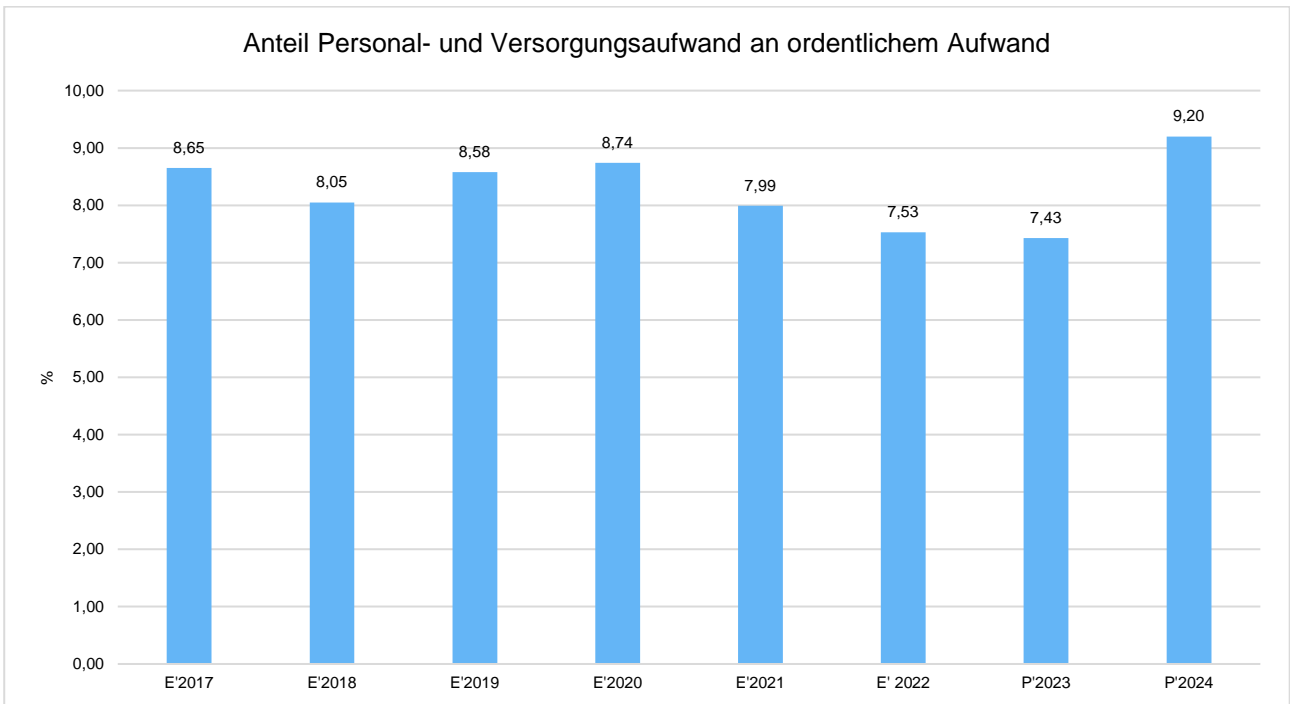
Erläuterungen

Der Produktbereich 12 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 70,4 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verbesserung um 0,5 Mio. Euro, was sich aus geringeren Erträgen (minus 1,4 Mio. Euro) und ebenfalls geringeren Aufwendungen (minus 1,9 Mio. Euro) ergibt.

Auf beiden Seiten (Ertrag/Kostenerstattung und Aufwand/Zuschuss) verringern sich die Beträge um je 1,1 Mio. Euro aufgrund der veränderten Abrechnung des Landkreis-Anteils am "Neuen Verkehrskonzept 2.0" - dieser Betrag wird nicht wie ursprünglich vorgesehen von der Stadt vorfinanziert, sondern direkt von der HEAG mobilo mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg abgerechnet.

Im Aufwand werden Steigerungen im Bereich Personal (plus 1,2 Mio. Euro), Sach- und Dienstleistungen (plus 1,1 Mio. Euro) und Abschreibungen (plus 0,5 Mio. Euro) durch sinkende Zuweisungen und Zuschüsse (minus 4,6 Mio. Euro) aufgefangen, im Ertrag sinken neben den Kostenerstattungen noch die Zuweisungen des Bundes (minus 150 TEUR) und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (minus 160 TEUR).

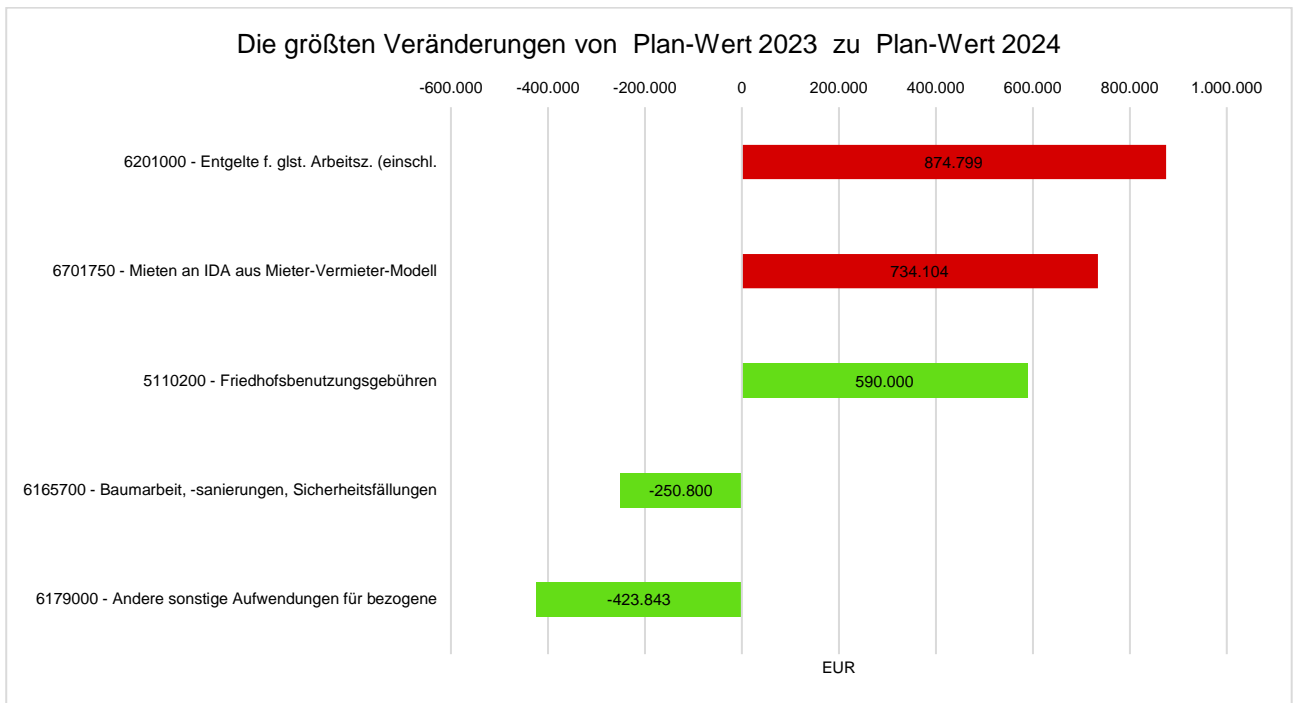
Insbesondere im Bereich ÖPNV wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung einige Leistungen in Frage gestellt und Projekte verschoben, was sich entsprechend in der Planung der Zuweisungen und Zuschüsse niederschlägt. So können die Kostensteigerungen im Bereich der Straßenunterhaltung aufgefangen werden.



13 - Natur- und Landschaftspflege

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	4.102.814	4.749.259	646.445
Ordentliche Aufwendungen	21.744.025	22.781.618	1.037.593
Verwaltungsergebnis	-17.641.211	-18.032.359	-391.148
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	-17.641.211	-18.032.359	-391.148
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.994	10.171	7.177
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	212.535	209.070	-3.465
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-209.541	-198.899	10.642
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-17.850.752	-18.231.258	-380.506

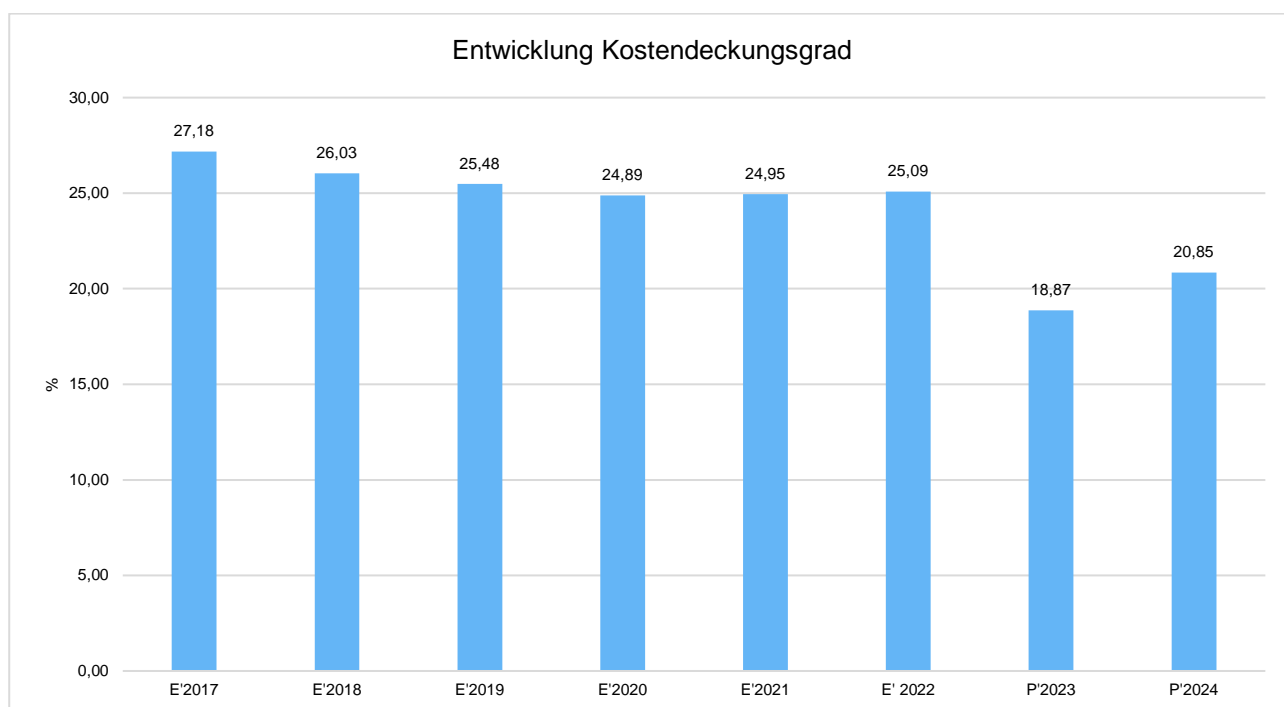
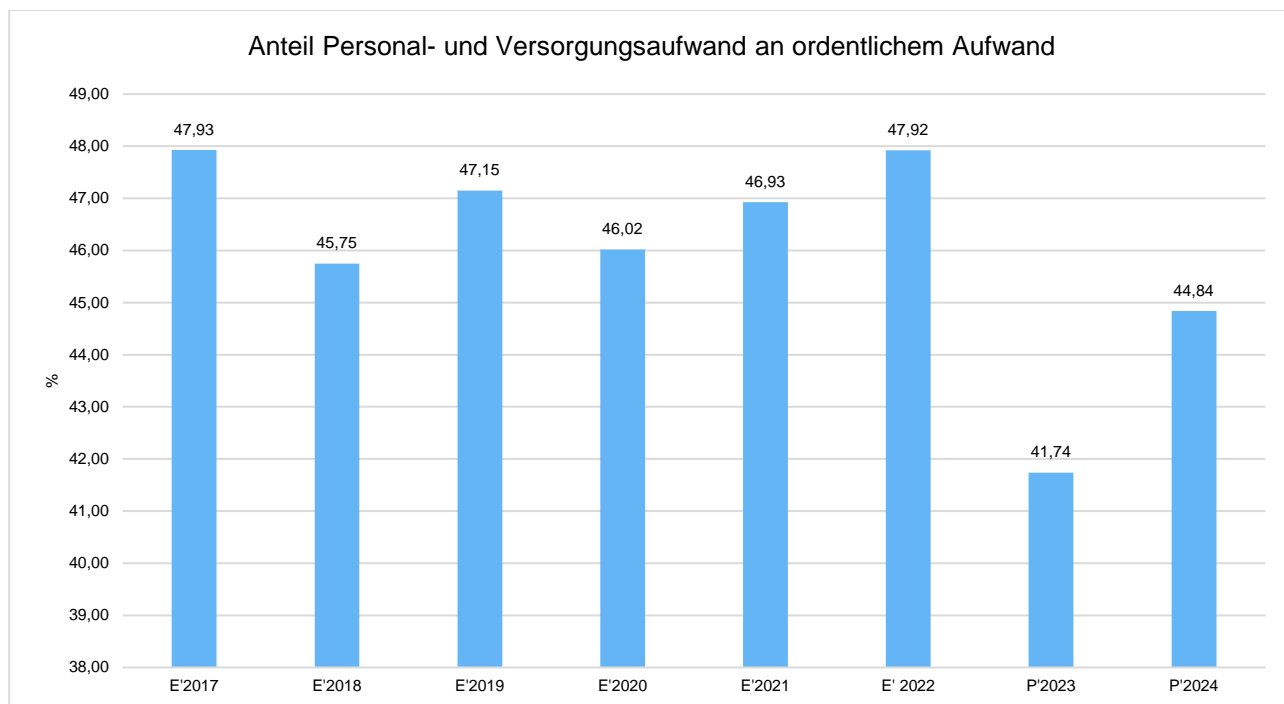


Erläuterungen

Der Produktbereich 13 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 18,0 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verschlechterung von 0,4 Mio. Euro.

Die Steigerung der Aufwendungen um insgesamt 1,0 Mio. Euro, insbesondere verursacht durch höheren Personalaufwand (plus 1,1 Mio. Euro), wird abgemildert durch steigende Erträge aus Friedhofsbenutzungsgebühren (plus 600 TEUR).

Steigende Mieten an IDA (plus 700 TEUR) durch den vorgesehenen Umzug des Grünflächenamtes in die Hilpertstraße können durch geringeren Aufwand für die Instandhaltung der Grünanlagen und für Baumarbeit, -sanierungen, Sicherheitsfällungen (zusammen 500 TEUR) sowie weitere Einsparungen innerhalb der Sach- und Dienstleistungen aufgefangen werden.

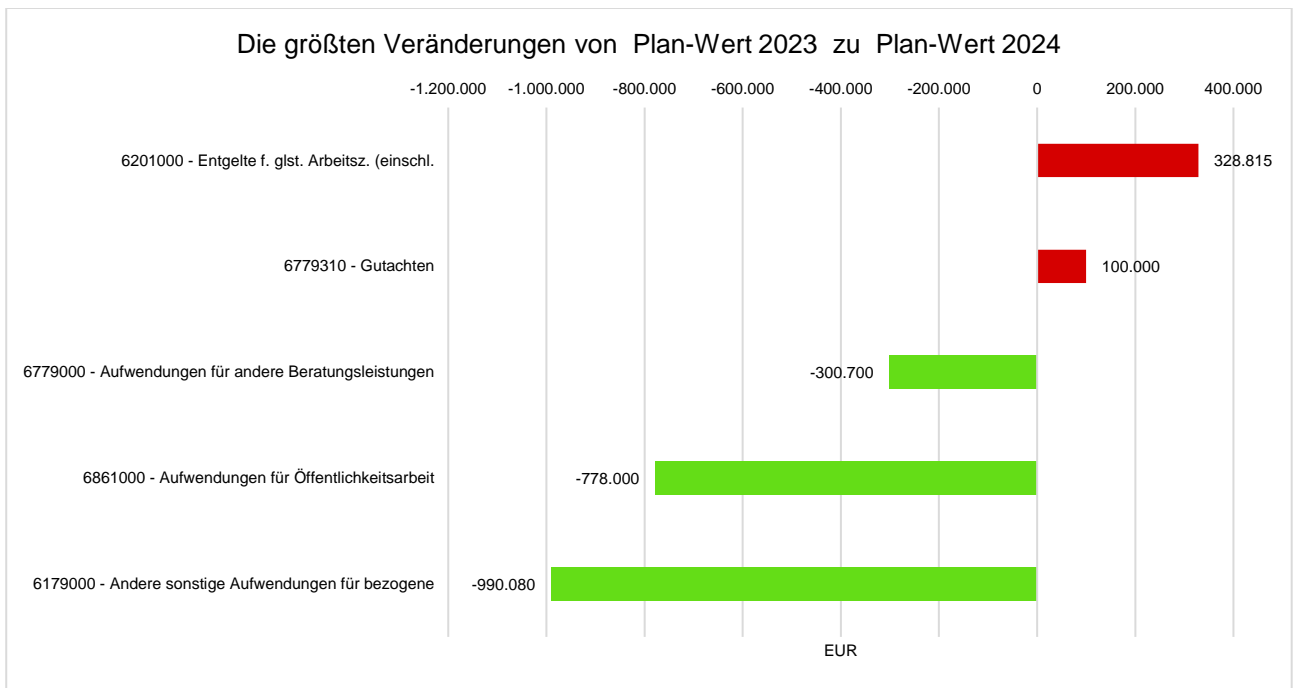


14 - Umweltschutz

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	1.876.649	1.790.259	-86.390
Ordentliche Aufwendungen	7.620.003	6.072.903	-1.547.100

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Verwaltungsergebnis	-5.743.355	-4.282.644	1.460.711
Finanzergebnis	--	--	--
Ordentliches Ergebnis	-5.743.355	-4.282.644	1.460.711
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	250	500	251
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-250	-500	-251
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.743.604	-4.283.144	1.460.460

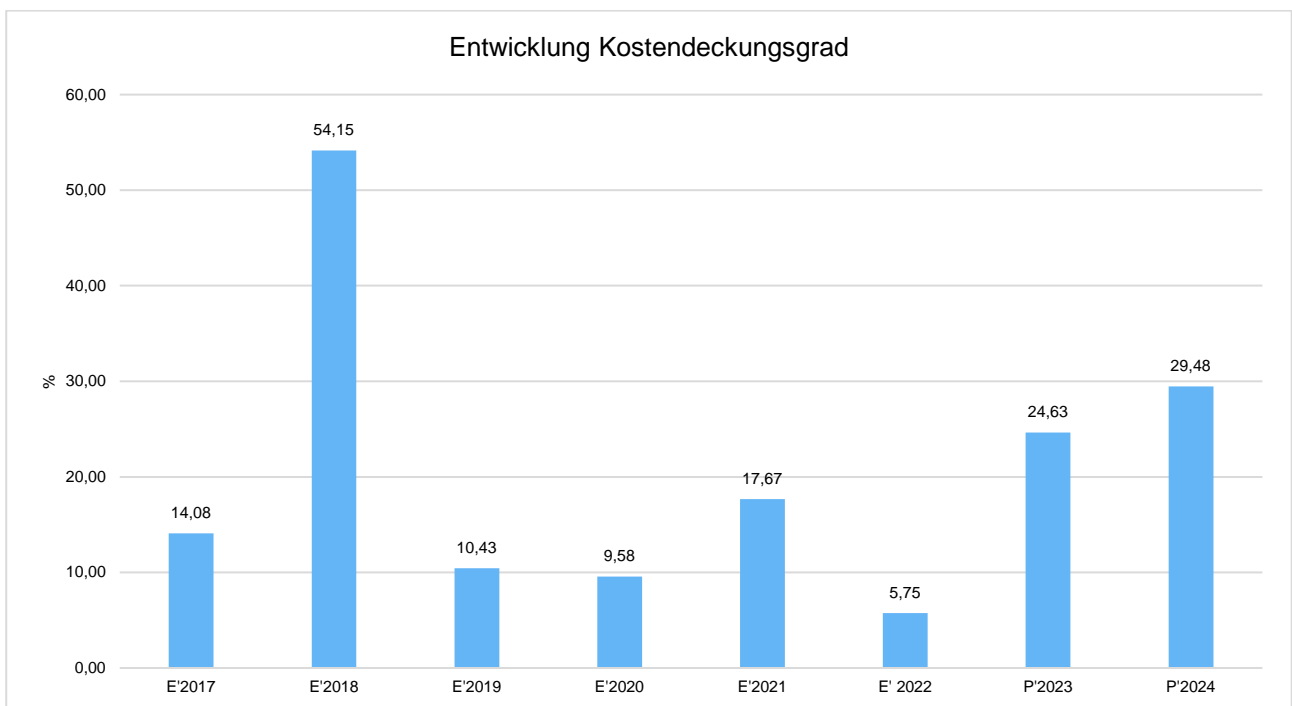
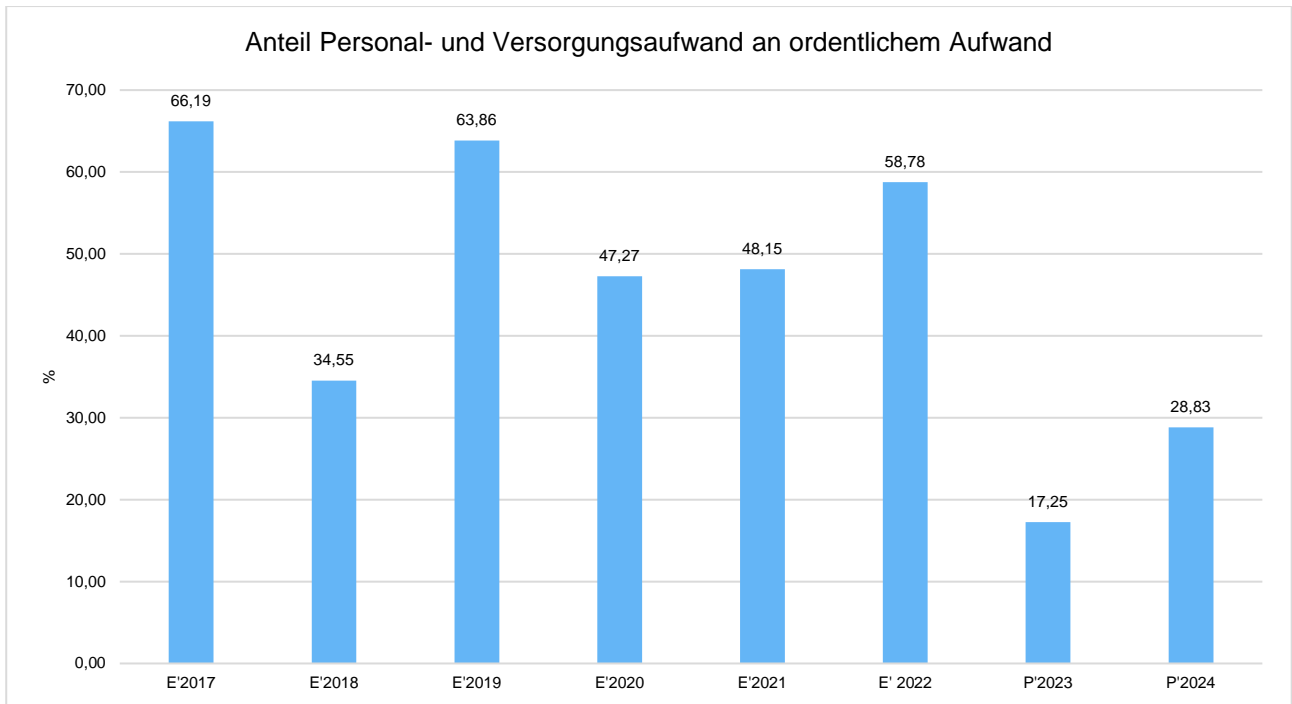


Erläuterungen

Der Produktbereich 14 weist im Jahr 2024 einen Deckungsbedarf vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 4,3 Mio. Euro aus, der sich damit gegenüber dem Haushalt 2023 um 1,5 Mio. Euro verbessert.

Diese Verbesserung ergibt sich aus dem Bereich der Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung. Hier stehen höheren Personalaufwendungen (plus 340 TEUR) geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (minus 1,9 Mio. Euro) gegenüber.

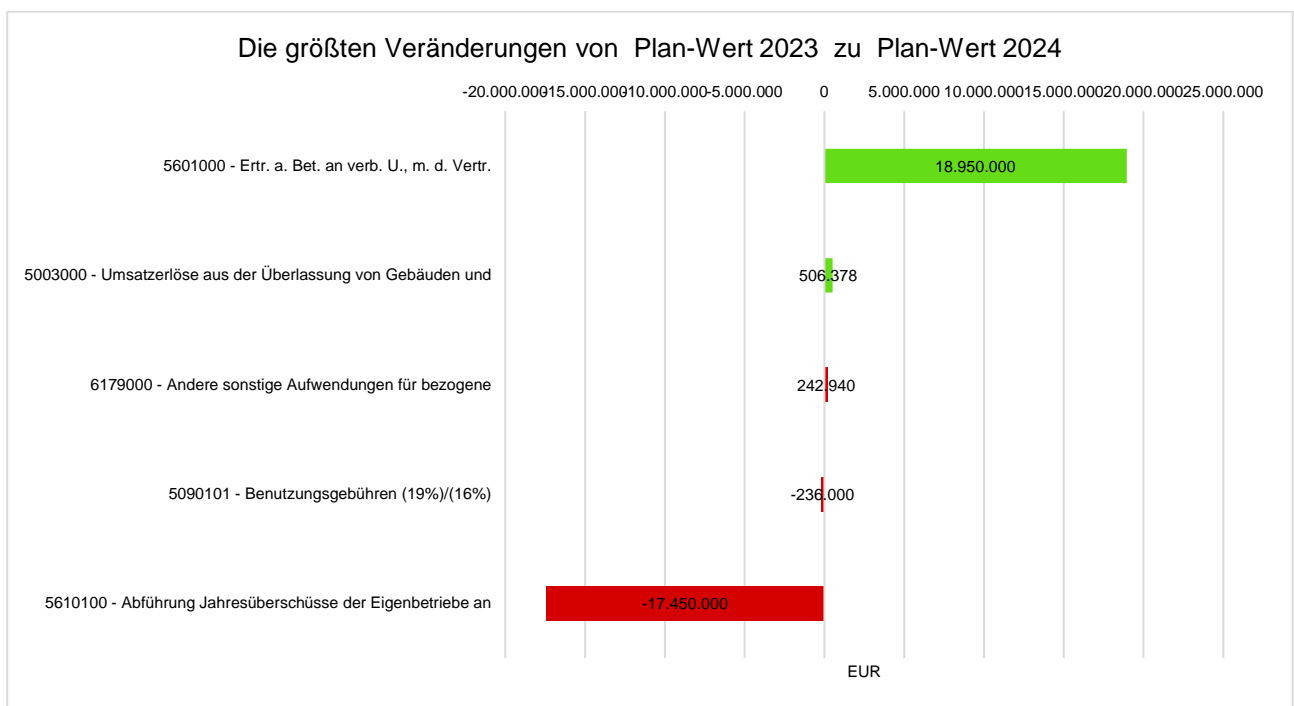
Insbesondere die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgesehene Umstellung des Klimatickets für 3 Monate auf ein 49-Euro-Ticket für 1 Monat (minus 1,0 Mio. Euro) und die Reduzierung der pauschal für Klimaschutzprojekte zur Verfügung stehenden Mittel (minus 0,8 Mio. Euro) tragen zur Ansatzverbesserung bei.



15 - Wirtschaft und Tourismus

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	883.438	981.779	98.341
Ordentliche Aufwendungen	8.169.043	8.691.318	522.275
Verwaltungsergebnis	-7.285.605	-7.709.539	-423.934
Finanzerträge	21.500.020	23.000.000	1.499.980
Zinsen und sonstige Aufwendungen	54.100	50.900	-3.200
Finanzergebnis	21.445.920	22.949.100	1.503.180
Ordentliches Ergebnis	14.160.315	15.239.561	1.079.246
Außerordentliches Ergebnis	--	--	--
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	58.361	75.661	17.300
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-58.361	-75.661	-17.300
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	14.101.954	15.163.900	1.061.946



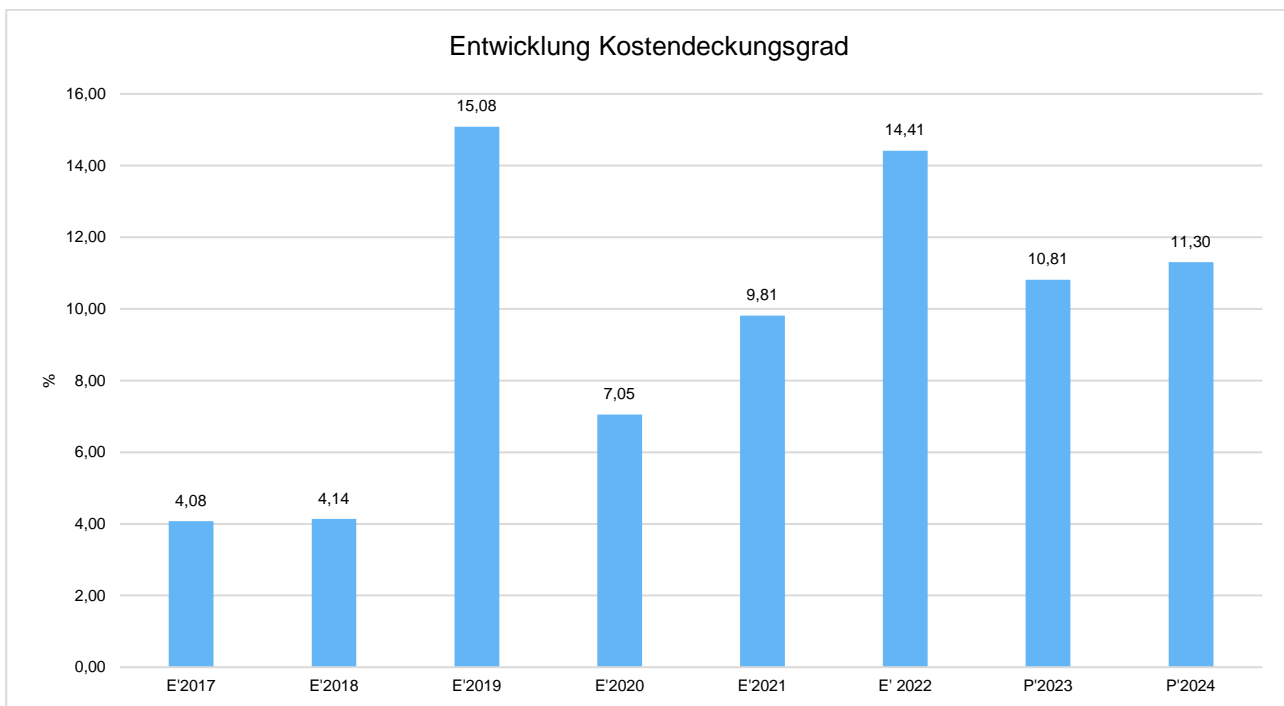
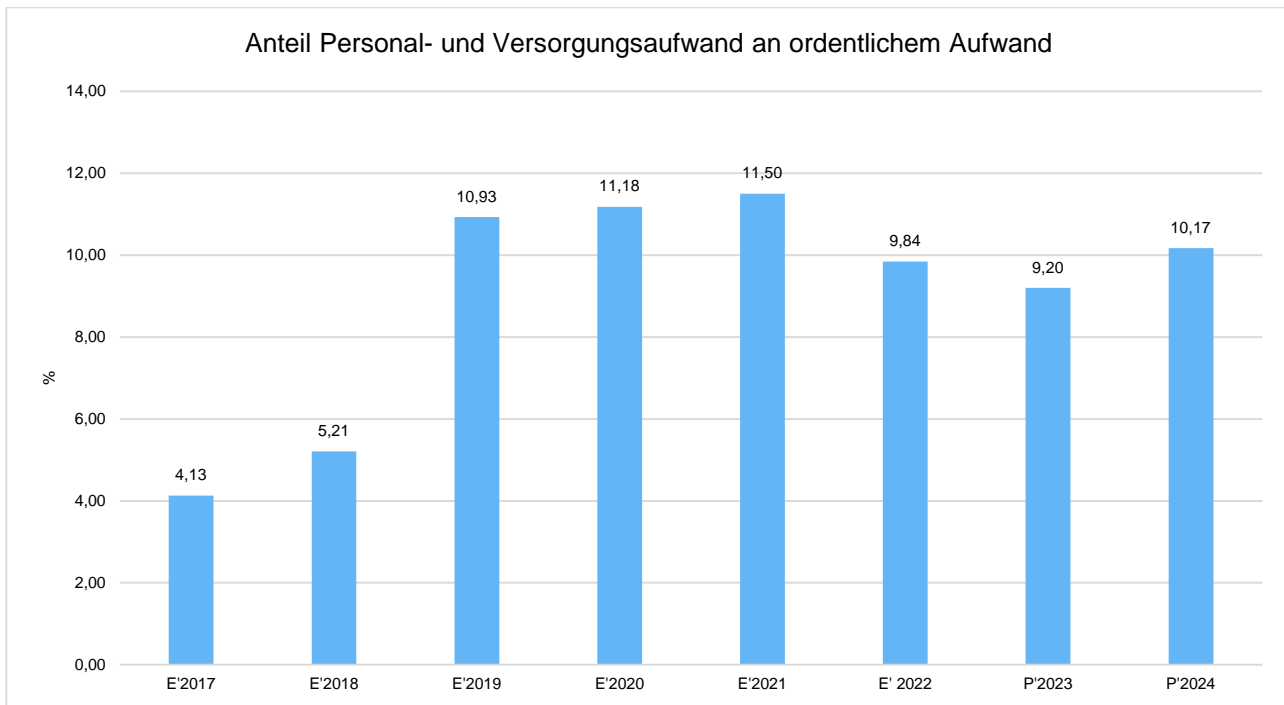
Erläuterungen

Der Produktbereich 15 weist im Jahr 2024 einen Überschuss vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 15,2 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verbesserung um 1,1 Mio. Euro.

Der gestiegene Bedarf im Verwaltungsergebnis (plus 0,4 Mio. Euro) wird durch höhere Finanzerträge (Beteiligungserträge, plus 1,5 Mio. Euro) überkompensiert, wodurch sich die genannte Verbesserung ergibt.

Die Verschlechterung im Verwaltungsergebnis ist im Wesentlichen durch den Bereich der Bürgerhäuser und Märkte verursacht. Hier steigen die ordentlichen Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung der

Bürgerhäuser und Versammlungsstätten sowie der Messen und Märkte um 490 TEUR während sich die Erträge aus der Vermietung der Räume und der Standplätze nur um 85 TEUR erhöhen.

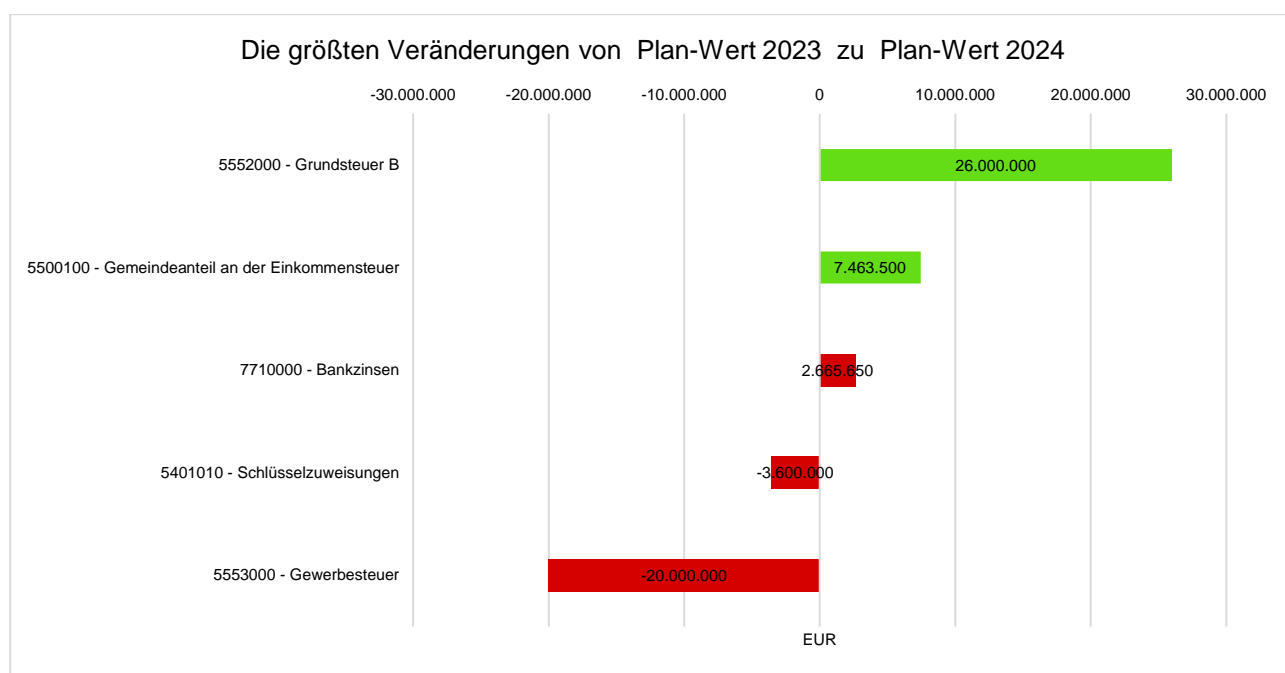


16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

Haushaltsplan 2024

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Differenz in Euro
Ordentliche Erträge	574.996.755	586.822.315	11.825.560
Ordentliche Aufwendungen	91.369.237	89.716.195	-1.653.042
Verwaltungsergebnis	483.627.519	497.106.120	13.478.601
Finanzerträge	4.509.500	4.857.500	348.000
Zinsen und sonstige Aufwendungen	15.431.580	18.903.350	3.471.770
Finanzergebnis	-10.922.080	-14.045.850	-3.123.770
Ordentliches Ergebnis	472.705.439	483.060.270	10.354.831
Außerordentliche Erträge	600.000	0	-600.000
Außerordentliche Aufwendungen	1.100.000	0	-1.100.000
Außerordentliches Ergebnis	-500.000	0	500.000
Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	3.014.000	3.803.320	789.320
Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.088.035	969.635	-5.118.400
Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.074.035	2.833.685	5.907.720
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	469.131.404	485.893.955	16.762.551



Erläuterungen

Der Produktbereich 16 weist im Jahr 2024 einen Überschuss vor internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 483,1 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushalt 2023 ist dies eine Verbesserung von 10,9 Mio. Euro.

Im Bereich der Steuererträge steigt aufgrund des neuen Hebesatzes die Grundsteuer B um 26,0 Mio. Euro und kann so den Gewerbesteuereinbruch (minus 20,0 Mio. Euro) auffangen. Weiterhin steigt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 7,5 Mio. Euro und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 1,0 Mio. Euro. Bedingt durch die geringeren Erträge aus Gewerbesteuer ergibt sich im Bereich der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen (Gewerbesteuer- und Heimatumlage) außerdem eine Verbesserung von 2,5 Mio. Euro.

Dem gegenüber stehen geringere Erträge aus Schlüsselzuweisungen (minus 3,6 Mio. Euro) und - abhängig von höheren Zinssätzen und gleichzeitig wachsendem Kreditvolumen - höhere Zinsaufwendungen (plus 3,4 Mio. Euro).

7 Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt erfolgt die Darstellung des geplanten Finanzmittelflusses im Haushaltsjahr, d. h. hier werden nur die zahlungswirksamen Geldströme, also die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen, betrachtet. Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Zuführung zu Rückstellungen usw. werden hier nicht berücksichtigt, da sie keine Auswirkung auf die Liquidität haben.

	E'2022	P'2023	P'2024
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	771.086.869	837.376.622	880.245.338
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	735.073.624	839.075.024	885.228.482
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.013.245	-1.698.403	-4.983.144
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	44.591.239	17.460.690	21.506.450
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	101.491.805	227.974.976	184.878.224
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-56.900.566	-210.514.286	-163.371.774
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	97.729.089	212.023.776	165.039.664
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	46.251.060	29.146.161	32.453.158
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	51.478.029	182.877.615	132.586.506
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunw. Zahlungsvorg.	-19.596.549	--	--
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Haushaltsjahres	10.994.160	-29.335.074	-35.768.412

Das Defizit im Ergebnishaushalt 2024 führt zu einem Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -4.983.144 Euro.

Somit ist es in der Planung nicht möglich, die Tilgung der Investitionskredite zu finanzieren und auch die vorhandene Liquiditätsrücklage zum 31.12.2023 reicht für eine vollständige Deckung nicht aus!

7.1 Investitionstätigkeit

Trotz der beschriebenen angespannten finanziellen Situation müssen im Haushaltsjahr 2024 viele investive Maßnahmen fortgeführt und nach erfolgter Haushaltsgenehmigung auch neu begonnen werden.

Der Sanierungsstau bei der bestehenden Infrastruktur, insbesondere Schulen, Kindertagesstätten, Straßen/Brücken und Kanal, ist sukzessive weiter abzubauen.

Gleichzeitig ist dem Wachstum der Wissenschaftsstadt Darmstadt Rechnung zu tragen. Hier ist die Entwicklung der weiteren Konversionsflächen, die Förderung des Wohnungsbaus für alle Bevölkerungsschichten, der weitere Ausbau der Kinderbetreuung und der Aus- und Neubau von Schulen zu nennen, die durch die neuen Herausforderungen und Vorgaben in den Bereichen Klimaschutz und Digitalisierung ergänzt werden.

Nicht weiter zu investieren ist keine Option und wäre auch nicht vertretbar.

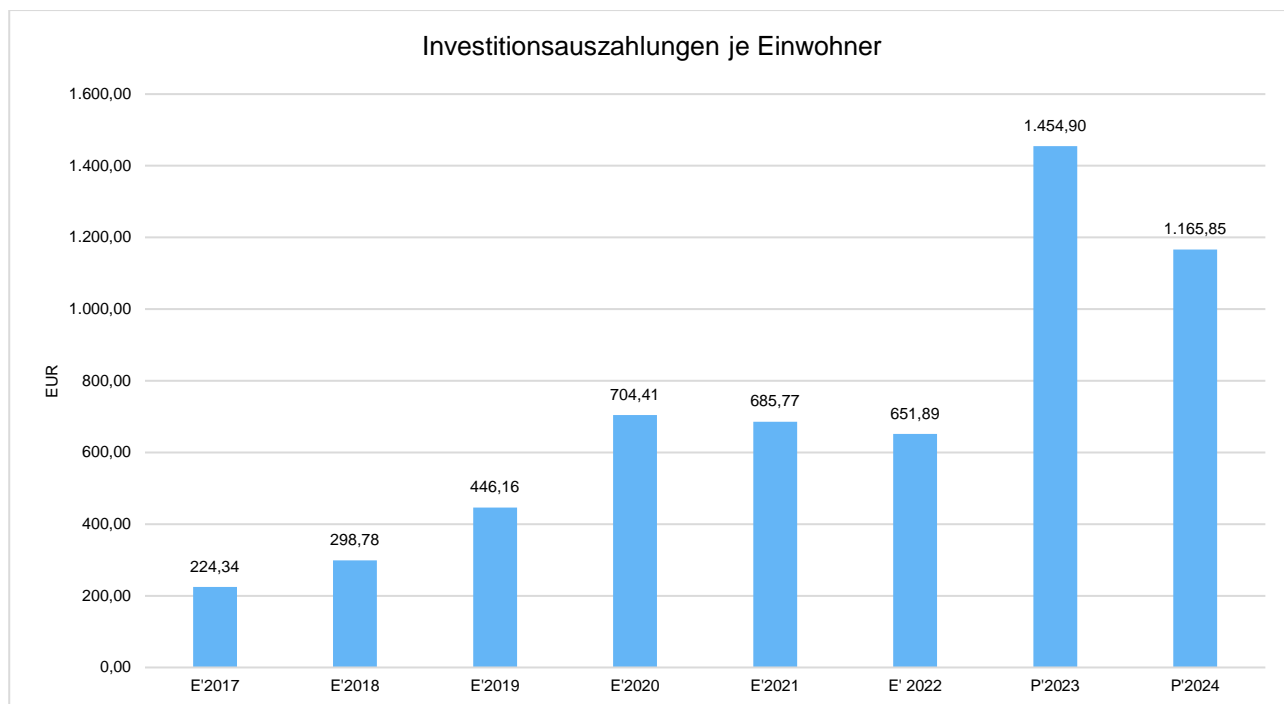
Dennoch wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung das Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 43,1 Mio. Euro verringert, um die Neuverschuldung und damit die Belastung durch neue Zins- und Tilgungsleistungen auf ein vertretbareres Maß zu reduzieren.

Die größten Beträge (ab einem Auszahlungsvolumen von 2.000.000 Euro) sind vorgesehen für folgende Maßnahmen:

Wesentliche Investitionsmaßnahmen in 2024

	P2024
Gesamthaushalt	132.121.581
09040-1330 - IT an Schulen	2.350.041
09066-6060 - Neubau Brücke Rheinstraße über Bahn (B 26), DA107	5.000.000
11020-9008 - Eigenkapitalaufstockung Klinikum Darmstadt GmbH	15.000.000
11391-5002 - Energ. Sanierung Ausstellungshallen Mathildenhöhe	2.500.000
14052-9001 - Sportstätten GmbH & Co. KG	6.905.000
15020-8001 - Städt. Anteil Sanierungskosten Staatstheater	2.000.000
15051-5001 - Kita-Sanierungsprogramm	2.375.540
15910-0001 - Grundstücksgeschäfte	30.000.000
17061-4202 - Soz. Stadt Pallaswiesen-Mornwegviertel	2.600.000
17064-8002 - Investitionszuschüsse für den Soz. Wohnungsbau	20.040.000
17910-0002 - Ersatzmaßnahmen Bürgerrathaus	5.000.000
17910-9010 - Darlehen an Beschäftigte und Dritte	2.000.000
19037-5100 - Feuerwehr Mitte, Neubau Wache Nord	2.850.000
19040-5002 - BSZN, Sanierung Berufsschulzentrum (TP2)	20.000.000
19066-6211 - Abgeltung Infrastrukturkosten / Konversion West	2.000.000
22069-8300 - Maßnahmen klimagerechte Stadt	6.500.000
23910-8300 - Maßnahmen klimagerechte Stadt, städtische Gebäude	5.001.000

Die obere Zeile der Tabelle weist die Summe der darunter aufgelisteten Investitionsmaßnahmen aus. Die Summe der Investitionsmaßnahmen insgesamt (zum Vergleich) liegt bei 184.878.224 Euro.

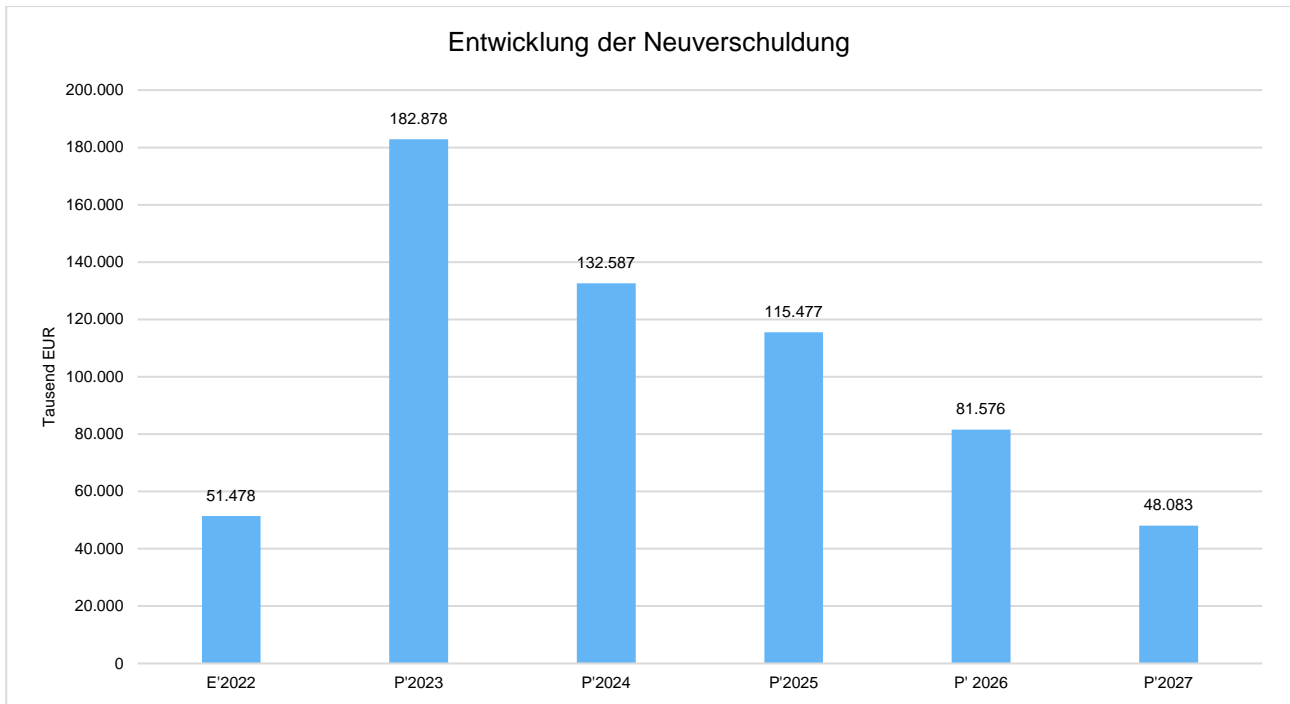


7.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung, der Saldo (Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit) stellt die Höhe der Neuverschuldung dar.

Finanzierungstätigkeit (in Tausend EUR)

	E'2022	P'2023	P'2024	P'2025	P' 2026	P'2027
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	97.729	212.024	165.040	150.735	119.753	88.852
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	46.251	29.146	32.453	35.259	38.177	40.769
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	51.478	182.878	132.587	115.477	81.576	48.083



8 Entwicklung von Vermögen und Schulden

8.1 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

Die Ergebnisse von Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt haben Einfluss auf die kommunale Bilanz.

Das Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier vermindert sich das Eigenkapital um 29.507.333 Euro.

Die im Finanzhaushalt ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes vermindert die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz um 35.768.412 Euro.

Da eine Plan-Bilanz haushaltsrechtlich nicht vorgesehen ist, werden hier die wesentlichen Bilanzpositionen der zurückliegenden Haushaltsergebnisse dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Bilanzvolumen (Aktiva), also das kommunale Vermögen, sowie dessen Finanzierung auf der Passivseite. Das Eigenkapital wird zudem in seiner Zusammensetzung dargestellt, weil die Entwicklung der Rücklagen für die Frage der Haushaltssicherung relevant ist.

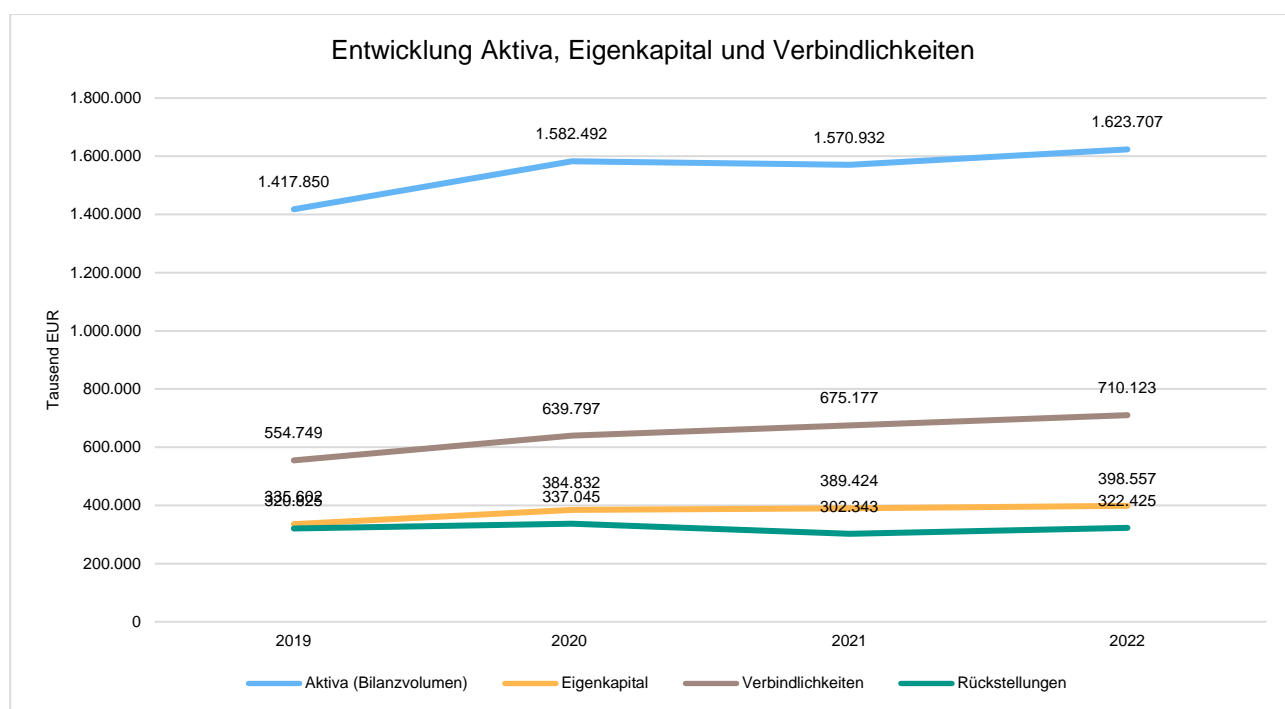
Die Werte 2021 entsprechen dem Stand nach Prüfung (Entlastungsbeschluss ist erfolgt) und die Beträge 2022 entsprechen dem Stand vor Prüfung (Aufstellungsbeschluss ist am 20.03.2024 erfolgt).

Bilanzpositionen (in Tausend EUR)

Bilanzpositionen / Euro	2019	2020	2021	2022
Bilanzvolumen / Aktiva	1.417.850	1.582.492	1.570.932	1.623.707
1 - Eigenkapital	335.602	384.832	389.424	398.557
1.1 - davon Nettosition	353.223	353.223	353.223	353.223
1.2 - davon Rücklagen und Sonderrücklagen	4.700	4.707	27.556	83.543
1.3 - davon Ergebnisverwendung	-22.320	26.902	8.645	-38.209
2 - Sonderposten	181.462	193.546	179.895	169.106
3 - Rückstellungen	320.825	337.045	302.343	322.425
4 - Verbindlichkeiten	554.749	639.797	675.177	710.123
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	25.211	27.272	24.094	23.496

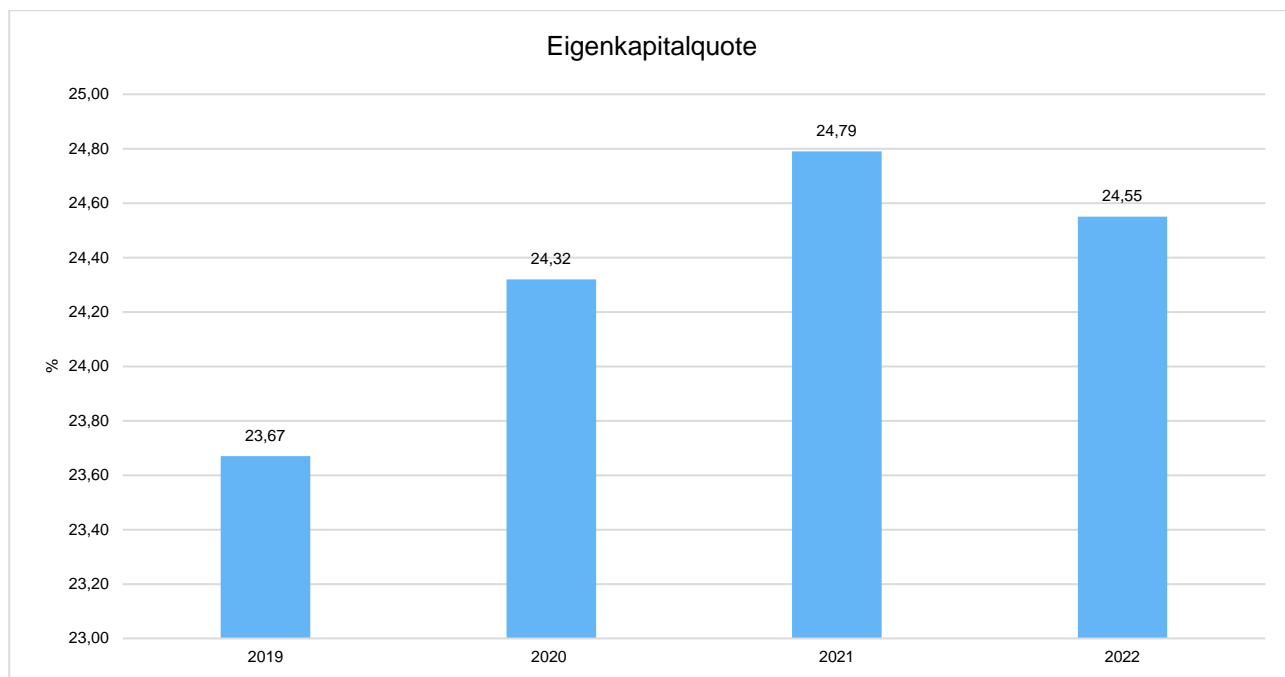
Entwicklung von Bilanzvolumen, Vermögen und Schulden

Die Grafik zeigt die Entwicklung des kommunalen Vermögens (Aktiva) sowie dessen Finanzierung über die wesentlichen Positionen Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Eigenkapitalquote

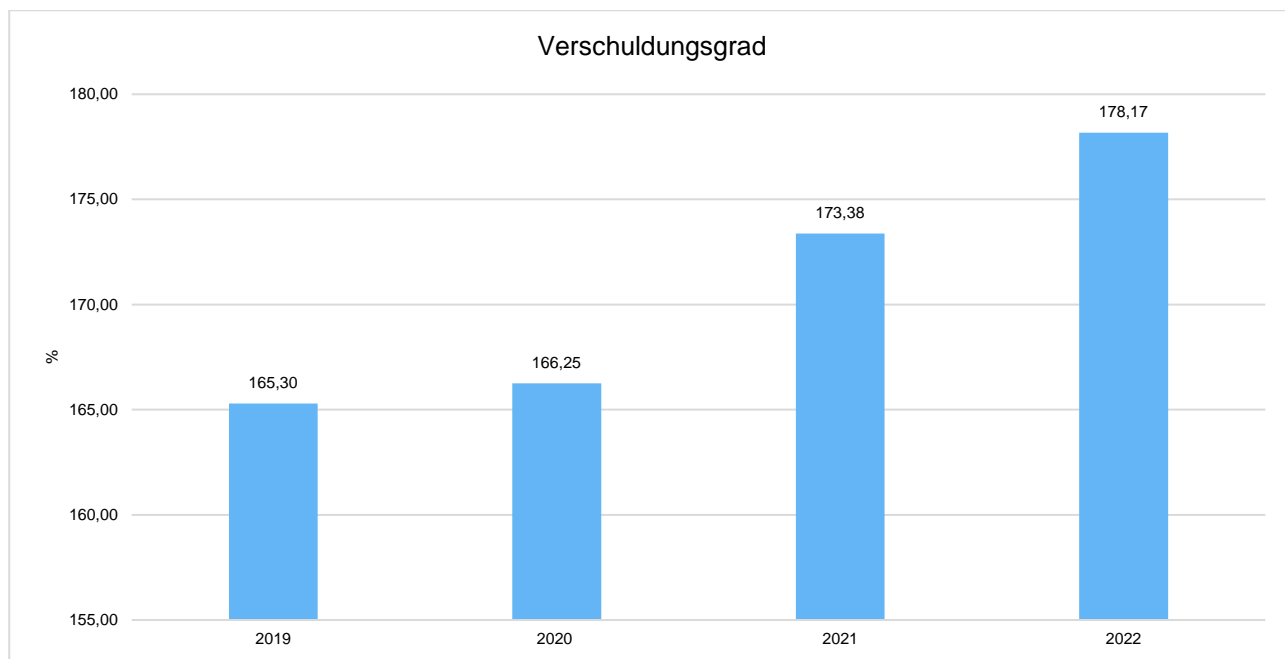
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Sie zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen.



Die Eigenkapitalquote der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist bis 2021 kontinuierlich auf 24,79 % angestiegen und sinkt nun in 2022 erstmals wieder ab auf 24,55 %.

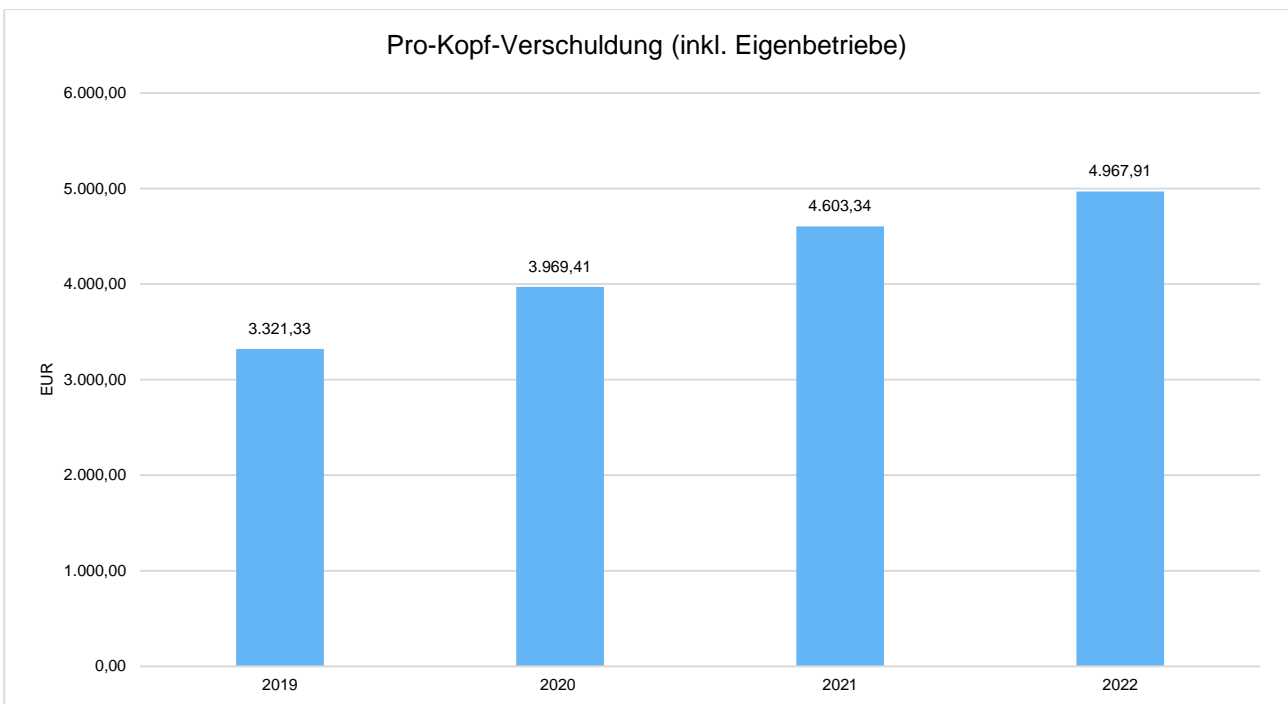
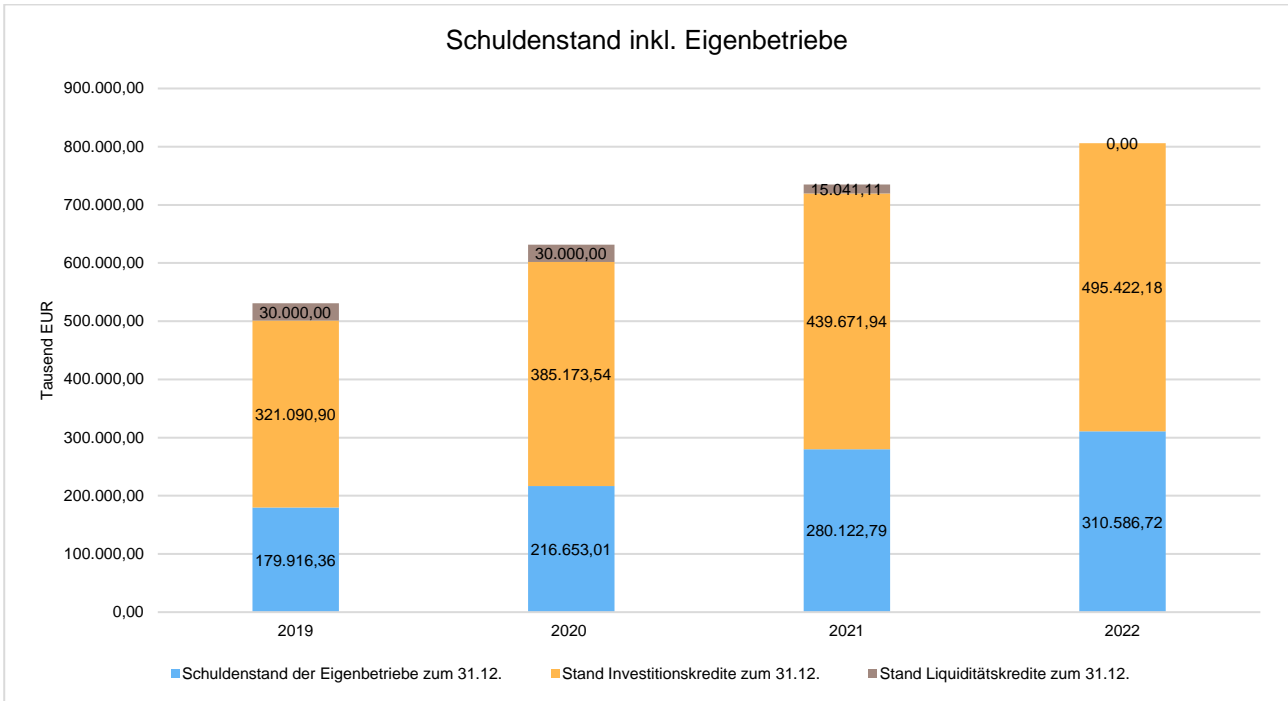
Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad bildet die Verbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital ab. Bei einem Verschuldungsgrad von über 100% sind die Verbindlichkeiten höher als das bilanzielle Eigenkapital.



8.2 Gesamtverschuldung von Kernhaushalt und Eigenbetrieben

Da sich auch die Verschuldung der Eigenbetriebe auf den Kernhaushalt auswirkt, wird im Folgenden die Entwicklung der Gesamtverschuldung dargestellt.



9 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Stadt Darmstadt wurde im Jahr 1330 gegründet, die Verleihung der Stadtrechte erfolgte am 23. Juli 1330, den Titel Wissenschaftsstadt trägt Darmstadt seit dem Jahr 1997.

Die Flächengröße in ha des Stadtgebietes stellt sich wie folgt dar.

Siedlung	3.012
- Wohnbaufläche	1.248
- Industrie- und Gewerbefläche	583
- Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen	516
Verkehr	1.280
- Straßenverkehrsflächen	713
- Wegfläche	223
Vegetation	7.819
- Landwirtschaftsflächen	2.333
- Wald	5.418
- Unland	11
Gewässer	96
- Fließgewässer	56
Gesamtfläche	12.207

Die Einwohnerzahl gemäß der eigenen fortgeschriebenen Statistik lag zum 31.12.2022 bei 164.579.

Die Abweichung zu den Zahlen des Statistischen Landesamtes (HSL) ist darin begründet, dass in der Landes-/Bundesstatistik mit jedem Zensus eine neue Basis für die Fortschreibung geschaffen wird, während in den Kommunen die Veränderungen fortlaufend weitergeführt werden. In den folgenden Tabellen werden die Zahlen des HSL (Stand zum 31.12.2022 = 162.243) verwendet, da diese auch die Grundlage für alle interkommunalen Vergleiche und Berechnungen des Landes sind.

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

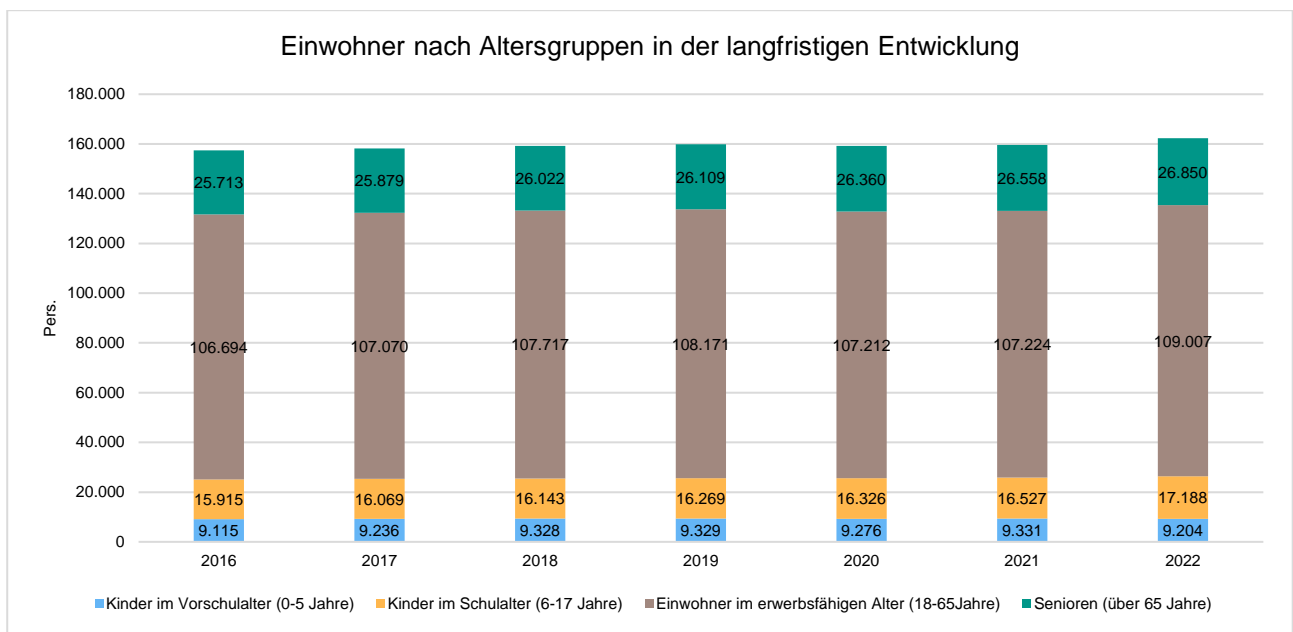
In der Wissenschaftsstadt Darmstadt verläuft die Entwicklung noch nicht ganz in diese Richtung und auch das Durchschnittsalter der Bevölkerung ist mit 40,9 Jahren noch deutlich unter dem hessischen Durchschnitt (44,0 Jahre), dennoch werden auch für Darmstadt ab 2025/2026 wieder abnehmende Bevölkerungszahlen vorhergesagt. Etwa ab 2030 werden zudem rückläufige Geburtenzahlen prognostiziert und die Gruppe der über 70-jährigen wird bis 2050 um gut 5.000 Personen steigen, während die der 20- bis 70-jährigen um rund 10.000 Personen sinken wird.

Somit wird auch in Darmstadt die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, langfristig schrumpfen und der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, steigen. Gegenwärtig und mittelfristig steht jedoch neben der notwendigen Wohnraumversorgung die steigende Zahl der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund, für die der Zugang zu Betreuungsangeboten und Schulbildung sichergestellt werden muss.

9.1 Bevölkerung

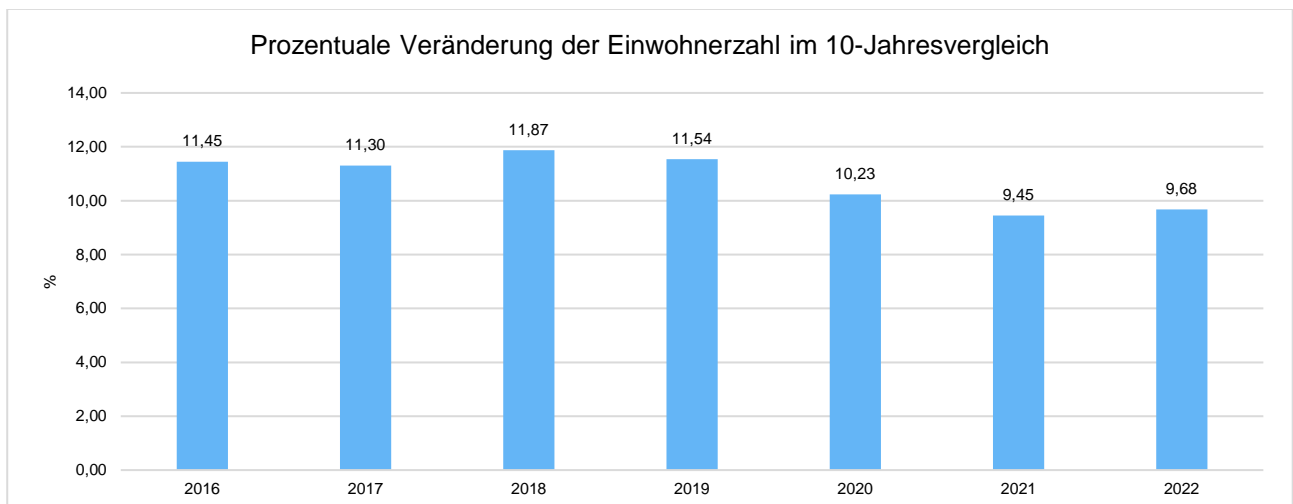
Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

	E' 2018	E' 2019	E' 2020	E' 2021	E' 2022
Einwohner gesamt	159.207	159.878	159.174	159.631	162.243
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	9.328	9.329	9.276	9.331	9.204
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	4.962	4.864	4.802	4.751	4.603
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	4.366	4.465	4.474	4.580	4.601
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	16.143	16.269	16.326	16.527	17.188
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65 Jahre)	107.717	108.171	107.212	107.224	109.007
Senioren (über 65 Jahre)	26.022	26.109	26.360	26.558	26.850



Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahres-Vergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung im 10-Jahres-Vergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2019 zu 2009).



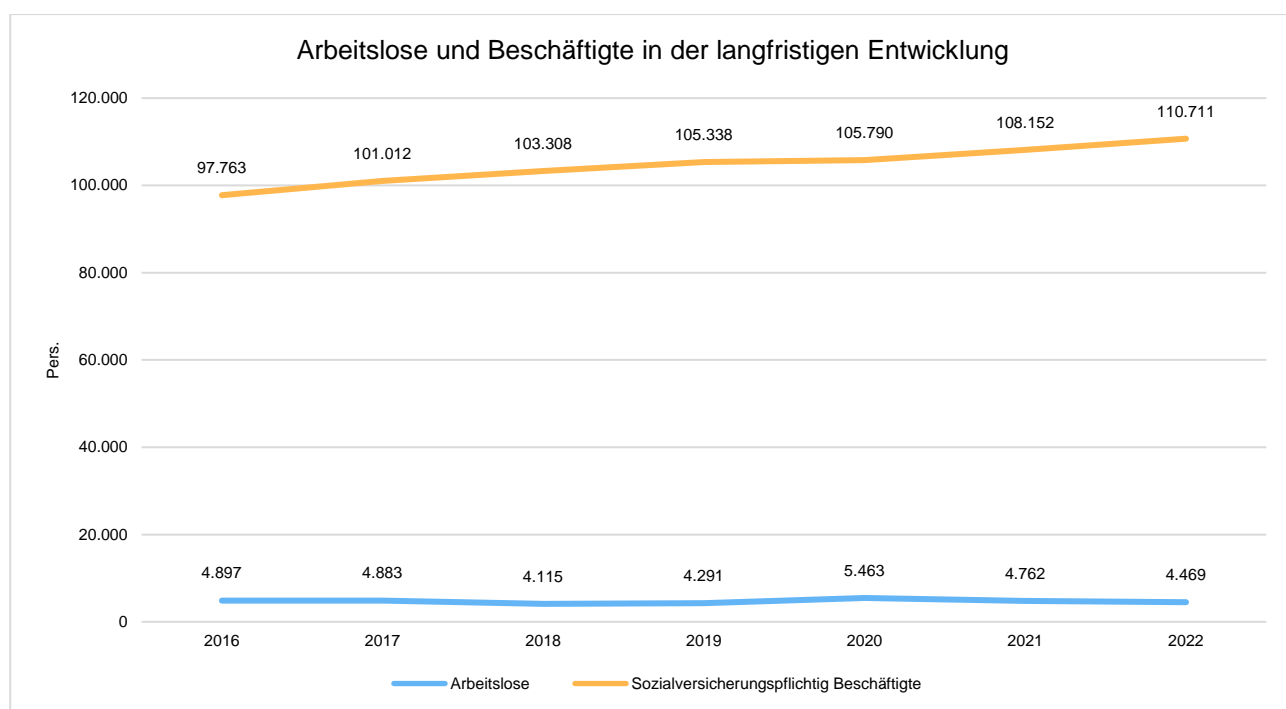
9.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitslose und Beschäftigte

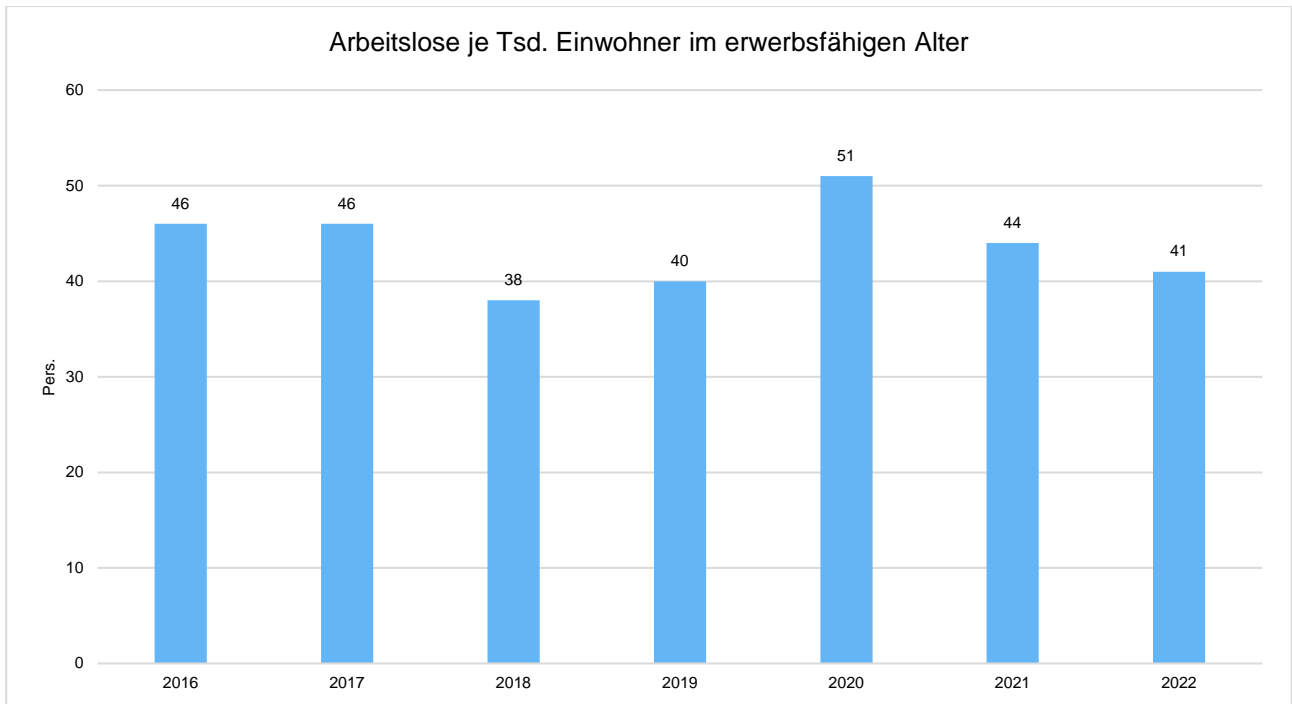
	E' 2018	E' 2019	E' 2020	E' 2021	E' 2022
Arbeitslose zum 30.6.	4.115	4.291	5.463	4.762	4.469
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	456	465	528	498	411
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	648	787	958	884	798
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	103.308	105.338	105.790	108.152	110.711

Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung



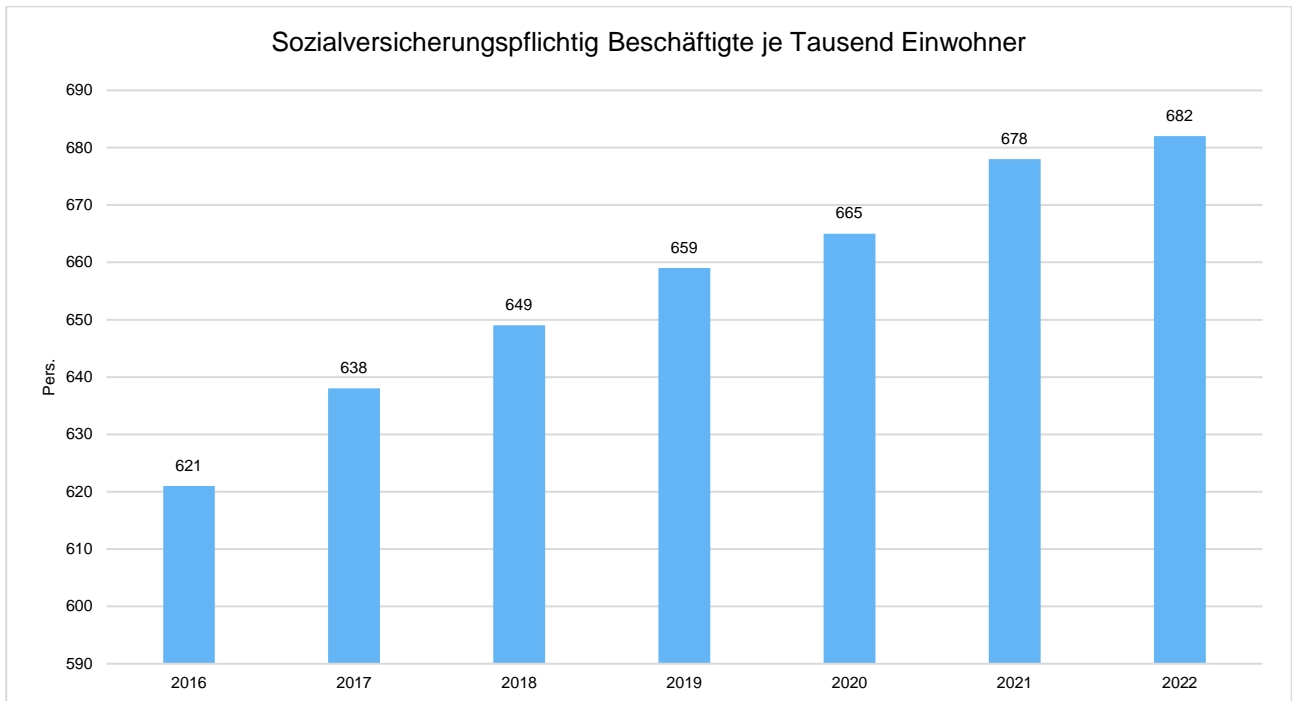
Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

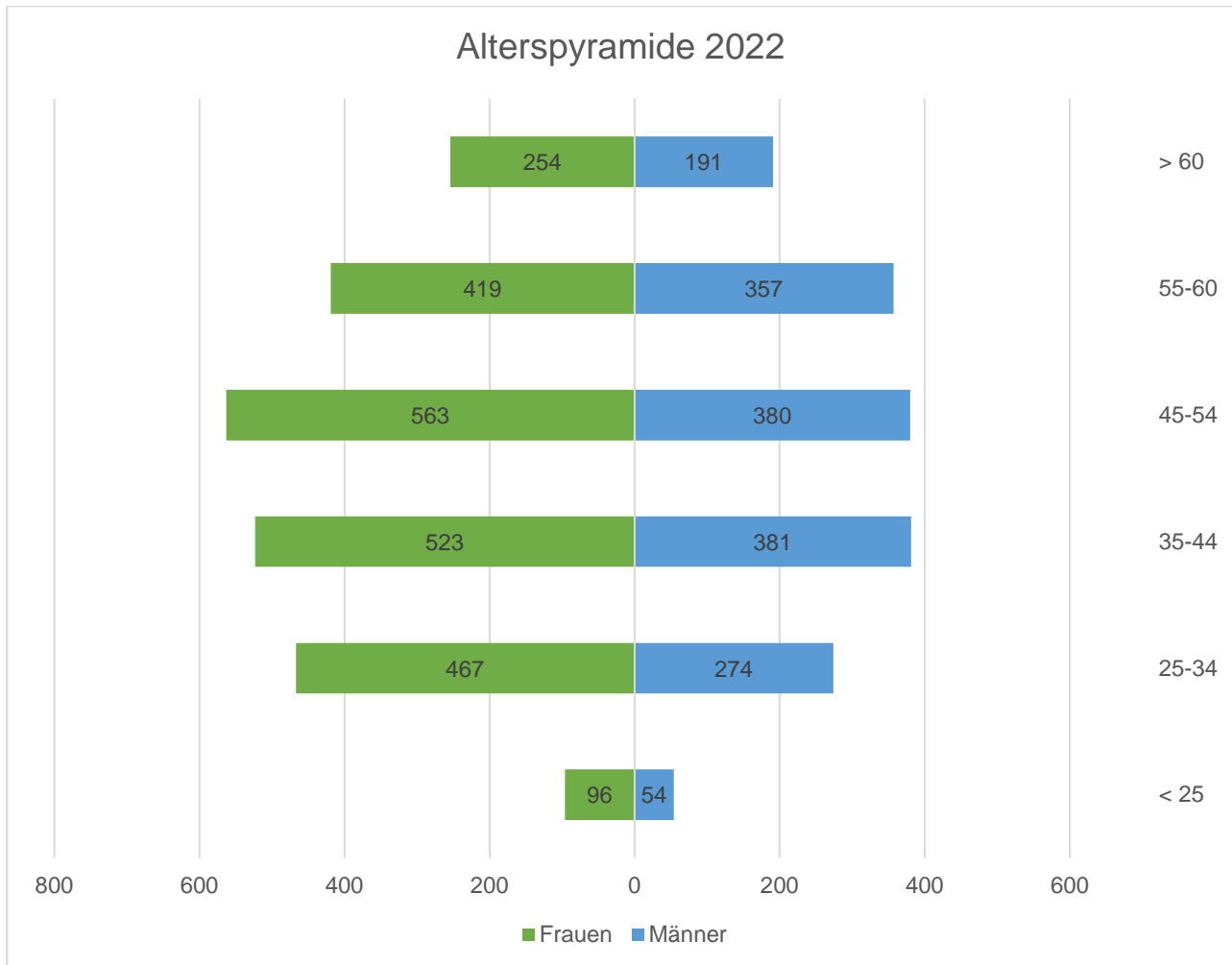
Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.



9.3 Personalentwicklung in der Stadtverwaltung

Zum 31.12.2022 waren 3.960 Personen bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihren Eigenbetrieben voll- oder teilzeitbeschäftigt.

Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar.



Anhand der vorstehenden Grafik wird deutlich, dass in den kommenden 10 Jahren insgesamt gut 1.200 Beschäftigte und damit nahezu ein Drittel der gesamten Belegschaft altersbedingt aus dem Dienst ausscheiden werden. Daher sind für die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Personalgewinnung, die Personalqualifizierung sowie der notwendige Wissenstransfer die zentralen Themen und Herausforderungen der nächsten Jahre.

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Haushaltssicherungskonzept

Gesetzliche Grundlage

Nach § 92a Abs. 1 HGO hat die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn

1. sie die Vorgaben zum Ausgleich des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes in der Planung trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen und Auszahlungen sowie der Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht einhält
- oder
2. nach der Ergebnis- und Finanzplanung (§ 101) im Planungszeitraum Fehlbeträge oder ein negativer Zahlungsmittelbestand erwartet werden.

Die „Vorgaben zum Ausgleich des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes in der Planung“ sind in § 92 Abs. 5 HGO genannt:

Der Haushalt ist in der Planung ausgeglichen, wenn

1. der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen ist oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden kann

und

2. im Finanzhaushalt der Saldo des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch ist, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen ‚Hessenkasse‘ geleistet werden können, soweit die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten nicht durch zweckgebundene Einzahlungen gedeckt sind.

Im Haushaltsplan 2024 wird der Ausgleich im Finanzhaushalt nach diesen Vorgaben im Jahr 2024 nicht erreicht, weshalb ein Haushaltssicherungskonzept erforderlich ist.

Planwerte	2024	2025	2026	2027
Ordentliches Ergebnis	-29.511.833	22.294.108	3.363.188	2.316.935
Jahresergebnis	-29.507.333	22.303.608	3.640.688	2.321.435
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.983.144	53.908.048	40.128.817	43.428.699
Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	1.667.890	1.567.310	1.567.340	1.567.340
Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	-32.453.158	-35.258.918	-38.177.338	-40.768.935
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-35.768.412	20.216.440	3.518.819	4.227.104

Im Finanzplanungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport wird anerkannt, dass auch das Haushaltsjahr 2024 „weiterhin von gewissen Unsicherheiten (insbesondere das weitere Kriegsgeschehen in der Ukraine, eine anhaltend hohe und nur langsam zurückgehende Inflation, ein möglicher

Wiederanstieg der Energiepreise, die Entwicklung der Geflüchtetenzenzahlen, die Situation der kommunalen Krankenhausträger sowie mögliche Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes) geprägt sein“ wird.

Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass die meisten Kommunen in den vergangenen Jahren ausreichend Liquiditätsrücklagen aufbauen konnten und somit trotz des unsicheren Umfeldes die Pflicht zum Haushaltsausgleich bewältigen und echte überjährige Liquiditätskredite vermeiden können.

Aufgrund des unerwartet hohen Einbruchs der Gewerbesteuererträge im Rechnungsergebnis 2023 und dem Planjahr 2024 wird die noch vorhandene ungebundene Liquidität jedoch zum Jahresende 2024 vollständig aufgezehrt sein, und es sind echte überjährige Liquiditätskredite im niedrigen zweistelligen Millionenbereich zu erwarten.

Maßnahmen

Verschiedene Konsolidierungsmaßnahmen wurden bereits im Zuge der Haushaltsaufstellung erarbeitet und sind in die Planung eingeflossen.

Neben der Reduzierung von Aufwendungen wurde auch eine Anhebung der Steuerhebesätze beschlossen:

- Gewerbesteuer von 454 auf 459 v. H.
- Grundsteuer A von 320 auf 525 v. H.
- Grundsteuer B von 535 auf 875 v. H.

Dadurch kann der Ausgleich im Jahr 2025 wieder erreicht und die in 2024 fehlende Liquidität erwirtschaftet werden. Dieser Status kann bis zum Ende des Planungszeitraums 2027 gehalten werden.

Um zu verhindern, dass in 2024 tatsächlich Liquiditätskredite aufgebaut werden, soll übergangsweise gebundene Liquidität aus zweckgebundenen Rücklagen zur Deckung genutzt werden, die in den Folgejahren dann wieder zurückgeführt wird.

Im Haushaltsvollzug 2024 ist außerdem darauf zu achten, dass die Konsolidierungsmaßnahmen auch umgesetzt werden und zu einer dauerhaften Entlastung führen. Eine externe Begleitung dieses Prozesses wurde bereits als Ergebnis des letzten Projekts zur Haushaltskonsolidierung beauftragt.

Zusätzlich wird auch die weitere Ausgabenpolitik bezüglich des laufenden Jahres 2024 und der Übertragung von Haushaltsausgaberesten äußerst restriktiv sein, um die zweckfremde Verwendung anderweitig gebundener Mittel zu vermeiden.

Schlussbemerkungen

Letzten Endes ist und bleibt es auch in solch ungewissen Zeiten Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung, die Stabilisierung der städtischen Finanzen eigenverantwortlich herbei zu führen, ohne ausschließlich auf eine angemessene Finanzausstattung durch Bund und Land zu drängen. Dabei kommt es insbesondere darauf an, nicht vorschnell notwendige vorhandene Strukturen abzubauen und damit die Weiterentwicklung unserer Stadt zu gefährden, sondern Handlungsoptionen zu entwickeln, um kurzfristig angemessen reagieren zu können.

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen in TEUR (in Tausend EUR)

	2025	2026	2027	2028	2029
VE im Haushaltsplan des Jahres 2024	9.972	-45.859	23.940	--	--
VE im Haushaltsplan des Jahres 2023	71.085	92.012	13.441	--	--
VE im Haushaltsplan des Jahres 2022	8.938	10.300	--	--	--
VE im Haushaltsplan des Jahres 2021	13.000	--	--	--	--
Summe	102.995	56.453	37.381	--	--
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	150.735	119.753	88.852	--	--

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen - Fälligkeiten

	2025	2026	2027	2028
Gesamthaushalt	102.994.890	56.452.940	37.381.000	--
08066-0802 - Erwerb AV und GWG, Parkscheinautomaten	440.000	320.000	0	--
08066-4012 - Anschluss Meiereibach an Darmbach	420.000	0	0	--
08066-6023 - Ausb. Pfungst. Str. (B426), Karlsr. Str./Stadtgr.*	50.000	0	0	--
08066-6196 - Hauptverkehrsstr. Gewerbegebiet Südwest*	150.000	0	0	--
08066-6321 - Ausbau der Maulbeerallee*	25.000	25.000	0	--
08066-6901 - DAVIA BismarckOst/ WillyBrandt/MathPlatz/FrankfSüd	500.000	500.000	0	--
08067-4300 - Sanierung der Teichanlage im Herrngarten	825.000	0	0	--
09066-6026 - Rüdeshheimer Straße zw. Heidelb. Str./ Danziger Pl*	50.000	0	0	--
09066-6060 - Neubau Brücke Rheinstraße über Bahn (B 26), DA107	5.000.000	5.000.000	5.000.000	--
09066-6104 - Haltestelle Eberstadt-Wartehalle	0	0	0	--
09067-0011 - Erwerb Betriebsausstattung Grünflächen	250.000	100.000	0	--
09310-1001 - Erwerb AV, Institut Mathildenhöhe, GWG	50.000	0	0	--
10066-6530 - Überleitung Heimstättensiedlung	2.400.000	0	0	--
11066-6356 - Südostsammler Arheilgen*	100.000	0	0	--
12066-6106 - Verlängerung Straßenbahnlinie 3	6.980.000	8.430.000	0	--
14066-4401 - Ruthsenbach, Durchgängigkeit WRRL	1.300.000	0	0	--
14066-6018 - Tunnel Wilhelminenstraße - elektr. Betriebsräume	1.150.000	300.000	0	--
14067-4063 - Grünzug Woog (Ostpark)	150.000	0	0	--
15066-6109 - Kanalumbau Rheinstr. von Grafenstr. - Feldbergstr*	300.000	0	0	--
15066-6157 - Mainzer Str. mit Kreisverkehr Michaelisstr.*	0	75.000	0	--
15066-6165 - Verkehrserschließung Konversion West	100.000	0	0	--
15066-6510 - Ausbau Cooperstraße	5.500.000	6.700.000	0	--
15066-6560 - Anschluss Lincolnsiedlung B3 (Planstraße A)*	150.000	0	0	--
17061-4002 - Zahl. a d Treuhänder (Stadtumbau Kapellpl/Ostbh)	2.840.000	2.000.000	1.560.000	--
17061-4202 - Soz. Stadt Pallaswiesen-Mornewegviertel	2.484.000	1.802.000	1.214.000	--
17064-8002 - Investitionszuschüsse für den Soz. Wohnungsbau	15.069.000	0	0	--
17310-5003 - Besucherzentrum	4.000.000	0	0	--
18067-5010 - Pflegestützpunkt Orangerie	1.000.000	0	0	--
19037-5100 - Feuerwehr Mitte, Neubau Wache Nord	4.250.000	3.900.000	20.800.000	--

Haushaltsplan 2024

	2025	2026	2027	2028
19050-5101 - Scentral; Neubau	1.000.000	0	0	--
19066-6233 - Neugestaltung Ernst-Ludwigs-Platz	4.440.690	1.652.440	0	--
19066-6291 - Kanalumbau Schuchardstr./Luisenstr.	4.600.000	0	0	--
19067-4139 - Ringwasserleitung Waldfriedhof	0	0	0	--
20040-1539 - Grundschule Ludwigshöhviertel	4.950.000	5.100.000	4.579.000	--
20066-4015 - Grundhafte Erneuerung+Erwerb v. Lichtsignalanlagen	840.000	0	0	--
20066-6019 - Ludwigshöhstr. Anbindung Ludwigshöhviertel	5.550.000	6.700.000	0	--
20066-6540 - Ersatzneubau Brücke Eschollbrücker Str., DA111*	100.000	0	0	--
20067-4201 - Sanierung Grünzug Havelstraße*	180.000	0	0	--
21067-9201 - Baumpflanzkonzept	250.000	350.000	50.000	--
22018-0004 - Anschaffung von Hard- und Software	330.000	330.000	330.000	--
22051-4100 - Familienzentrum Ludwigshöhviertel (DSE)	3.542.800	5.059.100	0	--
22051-5105 - Kita Bildungscampus Ludwigshöhviertel (DSE)	3.612.800	185.000	0	--
22066-4061 - Ausbau Martinspfad*	25.000	0	0	--
22066-5020 - Garagen 1+3 Ludwigshöhviertel	9.057.600	3.836.400	0	--
22067-4210 - Teichanlagenanierung Prinz-Emils-Garten	55.000	0	0	--
22067-9203 - Sanierung Bürgerparkteiche	700.000	0	0	--
22199-5005 - Sanierung Oberhessisches Haus	1.500.000	0	0	--
23037-7000 - Erwerb Fahrzeuge Feuerwehr (ab 2023)	700.000	0	0	--
23040-5004 - Interimsschule Ludwigshöhviertel	3.838.000	3.838.000	3.838.000	--
23063-0004 - Digitale Bauakte	1.800.000	0	0	--
23067-4062 - Akustik und Beleuchtung Trauerhalle,Alter Friedhof	70.000	0	0	--
23910-4000 - Infrastruktur LHV	200.000	250.000	0	--
24067-4086 - Erstell. Vordach Verwaltungsgeb. jüd. Friedhof	0	0	10.000	--
24067-4088 - Sanierung August-Buxbaum-Anlage	120.000	0	0	--

Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten in TEUR

	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2023	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHJahres 2024	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HHJahres 2024
1.	Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	495.422	613.856	750.716
2.1	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0
2.2	Land	0	0	0
2.3	Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
2.4	Zweckverbänden und dgl.	0	0	0
2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich	9.681	8.564	7.524
2.6	Kreditmarkt	485.741	605.292	743.192
2.7	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	0	0
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.1	Leasing			
4.2	Sonstige			
<u>Nachrichtlich:</u>				
5.	Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
5.1	Aus Krediten	310.587	355.068	433.808
5.2	Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
6.	Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke			
7.	Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden *			
8.	Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen **			
9.	Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

* Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

** Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

Stand der Rücklagen und Rückstellungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen in TEUR

		Stand zu Beginn des Vorjahres 2023	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHJahres 2024	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HHJahres 2024
1.	<u>Rücklagen und Sonderrücklagen</u>			
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	95.727	58.240	28.728
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.3	Zweckgebundene Rücklagen			
	- Rücklage Haus Elim	580	580	580
1.4	Sonderrücklage			
	- Stiftungskapital (einschl. Nachlässe)	2.004	2.006	2.008
	<u>Summe der Rücklagen</u>	<u>98.311</u>	<u>60.826</u>	<u>31.316</u>
2.	<u>Rückstellungen</u>			
2.1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	212.103	215.300	218.500
	- davon Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG	6.984	7.484	7.984
2.2	Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen	29.270	30.645	32.020
2.3	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	2.348	2.648	2.948
2.4	Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	3.610	3.600	3.600
2.5	Rückstellung für Urlaubs- und Zeitguthaben	10.859	11.109	11.359
2.6	Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	230	200	200
2.7	Andere sonstige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	63.504	50.000	50.000
	<u>Summe der Rückstellungen</u>	<u>328.908</u>	<u>320.986</u>	<u>326.611</u>

Fraktionszuweisungen

Muster 6 zu § 1 Abs. 5 Nr. 7

Übersicht über die den Fraktionen nach § 36 a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel

Art	Haushaltsansatz 2024 EUR	Haushaltsansatz 2023 EUR	Ergebnis des Jahresabschlusses 2022 EUR	Erläuterungen
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36 a Abs. 4 HGO	585.840,00	594.720,00	592.382,17	1)
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion	entfällt	entfällt		3)
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke				3)
Betrag für jedes Fraktionsmitglied				
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen				
2.1 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN				
2.1.1 Personalaufwendungen			99.798,92	
2.1.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	nicht spezifiziert		35.836,24	
2.1.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			32.722,23	
Summe:	171.600,00	171.600,00	168.357,39	3)
2.2 CDU-Fraktion				
2.2.1 Personalaufwendungen			83.798,92	
2.2.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	nicht spezifiziert		16.189,73	
2.2.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			0,00	
Summe:	96.240,00	96.240,00	99.371,02	3)
2.3 SPD-Fraktion				
2.3.1 Personalaufwendungen			106.315,60	
2.3.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	nicht spezifiziert		12.673,45	
2.3.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			71,40	
Summe:	104.880,00	104.880,00	119.060,45	3)
2.4 AfD-Fraktion				
2.4.1 Personalaufwendungen			2.909,02	
2.4.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	nicht spezifiziert		7.596,83	
2.4.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			15.829,66	
Summe:	26.640,00	26.640,00	26.335,51	3)
2.5 Fraktion UFFBASSE				
2.5.1 Personalaufwendungen			22.451,61	
2.5.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	nicht spezifiziert		12.142,74	
2.5.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			36,00	
Summe:	44.400,00	44.400,00	34.630,35	3)
2.6 Die Linke				
2.6.1 Personalaufwendungen			28.415,95	
2.6.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	nicht spezifiziert		11.529,51	
2.6.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			7.614,83	
Summe:	35.520,00	44.400,00	47.560,29	3)
2.7 FDP-Fraktion				
2.7.1 Personalaufwendungen			13.457,64	
2.7.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	nicht spezifiziert		20.369,19	
2.7.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			60,00	

Haushaltsplan 2024

Art	Haushaltsansatz 2024 EUR	Haushaltsansatz 2023 EUR	Ergebnis des Jah- resabschlusses 2022 EUR	Erläu- terun- gen
Summe:	35.520,00	35.520,00	33.886,83	3)
2.8 Fraktion UWIGA				
2.8.1 Personalaufwendungen			5.186,13	
2.8.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	nicht spezifiziert		11.621,21	
2.8.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			0,00	
Summe:	26.640,00	26.640,00	16.807,34	3)
2.9 Fraktion Volt				
2.9.1 Personalaufwendungen			0,00	
2.9.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	nicht spezifiziert		0,00	
2.9.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			0,00	
Summe:	44.400,00	44.400,00	44.400,00	2), 3)
3. zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte Leistungen				
3.1 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN				
3.1.1 Zuschuss zur Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	4)
3.1.2 Übernahme der Kosten für Fachliteratur	0,00	0,00	657,66	
Summe:	0,00	0,00	657,66	4)
3.2 CDU-Fraktion				
3.2.1 Zuschuss zur Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	4)
3.2.2 Übernahme der Kosten für Fachliteratur	0,00	0,00	657,66	
Summe:	0,00	0,00	657,66	4)
3.3 SPD-Fraktion				
3.3.1 Zuschuss zur Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	4)
3.3.2 Übernahme der Kosten für Fachliteratur	0,00	0,00	657,66	
Summe:	0,00	0,00	657,66	4)
3.4 AfD-Fraktion				
3.4.1 Zuschuss zur Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	4)
3.4.2 Übernahme der Kosten für Fachliteratur	0,00	0,00	0,00	
Summe:	0,00	0,00	0,00	4)
3.5 Fraktion UFFBASSE				
3.5.1 Zuschuss zur Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	4)
3.5.2 Übernahme der Kosten für Fachliteratur	0,00	0,00	0,00	
Summe:	0,00	0,00	0,00	4)
3.6 Die Linke				
3.6.1 Zuschuss zur Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	4)
3.6.2 Übernahme der Kosten für Fachliteratur	0,00	0,00	0,00	
Summe:	0,00	0,00	0,00	4)
3.7 FDP-Fraktion				
3.7.1 Zuschuss zur Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	4)
3.7.2 Übernahme der Kosten für Fachliteratur	0,00	0,00	0,00	
Summe:	0,00	0,00	0,00	4)
3.8 Fraktion UWIGA				
3.8.1 Zuschuss zur Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	4)
3.8.2 Übernahme der Kosten für Fachliteratur	0,00	0,00	0,00	
Summe:	0,00	0,00	0,00	4)

Haushaltsplan 2024

Art	Haushaltsansatz 2024 EUR	Haushaltsansatz 2023 EUR	Ergebnis des Jahresabschlusses 2022 EUR	Erläuterungen
3.9 Fraktion Volt				
3.9.1 Zuschuss zur Klausurtagung	0,00	0,00	0,00	4)
3.9.2 Übernahme der Kosten für Fachliteratur	0,00	0,00	0,00	
Summe:	0,00	0,00	0,00	4)
Gesamtsumme:	585.840,00	594.720,00	594.355,16	

1) Der Planansatz ergibt sich aus der MV 2017/0348. Der o.g. Gesamtansatz ist von den jeweiligen Fraktionsstärken abhängig.

2) Das Ergebnis des Jahresabschlusses bzw. der Verwendungsnachweis lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Übersicht noch nicht vor.

3) Ab 01.01.2018 wird ein Stufenmodell für die Fraktionsmittel angewandt, in dem die Gewichtung mit der Anzahl der Fraktionsmitglieder abnimmt:

Stufe - Anzahl Fraktionsmitglieder	Betrag pro Monat
2-5	740,00 EUR
6-15	720,00 EUR
ab 16	680,00 EUR

4) Ab 01.01.2018 sind die sonst unter 3. aufgeführten Mittel ebenfalls mit dem Betrag unter 2. abgegolten.

Übersicht über die Jahresabschlüsse 2022 (Beteiligungen)

Übersicht über die Jahresabschlüsse 2022 der Unternehmen, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist (in zusammengefasster Form)
I. Bilanz

Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in TEUR	HEAG Holding AG Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co KG	Klinikum Darmstadt GmbH 100,00% unmittelbar
-			
<u>Aktiva:</u>			
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0	0
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	760	61	1.819
Sachanlagen	8.638	40.714	284.515
Finanzanlagen	620.329	101	37.560
Umlaufvermögen			
Vorräte	0	28	12.586
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.911	1.189	91.004
Wertpapiere	0	0	0
Flüssige Mittel	10.379	930	84
Rechnungsabgrenzungsposten	899	100	2.209
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe	704.916	43.123	429.777
<u>Passiva:</u>			
Eigenkapital			
-Grund-(Stamm)kapital	48.533	33.000	8.000
- Kommanditkapital	0	0	0
-Rücklagen			
Kapitalrücklage	329.445	31.769	60.234
Gewinnrücklagen	27.442	0	0
-Bilanzgewinn / Bilanzverlust	16.133	-50.568	-32.904
Sonderposten			115.973
mit Rücklagenanteil	0	0	0
Rückstellungen	25.433	297	35.232
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	257.930	28.616	243.229
Bankverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus LuL			
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen			
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern			
sonstige Verbindlichkeiten			
Rechnungsabgrenzungsposten	0	9	13
Summe	704.916	43.123	429.777

Haushaltsplan 2024

Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in TEUR	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH 100,00% unmittelbar	Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG 100,00% unmittelbar	Darmstädter Stadtentwicklung GmbH & Co. KG 100,00% unmittelbar
-		*(vorl. 2022)	*(vorl. 2022)
<u>Aktiva:</u>			
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0	0
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	21	0	0
Sachanlagen	100	16.683	11
Finanzanlagen	0	0	1.438
Umlaufvermögen			
Vorräte	32	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	279	1.414	360
Wertpapiere	0	0	0
Flüssige Mittel	347	4.225	819
Rechnungsabgrenzungsposten	26	5	5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe	805	22.327	2.633
<u>Passiva:</u>			
Eigenkapital			
- Grund-(Stamm)kapital	50	200	115
- Komplementärkapital			
- Rücklagen			
Kapitalrücklage	13.181	11.130	2.218
Gewinnrücklagen	-12.338	0	
-Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-787	17	105
Sonderposten		5.798	
mit Rücklagenanteil	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	112	84	34
Verbindlichkeiten aus LuL			
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen			
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern			
sonstige Verbindlichkeiten	587	5.098	161
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung			
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe	805	22.327	2.633

Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt	Digitalstadt Darmstadt GmbH
in TEUR	100,00% unmittelbar
<u>Aktiva:</u>	
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0
Sachanlagen	14
Finanzanlagen	0
Umlaufvermögen	
Unfertige Leistungen	0
Vorräte	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	153
Wertpapiere	0
Flüssige Mittel	361
Rechnungsabgrenzungsposten	1
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0
Summe	529
<u>Passiva:</u>	
Eigenkapital	
- Grund-(Stamm)kapital	225
- Komplementärkapital	
- Rücklagen	
Kapitalrücklage	
Gewinnrücklagen	
- Bilanzgewinn / Bilanzverlust	93
Sonderposten	
mit Rücklagenanteil	0
Empfangene Investitionszuschüsse	
Rückstellungen	20
Verbindlichkeiten aus LuL	
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	
sonstige Verbindlichkeiten	191
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Summe	529

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in TEUR	HEAG Holding AG Beteiligungsmangement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) 94,99% unmittelbar	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co KG 100,00% unmittelbar	Klinikum Darmstadt GmbH 100,00% unmittelbar
Umsatzerlöse	4.624	4.947	264.944
Bestandsveränderungen	0	0	619
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	335
sonstige betriebliche Erträge	1.754	208	23.205
Betriebsleistung	6.378	5.155	289.103
Materialaufwand	1.081	652	93.153
Personalaufwand	5.121	2.316	150.558
Abschreibungen	904	3.108	17.869
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.578	2.466	24.863
Betriebsaufwand	8.684	8.542	286.443
Betriebsergebnis	-2.305	-3.387	2.660
Erträge aus Beteiligungen	27.967	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	123	0	687
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	310	0	544
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-249	0	-7.137
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.609	-546	-3.247
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-12.796	0	0
Finanzergebnis	8.747	-546	-9.153
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.442	-3.933	-6.493
Außerordentliches Ergebnis			
Steuern vom Einkommen und Ertrag			-184
sonstige Steuern	-63	-66	278
Ergebnisübernahme			
Ergebnisabführung			
Jahresergebnis	6.379	-3.999	-6.399

Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in TEUR	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH 100,00% unmittelbar	Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG 100,00% unmittelbar	Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG 100,00% unmittelbar
-		*(vorl. 2022)	*(vorl. 2022)
Umsatzerlöse	1.429	1.181	1.779
Bestandsveränderungen	0		0
andere aktivierte Eigenleistungen	0		0
sonstige betriebliche Erträge	243	1.908	21
Betriebsleistung	1.672	3.089	1.800
Materialaufwand	567	1.844	104
Personalaufwand	1.022	419	1.310
Abschreibungen	33	667	20
sonst. betriebl. Aufwendungen	837	142	273
Betriebsaufwand	2.459	3.072	1.707
Betriebsergebnis	-787	17	93
Erträge aus Beteiligungen	0	0	21
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	5	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-787	17	114
Außerordentliches Ergebnis			
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-9
sonstige Steuern	-2	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-789	17	105

Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt	Digitalstadt Darmstadt GmbH
in TEUR	100,00% unmittelbar
Umsatzerlöse	882
Bestandsveränderungen	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0
sonstige betriebliche Erträge	14
Betriebsleistung	896
Materialaufwand	4
Personalaufwand	460
Abschreibungen	3
sonst. betriebl. Aufwendungen	408
Betriebsaufwand	875
Betriebsergebnis	21
Erträge aus Beteiligungen	0
Erträge aus Gewinnabführung	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0
Finanzergebnis	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21
Außerordentliches Ergebnis	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7
sonstige Steuern	
Ergebnisübernahme	
Ergebnisabführung	
Jahresergebnis	14

Übersicht über die Liquiditätsplanung (Beteiligungen)

Übersicht über die Liquiditätsplanung 2022-2026 der Unternehmen, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist (in zusammengefasster Form)

Geänderte Zahlen der Planung im Vergleich zu den Vorjahreszahlen resultieren aus den neuesten Planzahlen der Gesellschaften.

HEAG Holding AG

Beteiligung: 94,99 %

in TEUR	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresergebnis	9.218	4.916	5.580	5.731	5.676
Abschreibungen Anlagevermögen	1.082	1.043	1.116	1.034	977
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.292	-1.637	-1.426	-1.457	-1.549
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-98	-66	-66	-14	0
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	9.977	8.135	517	1.347	82
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.077	-1.000	0	0	0
Gewinn/Verlust aus Abgang Anlagevermögen	-8	0	0	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	4.222	3.420	2.770	2.625	2.738
Aufwand aus Verlustübernahme	12.796	12.796	12.796	12.796	12.796
Sonstige Beteiligungserträge	-31.123	-26.334	-26.334	-26.334	-26.334
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.851	1.273	-5.047	-4.272	-5.614
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immat. Anlagevermögens	0	0	1.013	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1.470	-736	-651	-495	-150
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	2.435	766	655	489	630
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-402	-400	-840	-200	-200
Erhaltene Zinsen	914	961	1.101	1.116	1.123
Gezahlte Verlustübernahme	-12.796	-12.796	-12.796	-12.796	-12.796
Erhaltene Dividenden (Bruttodividende)	27.967	31.123	26.334	26.334	26.334
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	16.648	18.918	14.816	14.448	14.941
Dividendenauszahlung im Geschäftsjahr *)	-389	-5.389	-389	-389	-389
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-25.890	-2.890	-2.890	-2.890	-2.890
Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen	292	376	266	151	0
Gezahlte Zinsen	-3.524	-3.193	-2.879	-2.756	-2.675
Avalprovision für die Bürgschaft der Stadt Darmstadt	-1.848	-1.651	-1.629	-1.607	-1.585
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-31.359	-12.747	-7.521	-7.491	-7.539
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-8.860	7.444	2.248	2.685	1.788
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.379	1.519	8.963	11.211	13.896
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.519	8.963	11.211	13.896	15.684

*) Die Dividendenauszahlung betrifft jeweils mit 389 TEUR die Sparkasse Darmstadt. Im Jahr 2024 ist zusätzlich eine Ausschüttung von 5.000 TEUR an die Stadt Darmstadt geplant.

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

Beteiligung: 100,00 %

in TEUR	Hochrechnung 2023	2024	2025	2026	2027
<u>Mittelherkunft</u>					
Abschreibungen	2.959	2.991	3.041	3.091	3.141
Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
Verminderung Geldvermögen	420	326	313	243	301
Umsatzsteuer-Zahllast	0	0	0	0	0
Zuschuss der Stadt Darmstadt	3.041	3.600	3.600	3.600	3.600
Summe	6.420	6.917	6.954	6.934	7.042
<u>Mittelverwendung</u>					
Jahresfehlbetrag	4.877	5.134	5.199	5.196	5.296
Tilgung Darlehen	1.201	1.208	1.215	1.223	1.230
Investitionen	171	462	405	350	350
Umsatzsteuer-Zahllast	171	113	134	165	166
Erhöhung Geldvermögen	0	0	0	0	0
Summe	6.420	6.917	6.954	6.934	7.042

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

Beteiligung: 90,00 %

Für die Verwaltungs-GmbH liegt keine Finanzplanung vor, da die wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich in der Durchführung der Geschäftsführung für die Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG besteht.

Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing-GmbH

Beteiligung: 100,00 %

in TEUR	2023	2024	2025	2026	2027
<u>Mittelherkunft</u>					
Zuschuss Stadt	683	683	750	700	700
Eigenmittel					
<u>Mittelverwendung</u>					
Jahresfehlbetrag	683	683	750	700	700
Investitionen					

Klinikum Darmstadt GmbH (ohne Altenheim und Pflegeeinrichtungen)

Beteiligung: 100,00 %

in TEUR	2023	2024	2025	2026	2027
<u>Mittelherkunft</u>					
1. Zuführung zu Rücklagen					
1.1. Zuweisungen des Trägers	15.000	0	0	0	0
1.2. Eigenmittel des Krankenhauses	0	0	0	0	0
1.3. Verkauf Anlagen	0	0	0	0	0
2. Zuführungen zu Sonderposten					
2.1. Fördermittel nach P. 9.1 KHG					
A. Bewilligte Maßnahmen	1.579	5.810	1.192	0	0
B. Beantragte und angemeldete Maßnahmen	0	0	0	0	0
2.2. Fördermittel nach P. 9.3 KHG	13.488	19.500	19.500	19.500	19.500
2.3. Fördermittel nach P. 9.3 S.3 KHG	0	0	0	0	0
2.4. Zuweisungen der öffentlichen Hand und Dritter	0	0	0	0	0
2.5. Wohnungsbauförderung	0	0	0	0	0
2.6. Drittmittel	0	0	0	0	0
3. Kredite	0	0	4.335	1.331	3.567
a) von Dritten					
Summe	30.067	25.310	25.027	20.831	23.067
<u>Mittelverwendung</u>					
1. Sachanlagen					
1.1. Grundstücke m. Betriebsbauten	7.154	2.121	2.842	1.105	2.023
1.2. Grundstücke m. Wohnbauten	0	0	0	0	0
1.3. Technische Anlagen	1.313	236	316	316	225
1.4. Einrichtungen und Ausstattungen	8.002	10.723	11.920	9.361	10.668
2. Tilgung von Krediten	13.598	12.230	9.949	10.049	10.151
3. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe	30.067	25.310	25.027	20.831	23.067

Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG

Beteiligung: 100,00 %

in TEUR	2023	2024	2025	2026	2027
<u>Mittelherkunft</u>					
Abschreibungen	200	400	400	400	400
Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
Verminderung Geldvermögen	0				
Umsatzsteuer-Erstattung (Periodensaldo)	0	0	0	0	0
Betriebskostenzuschuss	1.571	1.571	1.562	1.562	1.774
Investitionszuschuss	6.905	6.905	12.373	13.551	2.514
Summe	8.676	8.876	14.335	15.513	4.688
<u>Mittelverwendung</u>					
Jahresfehlbetrag vor BKZ, nach Abschreibungen, etc.	1.971	1.971	1.962	1.962	2.174
Tilgung Darlehen	0	0	0	0	0
Erhöhung Forderungen	0	0	0	0	0
Verminderung Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Erhöhung Geldvermögen	0	0	0	0	0
Investitionen	6.905	6.905	12.373	13.551	2.514
Summe	8.876	8.876	14.335	15.513	4.688

Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-GmbH

Beteiligung: 100,00 %

Für die Verwaltungs-GmbH liegt keine Finanzplanung vor, da die wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich in der Durchführung der Geschäftsführung für die Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG besteht.

Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG

Beteiligung: 100,00 %

in TEUR	2023	2024	2025	2026	2027
<u>Mittelherkunft</u>					
Abschreibungen	5	10	10	10	10
Verminderung Geldvermögen	0	0	0	0	0
Erlöse Projektleitung	2.420	2.308	2.411	2.520	2.633
Beteiligungserträge HEAG Wohnbau	20	20	20	20	20
Summe	2.445	2.338	2.441	2.550	2.663
<u>Mittelverwendung</u>					
Personalkosten	1.625	1.743	1.830	1.921	2.018
Sachaufwendungen	519	496	503	518	531
Erhöhung Geldvermögen	296	89	97	100	103
Investitionen	5	10	11	11	11
Summe	2.445	2.338	2.441	2.550	2.663

Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-GmbH

Beteiligung: 100,00 %

Für die Verwaltungs-GmbH liegt keine Finanzplanung vor, da die wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich in der Durchführung der Geschäftsführung für die Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG besteht.

Digitalstadt Darmstadt GmbH

Beteiligung: 100,00 %

in TEUR	2023	2024	2025	2026	2027
Jahresergebnis	-86,4	-49,2	51,3		
Abschreibungen Anlagevermögen	4,2	4,2	4,2		
Zu-/Abnahme Rückstellungen	-18,6	0	0		
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1,0	1	1		
Zu-/Abnahme Forderungen und sonst. Verm.gegenstände	-77,5	-38,1	-44,3		
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus LuL	70,2	36	1,5		
Mittelzu-/abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	-107,1	-46,1	13,7		
Ein-/Auszahlung Kredite	0,0	0,0	0		
Zinsen	0,0	0,0	0		
-Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0		
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0		
Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestand	-107,1	-46,1	13,7		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	361,3	254,2	208,1		
Finanzmittelstand am Ende der Periode	254,2	208,1	221,8		

Die Digitalstadt Darmstadt GmbH wird ab 2022 verstetigt und hat eine Zusage für einen jährlichen Zuschuss i.H.v. 650 TEUR.

Ab 2. HJ 2023 stehen keine Fördermittel mehr zur Verfügung, da das Projekt „Schlaues Wasser“ nicht weiterverfolgt wird.

Bei 2023 handelt es sich noch um Planzahlen aus dem WP 2023, der unter der Annahme aufgestellt wurde, dass die DDG ins Beratungsgeschäft einsteigt und dafür vorfinanzieren muss. Da das Beratungsgeschäft in den Hintergrund gerückt ist, fällt das tatsächliche Ergebnis deutlich besser aus.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bäder

(eigenes Dokument)

Wirtschaftsplan
Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt

(eigenes Dokument)

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

(eigenes Dokument)

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen

(eigenes Dokument)

Finanzstatusbericht

(eigenes Dokument, siehe folgende Seiten)

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Regierungsbezirk:	Darmstadt	Schlüsselnummer:	411000
Gemeinde:		Kreisfreie Stadt	Darmstadt
Landkreis:		Haushaltsjahr	2024
Einwohnerzahl am:			
31.12.2022	162.243		
31.12.2021	159.631		
		Haushaltsjahr	Jahresabschluss
		2024	2022
		-€-	-€-
Ergebnishaushalt			
ordentliches Ergebnis			
Erträge	887.220.231,00		790.210.917,10
Aufwendungen	916.732.064,00		779.648.399,21
Saldo	-29.511.833,00		10.562.517,89
außerordentliches Ergebnis			
Erträge	4.500,00		1.578.234,09
Aufwendungen			2.972.527,64
Saldo	4.500,00		-1.394.293,55
Überschuss (+)/ Fehlbedarf (-)	-29.507.333,00		9.168.224,34
Finanzhaushalt			
Laufende Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 880.245.338,00		771.086.869,38
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 885.228.482,00		735.073.624,31
Saldo	-4.983.144,00		36.013.245,07
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+ 21.506.450,00		+ 44.591.239,16
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 184.878.224,00		- 101.491.804,95
Saldo	-163.371.774,00		-56.800.565,79
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+ 165.039.664,00		+ 97.729.089,10
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 32.453.158,00		- 46.251.059,70
Saldo	132.586.506,00		51.478.029,40
Finanzmittelüberschuss (+)/ -fehlbedarf (-)	-35.768.412,00		30.590.708,68
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-2.691.623,00		42.406.190,57
		Haushaltsjahr	
		2024	
		-€-	
Nachrichtlich			
Rechnersiche Neuverschuldung			
Kernhaushalt	136.858.714,00		
Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	98.739.850,00		
Insgesamt	235.598.564,00		

Im Finanzstatusbericht sind Eintragungen nur in den blau unterlegten Feldern vorzunehmen.

Einige Feldinhalte werden erst vollständig angezeigt, wenn im Deckblatt eine Eintragung im Feld „Haushaltsjahr“ erfolgte.

Soweit in den Feldern betragsmäßige Angaben erforderlich sind, sind diese im gesamten Finanzstatusbericht in € vorzunehmen.

Die betragsmäßigen Eingaben sind im Finanzstatusbericht grundsätzlich nur mit positivem Vorzeichen vorzunehmen, soweit nicht aufgrund eines negativen Planwertes bzw. Rechnungsergebnisses ausnahmsweise ein negatives Vorzeichen erforderlich ist.

In Haushaltsjahren mit Nachträgen sind Planwerte auf Basis des

Allgemeine Finanzinformationen

1. Rechnungsergebnisse, Plan-Ist-Vergleiche und Status Jahresabschlüsse

Haushaltsjahr	Ordentliches Ergebnis in €			Status Jahresabschluss (Bitte auswählen)	Ggf. Bemerkungen
	Plan	Ist	Differenz		
2017	309.570,00	546.306,16	236.736,16	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2018	871.180,00	1.756.264,05	885.084,05	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2019	23.545.709,00	23.721.610,38	175.901,38	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2020	19.001.820,00	56.022.436,79	37.020.616,79	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2021	-38.786.623,00	4.202.402,23	42.989.025,23	Entlastungsbeschluss erfolgt	

2.1 Stand der Aufstellung des Jahresabschlusses für 2022

Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt

2.2 Voraussichtlicher Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses für den Jahresabschluss 2022

20.03.2024

3. Aufstellung der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach der HGO

Eigenbetriebe
Kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Immobilienmanagement d. Wissenschaftsst. Darmst.

Anstalten des öffentlichen Rechts nach der HGO

4. Aufstellung Gesamtabschluss erforderlich für 2022

ja

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2024

	- € -	Erläuterungen
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2024 Bei einem geplanten Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis bitte nebenstehend auswählen, ob ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO beim Jahresabschluss geplant ist.	-29.511.833,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.
	ja	
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2023	58.240.000,00	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	0,00	Es ist der in der letzten aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.
4. Bestand der Liquiditätsreserve		
4.1 Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2024	15.217.661,00	Es ist für das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 1.1.2024	15.217.661,00	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.
5. Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung		
5.1 Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung	2022	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
5.2 Bestand an Eigenkapital	398.556.599,15	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2023	0,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	98.260.772,50	Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
8. Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	-35.768.411,50	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2024	-4.983.144,00	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.2 Ordentliche Tilgung für 2024	28.180.950,00	Die Höhe der ordentlichen Tilgung wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2024	4.272.207,50	Die Höhe der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2024	1.667.890,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.2 " übernommen.
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2024	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.3 " übernommen.
Nachrichtlich:		
Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2024	1,25143	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2024	376,43	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.
Bestand Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2023	0,00	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

		Indikatorwert
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2024	-181,90	0,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2023	58.240.000,00	5,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	5,00
Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet		5,00
Bestand an Eigenkapital	398.556.599,15	5,00
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2023	0,00	5,00
Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	98.260.772,50	0,00
Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	-220,46	0,00
Summe und Status		55,00
Vorliegende Auswertung präsidentiert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.		
Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)		

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2022

Erläuterungen

	- € -	
1. Ordentliches Ergebnis für 2022	10.562.517,89	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.
2. Rechnerischer Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vor Ergebnisverwendung zum 31.12.2022	85.164.018,55	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres (Abschlussjahr) anzugeben.
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert) zum 31.12.2022	0,00	Es ist der in der aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.
4. Bestand der Liquiditätsreserve		
4.1 Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2022	13.875.734,00	Es ist für das Haushaltsvorjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 31.12.2022	13.875.734,00	Es ist für das Abschlussjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.
5. Bestand an Eigenkapital am 31.12.2022	398.556.599,15	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2022	0,00	Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten anzugeben
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2022	102.532.980,00	Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse anzugeben
8. Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	11.476.621,87	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2022	36.003.897,55	
8.2 Ordentliche Tilgung für 2022	21.649.763,10	
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2022	4.272.207,50	
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2022	1.394.694,92	
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2022	0,00	
Nachrichtlich: Kash-Wert nach Planung für 2022	50,00	

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

		Indikatorwert
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2024	65,10	40,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022	85.164.018,55	5,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	5,00
Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet		5,00
Bestand an Eigenkapital	398.556.599,15	5,00
Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2022	0,00	5,00
Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2022	102.532.980,00	0,00
Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	70,74	30,00
Summe und Status nach Abschlusswert		95,00
Summe und Status nach Planwert		50,00

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
defizitär (weniger als -75 €) = 0			
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0		
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0		
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Zahlungsmittelfluss ffd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

Die rot markierten Eintragungen spiegeln die Änderungen ab dem 01.01.2019 wider.

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)

Jahr	Kreisumlage		Schulumlage		Verbandsumlage LWV		Krankenhausumlage			
2024	0,00	v.H.	0,00		0,00	v.H.	11,150	v.H.	1,07	v.H.
2023	0,00	v.H.	0,00		0,00	v.H.	10,312	v.H.	1,04	v.H.
2022	0,00	v.H.	0,00		0,00	v.H.	10,977	v.H.	0,97	v.H.

Angaben für Gemeinden und Städte

Steuerhebesätze

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer		Vervielfältiger Gewerbsteuerumlage		Solidaritätsumlage		Heimatumlage	
2024	525,00	v.H.	875,00	v.H.	459,00	v.H.	35,00	v.H.		Euro	8.863.000,00	Euro
2023	320,00	v.H.	535,00	v.H.	454,00	v.H.	35,00	v.H.		Euro	9.823.000,00	Euro
2022	320,00	v.H.	535,00	v.H.	454,00	v.H.	35,00	v.H.		Euro	11.345.039,15	Euro

Angaben für Gemeinden und Städte

Nivellierungshebesätze nach FAG

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer	
2024	236,00	v.H.	492,00	v.H.	454,00	v.H.

Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)

Straßenbeiträge

einmalige Beiträge - Gemeindeanteil nach § 11 Abs. 4 KAG

Weitere Abgaben, die erhoben werden:

Spielapparatesteuer	Ja	Jagdsteuer	Nein	Hundesteuer	Ja
Zweitwohnungssteuer	Ja	Fischereisteuer	Nein	Gaststättenerlaubnissteuer	Nein
Kurbeitrag	Nein	Pferdesteuer	Nein		
Tourismusbeitrag	Nein	Getränkesteuer	Nein		

Sonstige Abgaben:

Ergebnishaushalt			2022	2023	2024	2025	2026	2027
			vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	Bezeichnung	- € -					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.749.833,94	16.022.970,00	15.890.136,00	16.061.771,00	16.023.096,00	16.098.296,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.721.075,86	55.394.680,00	64.577.310,00	64.677.310,00	64.577.310,00	64.556.000,00
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	37.761.369,32	39.468.782,00	45.405.297,00	45.957.381,00	46.315.080,00	46.573.557,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	48.608,37	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	404.655.600,68	398.755.000,00	413.318.500,00	452.880.900,00	470.775.600,00	477.658.100,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	71.749.117,23	84.803.300,00	96.914.100,00	99.138.780,00	101.388.940,00	103.741.500,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	162.804.242,30	201.104.201,00	199.169.485,00	244.949.095,00	222.853.274,00	230.944.404,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	22.787.498,83	6.442.755,00	5.394.893,00	5.500.779,00	5.124.889,00	5.085.263,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	22.933.708,91	15.724.759,00	17.649.600,00	17.769.900,00	17.777.290,00	17.784.820,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	784.211.055,44	817.796.447,00	858.399.321,00	947.015.916,00	944.915.479,00	962.521.940,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	128.402.321,90	141.587.040,00	165.445.400,00	168.754.330,00	172.129.380,00	175.571.850,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	27.466.442,36	24.253.140,00	25.872.170,00	26.269.590,00	26.674.960,00	27.088.510,00
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.442.895,35	168.057.298,00	176.666.799,00	172.081.512,00	170.515.579,00	170.349.290,00
14	66	Abschreibungen	32.096.932,88	25.799.626,00	25.353.322,00	32.539.939,00	37.070.168,00	41.671.437,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	178.098.930,82	209.363.802,00	206.339.542,00	210.928.051,00	212.542.722,00	216.439.196,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	86.637.204,45	86.899.600,00	84.129.000,00	87.747.000,00	89.567.000,00	90.697.000,00
17	72	Transferaufwendungen	181.533.059,98	198.352.188,00	212.120.870,00	215.299.055,00	219.181.716,00	223.244.901,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	429.457,30	48.916,00	1.156.081,00	1.155.581,00	1.154.911,00	1.154.311,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	769.107.245,04	854.361.610,00	897.083.184,00	914.775.058,00	928.836.436,00	946.216.495,00
20		Verwaltungsergebnis	15.103.810,40	-36.565.163,00	-38.683.863,00	32.240.858,00	16.079.043,00	16.305.445,00
21	56,57	Finanzerträge	5.999.861,66	26.972.930,00	28.820.910,00	13.368.710,00	13.366.910,00	13.364.910,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	10.541.154,17	15.564.880,00	19.648.880,00	23.315.460,00	25.809.765,00	27.353.420,00
23		Finanzergebnis	-4.541.292,51	11.408.050,00	9.172.030,00	-9.946.750,00	-12.442.855,00	-13.988.510,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	790.210.917,10	844.769.377,00	887.220.231,00	960.384.626,00	958.282.389,00	975.886.850,00
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	779.648.399,21	869.926.490,00	916.732.064,00	938.090.518,00	954.646.201,00	973.569.915,00
26		Ordentliches Ergebnis	10.562.517,89	-25.157.113,00	-29.511.833,00	22.294.108,00	3.636.188,00	2.316.935,00
27	59	Außerordentliche Erträge	1.578.234,09	630.500,00	4.500,00	9.500,00	4.500,00	4.500,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.972.527,64	1.100.000,00				
29		Außerordentliches Ergebnis	-1.394.293,55	-469.500,00	4.500,00	9.500,00	4.500,00	4.500,00
30		Jahresergebnis	9.168.224,34	-25.626.613,00	-29.507.333,00	22.303.608,00	3.640.688,00	2.321.435,00

Bitte im Blatt Finanzielle Leistungsfähigkeit unter 1 angeben, ob ein Ausgleich des Pfanddefizits durch die ordentliche Rücklage geplant ist.

Nachrichtlich

31	Hochrechnung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2023	-37.489.124,71
32	Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge/Jahresüberschüsse zum 31.12.2022	4.202.402,23

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen			2022	2023	2024	2025	2026	2027
			vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	Bezeichnung	- € -					
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	404.655.600,68	398.755.000,00	413.318.500,00	452.880.900,00	470.775.600,00	477.658.100,00
davon	5500	Erträge aus Gemeindeanteil an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)	107.803.959,46	117.000.000,00	124.463.500,00	133.175.900,00	140.500.600,00	146.823.100,00
	5504	Erträge aus Gemeindeanteil an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)	26.903.944,54	28.405.000,00	29.380.000,00	30.230.000,00	30.800.000,00	31.360.000,00
	5551	Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)	48.248,31	60.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
	5552	Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)	38.546.027,06	42.600.000,00	68.600.000,00	68.600.000,00	73.600.000,00	73.600.000,00
	5553	Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)	227.862.420,56	205.000.000,00	185.000.000,00	215.000.000,00	220.000.000,00	220.000.000,00
	5559	andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)	3.491.000,75	5.690.000,00	5.790.000,00	5.790.000,00	5.790.000,00	5.790.000,00
	5582	Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5583	Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	162.804.242,30	201.104.201,00	199.169.485,00	244.949.095,00	222.853.274,00	230.944.404,00
davon	540101	Schlüsselzuweisung (Produktgruppe 1601)	126.246.373,00	155.600.000,00	152.000.000,00	204.800.000,00	183.540.000,00	191.799.000,00
		Sonstige Erträge	36.557.869,30	45.504.201,00	47.169.485,00	40.149.095,00	39.313.274,00	39.145.404,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	86.637.204,45	86.899.600,00	84.129.000,00	87.747.000,00	89.567.000,00	90.697.000,00
davon	7353	Krankenhausumlage (Produktgruppe 0701)	4.653.670,00	5.231.600,00	5.612.000,00	5.700.000,00	5.800.000,00	5.900.000,00
	73541	Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	73542	Schulumlage (Produktgruppe 1601)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	73543	LWV-Umlage (Produktgruppe 1601)	51.986.772,00	55.672.000,00	55.000.000,00	54.780.000,00	55.870.000,00	56.900.000,00
	735490	Solidaritätsumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	735490	Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7380	Gewerbsteuerumlage (Produktgruppe 1601)	18.256.384,85	15.797.000,00	14.272.000,00	16.582.000,00	16.972.000,00	16.972.000,00
	735	Umlage starke Heimat Hessen (Produktgruppe 1601)	11.345.039,15	9.823.000,00	8.863.000,00	10.303.000,00	10.543.000,00	10.543.000,00
		Sonstige Aufwendungen	395.338,45	376.000,00	382.000,00	382.000,00	382.000,00	382.000,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.541.154,17	15.564.880,00	19.648.880,00	23.315.460,00	25.809.765,00	27.353.420,00
		Zinsen für Liquiditätskredite (Produktgruppe 1602)	1.754.496,25	2.401.790,00	3.416.630,00	3.722.070,00	3.563.150,00	3.404.230,00
		Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	7.541.207,49	11.041.890,00	14.170.710,00	17.535.480,00	20.185.230,00	21.884.120,00

Zahlungsmittelfluss nach § 3 GemHVO		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr
Nr. Konten							
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
(direkte Methode)							
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	771.086.869,38	837.376.622,00	880.245.338,00	953.308.847,00	951.577.500,00	969.221.587,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	735.073.624,31	839.075.024,00	885.228.482,00	899.400.799,00	911.448.683,00	925.792.888,00
3	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.013.245,07	-1.698.402,00	-4.983.144,00	53.908.048,00	40.128.817,00	43.428.699,00
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit							
(direkte Methode)							
4	820 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	11.494.064,85	16.708.990,00	20.766.450,00	19.228.043,00	10.120.585,00	3.783.340,00
4.1	Pos. 4: davon aus Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	1.394.694,92	1.509.490,00	1.667.890,00	1.567.310,00	1.567.340,00	1.567.340,00
4.3	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	822 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	32.356.948,63	500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
6	823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	740.225,68	751.200,00	735.500,00	730.500,00	727.000,00	723.600,00
	davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	740.225,68	751.200,00	735.500,00	730.500,00	727.000,00	723.600,00
7	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	44.591.239,16	17.460.690,00	21.506.450,00	19.963.043,00	10.852.085,00	4.511.440,00
8	841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.153.658,73	12.975.000,00	38.545.000,00	13.965.000,00	12.542.000,00	12.245.000,00
9	842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	65.721.604,16	133.186.160,00	71.536.940,00	98.362.260,00	66.976.010,00	49.107.240,00
10	840, 843 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	21.316.542,06	51.813.816,00	57.796.284,00	56.803.900,00	49.519.600,00	30.443.600,00
11	844 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	300.000,00	30.000.000,00	17.000.000,00	0,00	0,00	0,00
	davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	101.491.804,95	227.974.976,00	184.878.224,00	169.131.160,00	129.037.610,00	91.795.840,00
13	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-56.900.565,79	-210.514.286,00	-163.371.774,00	-149.168.117,00	-118.185.525,00	-87.284.400,00
14	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf	-20.887.320,72	-212.212.688,00	-168.354.918,00	-95.260.069,00	-78.056.708,00	-43.855.701,00
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit							
(direkte Methode)							
15	826 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	97.729.089,10	212.023.776,00	165.039.664,00	150.735.427,00	119.752.865,00	88.851.740,00
	davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen	20.329.089,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	46.251.059,70	29.146.161,00	32.453.158,00	35.258.918,00	38.177.338,00	40.768.935,00
16.1	Pos. 16: davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	21.649.763,10	24.873.953,00	28.180.950,00	30.986.710,00	33.905.130,00	36.885.110,00
16.2	Pos. 16: davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen	20.329.089,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.3	Pos. 16: davon Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	4.272.207,50	4.272.207,50	4.272.207,50	4.272.207,50	4.272.207,50	3.883.825,00
17	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	51.478.029,40	182.877.615,00	132.586.506,00	115.476.509,00	81.575.527,00	48.082.805,00
18	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	30.590.708,68	-29.335.073,00	-35.768.412,00	20.216.440,00	3.518.819,00	4.227.104,00
19	829 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	22.616.409,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	849 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	42.212.958,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Rückzahlung von Liquiditätskrediten	15.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-19.596.549,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	31.412.030,94	42.406.190,57	33.076.789,00	-2.691.623,00	17.524.817,00	21.043.636,00
23	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	10.994.159,63	-29.335.073,00	-35.768.412,00	20.216.440,00	3.518.819,00	4.227.104,00
24	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	42.406.190,57	13.071.117,57	-2.691.623,00	17.524.817,00	21.043.636,00	25.270.740,00

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zu Beginn des Haushaltsjahres 2024

Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	613.856.735,85
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	335.068.443,66
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00
Gesamtbetrag aus Krediten und Liquiditätskrediten - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	948.925.179,51
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse nach Abschluss des Vorjahres	98.260.772,50
Gesamtbetrag aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	1.047.185.952,01

im Haushaltsjahr 2024 veranschlagte Kreditaufnahmen

im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -	165.039.664,00
im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	118.060.090,00

im Haushaltsjahr 2024 veranschlagte Tilgungen für Kredite sowie Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse

Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt	28.180.950,00
Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	19.320.240,00
Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -	0,00
Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00
Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	4.272.207,50

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse am Ende des Haushaltsjahres 2024

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	750.715.449,85
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	433.808.293,66
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	1.184.523.743,51
Höchstbetrag der Liquiditätskredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung	135.000.000,00
Höchstbetrag der Liquiditätskredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	1.000.000,00
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	0,00
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum Ende des Haushaltsjahres	93.988.565,00
Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2024	-2.691.623,00

Erläuterungen

€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten
€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten
€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten
€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten
€	Anzugeben ist der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber dem Son
€	
€	
€	
€	Die ordentliche Tilgung wird automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt - Pos
€	
€	
€	Die Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse werden automatisch e
€	Pos. 16.3 - übernommen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

PBNr. Produktbereich/Produktgruppe		Haushaltsjahr							
		2024							
		Status:	Haushaltsplan						
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	5.071.790,00 €	31,26 €	8.092.205,00 €	49,88 €	56.740.909,00 €	349,73 €	56.751.809,00 €	349,80 €
2	Sicherheit und Ordnung	20.045.354,00 €	123,55 €	20.175.199,00 €	124,35 €	59.372.976,00 €	365,95 €	59.569.712,00 €	367,16 €
3	Schulträgeraufgaben	7.714.721,00 €	47,55 €	8.309.721,00 €	51,22 €	61.732.075,00 €	380,49 €	61.732.825,00 €	380,50 €
4	Kultur und Wissenschaft	11.009.104,00 €	67,86 €	11.009.104,00 €	67,86 €	48.234.263,00 €	297,30 €	49.043.472,00 €	302,28 €
5	Soziale Leistungen	120.637.450,00 €	743,56 €	120.637.450,00 €	743,56 €	184.652.434,00 €	1.138,12 €	184.655.434,00 €	1.138,14 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	39.794.712,00 €	245,28 €	39.794.712,00 €	245,28 €	203.204.629,00 €	1.252,47 €	204.585.773,00 €	1.260,98 €
7	Gesundheitsdienste	534.369,00 €	3,29 €	534.369,00 €	3,29 €	9.864.192,00 €	60,80 €	9.864.192,00 €	60,80 €
8	Sportförderung	454.592,00 €	2,80 €	454.592,00 €	2,80 €	13.517.985,00 €	83,32 €	14.102.985,00 €	86,93 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1.340.305,00 €	8,26 €	1.340.305,00 €	8,26 €	13.724.909,00 €	84,59 €	13.729.159,00 €	84,62 €
10	Bauen und Wohnen	3.236.449,00 €	19,95 €	3.236.449,00 €	19,95 €	6.777.756,00 €	41,78 €	6.777.806,00 €	41,78 €
11	Ver- und Entsorgung	48.491.740,00 €	298,88 €	49.491.375,00 €	305,04 €	35.585.151,00 €	219,33 €	40.391.375,00 €	248,96 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.688.533,00 €	41,23 €	7.220.174,00 €	44,50 €	77.108.501,00 €	475,27 €	77.146.399,00 €	475,50 €
13	Natur- und Landschaftspflege	4.749.259,00 €	29,27 €	4.759.430,00 €	29,34 €	22.781.618,00 €	140,42 €	22.990.688,00 €	141,71 €
14	Umweltschutz	1.790.259,00 €	11,03 €	1.790.259,00 €	11,03 €	6.072.903,00 €	37,43 €	6.073.403,00 €	37,43 €
15	Wirtschaft und Tourismus	23.981.779,00 €	147,81 €	23.981.779,00 €	147,81 €	8.742.218,00 €	53,88 €	8.817.879,00 €	54,35 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	591.679.815,00 €	3.646,87 €	595.483.135,00 €	3.670,32 €	108.619.545,00 €	669,49 €	109.589.180,00 €	675,46 €
Gesamtsumme		887.220.231,00 €	5.468,47 €	896.310.258,00 €	5.524,49 €	916.732.064,00 €	5.650,36 €	925.822.091,00 €	5.706,39 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

PBNr. Produktbereich/Produktgruppe		Haushaltsvorjahr							
		2023							
		Status:	Haushaltsplan						
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	6.325.321,00 €	38,99 €	8.458.888,00 €	52,14 €	48.773.345,00 €	300,62 €	48.789.081,00 €	300,72 €
2	Sicherheit und Ordnung	19.784.810,00 €	121,95 €	19.822.271,00 €	122,18 €	57.081.480,00 €	351,83 €	57.185.171,00 €	352,47 €
3	Schulträgeraufgaben	7.642.167,00 €	47,10 €	7.878.917,00 €	48,56 €	58.009.038,00 €	357,54 €	58.068.316,00 €	357,91 €
4	Kultur und Wissenschaft	7.634.176,00 €	47,05 €	7.634.176,00 €	47,05 €	42.269.197,00 €	260,53 €	42.427.065,00 €	261,50 €
5	Soziale Leistungen	99.357.710,00 €	612,40 €	99.357.710,00 €	612,40 €	171.073.238,00 €	1.054,43 €	171.074.776,00 €	1.054,44 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	41.005.103,00 €	252,74 €	41.005.103,00 €	252,74 €	193.499.185,00 €	1.192,65 €	194.625.109,00 €	1.199,59 €
7	Gesundheitsdienste	473.600,00 €	2,92 €	473.600,00 €	2,92 €	10.269.292,00 €	63,30 €	10.269.292,00 €	63,30 €
8	Sportförderung	540.610,00 €	3,33 €	597.110,00 €	3,68 €	11.490.027,00 €	70,82 €	11.720.277,00 €	72,24 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1.588.596,00 €	9,79 €	1.588.670,00 €	9,79 €	12.088.152,00 €	74,51 €	12.091.054,00 €	74,52 €
10	Bauen und Wohnen	3.195.871,00 €	19,70 €	3.195.871,00 €	19,70 €	7.008.864,00 €	43,20 €	7.010.837,00 €	43,21 €
11	Ver- und Entsorgung	41.283.196,00 €	254,45 €	47.401.388,00 €	292,16 €	35.006.456,00 €	215,77 €	38.501.388,00 €	237,31 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	8.069.041,00 €	49,73 €	8.070.381,00 €	49,74 €	78.970.230,00 €	486,74 €	79.017.834,00 €	487,03 €
13	Natur- und Landschaftspflege	4.102.814,00 €	25,29 €	4.105.808,00 €	25,31 €	21.744.025,00 €	134,02 €	21.956.560,00 €	135,33 €
14	Umweltschutz	1.876.649,00 €	11,57 €	1.876.649,00 €	11,57 €	7.620.003,00 €	46,97 €	7.620.253,00 €	46,97 €
15	Wirtschaft und Tourismus	22.383.458,00 €	137,96 €	22.383.458,00 €	137,96 €	8.223.143,00 €	50,68 €	8.281.504,00 €	51,04 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	579.506.255,00 €	3.571,84 €	582.520.255,00 €	3.590,42 €	106.800.815,00 €	658,28 €	112.888.852,00 €	695,80 €
Gesamtsumme		844.769.377,00 €	5.206,82 €	856.370.255,00 €	5.278,32 €	869.926.490,00 €	5.361,87 €	881.527.369,00 €	5.433,38 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

PBNr. Produktbereich/Produktgruppe		Haushaltsvorvorjahr							
		2022							
		Status:	vorläufiges Rechnungsergebnis						
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	5.593.409,18 €	34,48 €	7.602.004,46 €	46,86 €	46.298.712,89 €	285,37 €	46.307.442,73 €	285,42 €
2	Sicherheit und Ordnung	13.558.030,19 €	83,57 €	13.601.910,55 €	83,84 €	46.528.022,63 €	286,78 €	46.639.204,61 €	287,47 €
3	Schulträgeraufgaben	6.917.960,68 €	42,64 €	7.464.600,93 €	46,01 €	51.878.340,37 €	319,76 €	51.883.610,35 €	319,79 €
4	Kultur und Wissenschaft	6.952.705,92 €	42,85 €	6.952.705,92 €	42,85 €	35.984.601,49 €	221,79 €	36.165.890,01 €	222,91 €
5	Soziale Leistungen	90.858.875,03 €	560,02 €	90.858.875,03 €	560,02 €	161.197.426,95 €	993,56 €	161.199.107,18 €	993,57 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	38.065.350,69 €	234,62 €	38.065.350,69 €	234,62 €	165.215.940,61 €	1.018,32 €	166.207.738,30 €	1.024,44 €
7	Gesundheitsdienste	1.082.496,13 €	6,67 €	1.082.496,13 €	6,67 €	10.022.141,56 €	61,77 €	10.022.141,56 €	61,77 €
8	Sportförderung	466.709,33 €	2,88 €	466.709,33 €	2,88 €	13.474.005,19 €	83,05 €	14.011.266,38 €	86,36 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	798.735,47 €	4,92 €	798.792,91 €	4,92 €	11.335.611,14 €	69,87 €	11.338.621,48 €	69,89 €
10	Bauen und Wohnen	4.458.719,09 €	27,48 €	4.458.719,09 €	27,48 €	6.410.496,28 €	39,51 €	6.412.273,83 €	39,52 €
11	Ver- und Entsorgung	40.941.740,40 €	252,35 €	42.055.989,32 €	259,22 €	32.543.625,82 €	200,59 €	36.099.812,44 €	222,50 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.168.283,92 €	38,02 €	6.168.784,52 €	38,02 €	65.186.491,70 €	401,78 €	65.226.415,34 €	402,03 €
13	Natur- und Landschaftspflege	4.307.608,80 €	26,55 €	4.307.625,20 €	26,55 €	17.166.329,83 €	105,81 €	17.384.964,94 €	107,15 €
14	Umweltschutz	103.952,92 €	0,64 €	103.952,92 €	0,64 €	1.807.500,49 €	11,14 €	1.807.690,21 €	11,14 €
15	Wirtschaft und Tourismus	2.889.853,50 €	17,81 €	2.889.853,50 €	17,81 €	7.446.740,84 €	45,90 €	7.511.232,92 €	46,30 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	567.046.485,85 €	3.495,04 €	570.138.064,09 €	3.514,10 €	107.152.411,42 €	660,44 €	108.236.504,42 €	667,13 €
Gesamtsumme		790.210.917,10 €	4.870,54 €	797.016.434,59 €	4.912,49 €	779.648.399,21 €	4.805,44 €	786.453.916,70 €	4.847,38 €

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen,

wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.

Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Liquiditätsplanung gemäß Hinweis Nr. 7 zu § 105 HGO zur Ermittlung des genehmigungsfähigen Höchstbetrages der Liquiditätskredite

Eintragungen bitte nur in den blau hinterlegten Feldern und in Euro vornehmen

Zahlungsmittelbestand, Liquiditätskreditbestand, Einzahlungen und Auszahlungen bitte als positiven Wert eintragen

1.) Betrachtung laufende Verwaltungstätigkeit des Haushaltsjahres

Einzahlungen und Auszahlungen beziehen sich nur auf die laufende Verwaltungstätigkeit

Liquiditätsplanung für das Haushaltsjahr (wird automatisch übernommen aus "Deckblatt")

Gemäß Haushaltssatzung vorgesehener Höchstbetrag Liquiditätskredite

Monate	Zusätzliche Parameter	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo/Monat	Liquiditätsbedarf zum Monatsende unter Berücksichtigung vorhandener Liquidität und Liquiditätskrediten
Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Vorjahres	33.076.789 €				
Bestand an Liquiditätskrediten zum 31.12. des Vorjahres	- €				
Differenz	33.076.789 €				
Januar		39.391.414 €	70.241.526 €	- 30.850.112 €	2.226.677 €
Februar		90.131.786 €	64.095.366 €	26.036.420 €	28.263.097 €
März		40.610.847 €	66.053.663 €	- 25.442.816 €	2.820.281 €
April		77.696.483 €	75.291.000 €	2.405.483 €	5.225.764 €
Mai		73.821.049 €	75.900.236 €	- 2.079.187 €	3.146.577 €
Juni		38.115.102 €	73.185.048 €	- 35.069.946 €	- 31.923.369 €
Juli		107.713.929 €	83.487.154 €	24.226.775 €	7.696.594 €
August		94.935.487 €	67.729.241 €	27.206.246 €	19.509.652 €
September		59.692.089 €	80.156.957 €	- 20.464.869 €	355.217 €
Oktober		96.868.750 €	71.812.389 €	25.056.361 €	24.101.144 €
November		93.230.314 €	82.463.680 €	10.766.634 €	34.867.778 €
Dezember		68.038.089 €	74.812.222 €	- 6.774.133 €	28.093.645 €
Summe		880.245.338 €	885.228.482 €	- 4.983.144 €	
Werte gemäß Haushaltsplan		880.245.338 €	885.228.482 €		
Differenz		- €	- €		
höchster monatsbezogener Zahlungsmittelbedarf				35.069.946 €	
höchster monatsbezogener Liquiditätskreditbedarf					31.923.369 €

2. nachrichtliche Betrachtung Liquiditätskreditstand aus Vorjahren - Zwischenfinanzierungen

Liquiditätskreditbestand zum	31.12.	2023	- €	wird von oben stehender Berechnung übernommen
davon für				
Zwischenfinanzierung Investitionen	Kreditermächtigung wird voraussichtlich in Anspruch genommen am:	31.03.2023	2023	- €
Zwischenfinanzierung Investitionen	Kreditermächtigung wird in Anspruch genommen am:	01.01.2023	2022	- €
Zwischenfinanzierung Investitionen	vor	2022	- €	Kreditermächtigung nach § 103 erloschen, neue Finanzierung notwendig
Zwischenfinanzierung von öffentlich-rechtlichen Forderungen (nachrichtliche Angabe, da die Auszahlungen oben bei der laufenden Verwaltungstätigkeit berücksichtigt sind)			- €	
Verbleibender Liquiditätskreditbestand aus Vorjahren			- €	("echte" Liquiditätskredite aus Vorjahren)

3. Betrachtung der Kredittilgungen und Zwischenfinanzierung von Investitionen des Haushaltsjahres

Saldo lfd. VwT gem Haushaltssatzung	<input type="text" value="2024"/>	- 4.983.144,00 €	Betrag wird automatisch übernommen aus Blatt "Finanzhaushalt"
vorgesehene belastende Tilgung (Tilgungszuschüsse im Rahmen von Sonderprogrammen sind zu berücksichtigen)		26.513.060,00 €	Tilgung bitte als positiven Betrag eintragen
verbleibender Saldo		- 31.496.204,00 €	
Beitrag zur Hessenkasse		4.272.207,50 €	Betrag wird automatisch übernommen aus Blatt "Finanzhaushalt"
Differenz		- 35.786.411,50 €	
vorgesehene Auszahlungen für Investitionen		184.878.224,00 €	

4. Betrachtung der Liquiditätsreserve

Berechnung Liquiditätsreserve gem. § 106 Abs. 1 HGO

Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	Planzahl	2023	839.075.024,00 €	bitte als positiven Betrag eintragen
Vorjahr	ist <td>2022</td> <td>735.073.624,31 €</td> <th>bitte als positiven Betrag eintragen</th>	2022	735.073.624,31 €	bitte als positiven Betrag eintragen
3. Vorjahr	ist <td>2021</td> <td>708.500.573,94 €</td> <th>bitte als positiven Betrag eintragen</th>	2021	708.500.573,94 €	bitte als positiven Betrag eintragen
Summe			2.282.649.222,25 €	
Durchschnitt			760.883.074,08 €	
devon 2 v. h. als Liquiditätsreserve			15.217.661,48 €	
voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand zum 1.1. des Haushaltsjahres			33.076.789,00 €	wird von oben übernommen
Vorgaben des § 106 Abs. 1 HGO erfüllt			ja	

nachrichtlich:	Haushaltsjahr	
Höchstbetrag Liquiditätskredite	2023	135.000.000,00 €
höchste Inanspruchnahme	2023	35.667.826,62 €

Haushaltsvermerke

Spendenerträge

Spendenerträge können gemäß § 19 GemHVO für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

zur Kostenstelle 015-001-1000 "Wirtschaftsförderung und Standortmarketing"

Mögliche Mehrerträge des Sachkontos 5427010 "Zuschüsse für Messeauftritt bei der Expo-Real" können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen des Sachkontos 6861000 "Öffentlichkeitsarbeit" verwendet werden.

zur Kostenstelle 034-001-1000 "Standesamt"

Mögliche Mehrerträge durch den Verkauf von Stammbüchern können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

zur Kostenstelle 034-001-1000 "Standesamt", Bestattungen

Es wird bestimmt, dass Mehrerträge des Sachkontos 5488170 "Kostenerstattung für übernommene Bestattungskosten" für Mehraufwendungen des Sachkontos 6730500 "Bestattungsgebühr nach § 13 Abs. 4 FBG" verwendet werden können. Diese beiden Sachkonten bilden ein eigenständiges Budget.

zu den Kostenstellen 037-010-1000 "Einsatz", 037-210-1000 "Rettungsdienst" und 037-210-1020 "EVM-Mittel" der Feuerwehr

Mögliche Mehrerträge aus Erstattungen für Aus- und Fortbildung Dritter können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen des jeweiligen Budgets verwendet werden.

zur Kostenstelle 040-000-0100 "Geschäftsführung (Amtsleitung/Verwaltung)"

Mögliche Mehrerträge aus Schadenersatzleistungen können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

zur Kostenstelle 040-000-0320 "Schulamt - IT Schule@Zukunft"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Die Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten. Anschaffungen für den IT-Bereich, die aus dieser Zuweisung zu zahlen sind, fallen teilweise auf Grund der Wertgrenzen in den Bereich des Finanzhaushaltes.

zur Kostenstelle 040-000-0330 "IT an Schulen"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 040-016-1000 "Grundschulen - Bereitstellung und Betrieb"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 040-017-1000 "Haupt- und Realschulen - Bereitstellung und Betrieb"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 040-018-1000 "Gymnasien - Bereitstellung und Betrieb"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 040-019-1000 "Gesamtschulen - Bereitstellung und Betrieb"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 040-020-1000 "Förderschulen - Bereitstellung und Betrieb"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 040-020-2060 "Schule für Kranke (stat. Zuordnung Förderschule)"

Die Ansätze für Aufwendungen der Kostenstelle 040-020-2060 "Schule für Kranke" werden gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig mit denen der Kostenstelle 040-020-1000 "Förderschulen" erklärt. Mögliche Mehrerträge aus Erstattungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

zur Kostenstelle 040-021-1000 "Int. Begegnungsschule - Bereitstellung und Betrieb"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 040-022-1000 "Berufliche Schulen - Bereitstellung und Betrieb"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 040-023-1000 "Fachliche Schulen - Bereitstellung und Betrieb"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 040-027-1000 "Jugendverkehrsschule"

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig mit dem Finanzhaushalt erklärt. Einzelfreigabe bleibt der Stadtkämmerin/dem Stadtkämmerer vorbehalten.

zur Kostenstelle 041-050-1000 "Internationales Musikinstitut"

Mögliche Mehrerträge können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen verwendet werden.

zur Kostenstelle 041-060-1000 "Jazz-Institut"

Mögliche Mehrerträge können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen verwendet werden.

zur Kostenstelle 041-230-1000 "Museumsshop"

Mehrerträge aus den Umsatzerlösen des Museumsshops können für Mehraufwendungen des Museumsshops verwendet werden. Die Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 19 Abs. 2 i. V. m. § 20 Abs. 5 GemHVO für einseitig deckungsfähig erklärt.

zur Kostenstelle 050-007-1010 "Sucht- und Drogenhilfe (ehemals Zweckverband, Scentral)"

Es wird eine Deckungsfähigkeit zwischen den Personalaufwendungen und dem Zuschuss-Sachkonto 7128000 erklärt. Entsprechend bestehender Verträge greift diese Deckungsfähigkeit, wenn Einsparungen durch Personalwechsel bei den Personalaufwendungen vorgenommen werden, da dann ein höherer Zuschuss zu zahlen ist.

zur Kostenstelle 051-004-1030 "Jugendbildungswerk"

Mögliche Mehrerträge können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen verwendet werden.

zur Kostenstelle 051-006-1010 "Familienbildung"

Mögliche Mehrerträge können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen verwendet werden.

zur Kostenstelle 052-010-1500 "Stagemobil"

Mögliche Mehrerträge können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen verwendet werden.

zur Kostenstelle 052-010-1800 "Mobile Hüpfburg"

Mögliche Mehrerträge können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen verwendet werden.

zur Kostenstelle 061-003-1000 "Denkmalschutz"

Mögliche Mehrerträge des Sachkontos 5060000 "Umsatzerlöse aus Handelswaren" können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen des Sachkontos 6861000 "Öffentlichkeitsarbeit" verwendet werden.

zu den Kostenstellen 066-140-1010 "Kanalhausanschlüsse (EAD)" und 066-140-1020 "Kanalhausanschlüsse"

Mögliche Mehrerträge können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen verwendet werden.

zu den Kostenstellen 067-117-0010 "Jüdischer Friedhof"

Mögliche Mehrerträge aus Zuweisungen des Bundes können gemäß § 19 Abs. GemHVO für Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

zur Kostenstelle 531-001-1000 "Abteilung internationale Beziehungen"

Mögliche Mehrerträge im Bereich Städtepartnerschaften können gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO für Mehraufwendungen verwendet werden.